Montags den 14. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVIII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25sten Juny 1823. Das zu Rottwitz Breslauschen Kreises sub No. 50. gelegene dem Christian Dittrich gehörige sogenannte Benefitienhaus welches auf 205 Rthlr. a 5 pro Cent abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden und es ist zu diesem Behuf ein einziger peremtorischer Licitations-Termin auf den 15ten September d. J. angesetzt werden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Hrn.

Rath

Rath Scholz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag des gedachten Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden in Termino erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real-Creditors die nothwendige Subhastation des Franz Aulichschen Guts sub No. 2. zu Domslau, welches nach gerichtlich aufgenommener Taxe auf 30244 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. Courant abgeschätzt worden, dato verfügt, und zum Verkauf desselben ein Licitations-Termin

auf den 12ten July,
auf den 12ten September
und auf den 12ten November c. a.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, in unserm Amte im Landgerichtshause auf dem Dohm zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Gelegenheit im Amte nachgesehen werden; auch befindet sich ein Exemplar davon im Gerichtskretscham zu Domslau ausgehangen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 20sten September 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise belegene zur Concursmasse des Johann Gottlieb Lehmann gehörige Erb- und Allodialgut Mittel-Linda, welches von der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz nach den Grundsätzen der oberlausitzschen Hofgerichte Grundtaxe vom 30 September 1727. auf 10451 Rthl. 16 ggr. abgeschätzt worden, auf den Antrag des bestellten Concurs Curatoris subhasta gestellt worden, und dem gemäß alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem auf den 14ten Februar, 14ten May und 14ten August 1823. angesetzten Biethungs-Termine von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger auf dem hiesigen Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin nachgebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann jeder, welcher hierbei ein Interesse hat, die Taxe des Gutes in der hiesigen Prozeß-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden nachsehen.

Ratibor den 7ten Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Kammerherrn Louis v. Strachwitz das im Pleßner Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Czyssowka nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 10ten May, den 11ten August und besonders den 15ten November 1823.

jedes-

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon (durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 13896 Thl. Cour. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Stöckel, Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß diejenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Art XXXVIII. und XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landschaftl. Reglement zwar der Rekurs dagegen frei steht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthumstage bei dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Polkwitz den 2ten Juny 1823. Nachdem über das Vermögen des Freihäusler Gottlieb Schmidt zu Kunzendorf, welcher sich selbst zur Cession bonorum erbothen hat, per Decretum vom 15. May d. J. das abgekürzte Concurs-Verfahren eröffnet worden ist, soll seine sub No. 32. daselbst gelegene Freihäuslerstelle nebst einem dazu gehörigen Garten, Wiesen- und Ackerfleck, welche auf 438 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gewürdiget worden, auf dem Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein einziger und zwar peremtorischer Biethungs-Termin auf den 17ten September d. J. Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Kunzendorf angesetzt. Zahlungs- und besitzfähige Käufer werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorhergängiger Genehmigung der dazu bereits besonders vorgeladenen Gläubiger sogleich erfolgen soll. Die Kaufbedingungen selbst werden im Termine bekannt gemacht werden.

Patrimonial-Gerichtsamt der Kunzendorfer Güter.

Adam.

*) Reichenbach den 28. Juny 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die Franz Köhlersche zu Habendorf Reichenbachschen Kreises belegene auf 617 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Freistelle nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 17ten September d. J Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamt in dem Schlosse zu Habendorf zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und

auf

auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Habendorfer Gerichtskretscham nachzusehen.

Das Adl. v. Seidlitzsche Habendorfer Gerichtsamt.

Busch

*) Reichenbach den 30sten Juny 1823. Auf den Antrag einiger Gläubiger wird die Gottlob Kranchersche zu Nieder-Peilau Schlößel Reichenbachschen Kreises belegene, auf 1010 Rthl. abgeschätzte Freistelle, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 25sten September d. J. Nachmittags 2 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamte in dem Schlosse zu Nieder-Peilau Schlößel zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen, und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Nieder-Peilau Schlößeler Gerichtskretscham nachzusehen.

Das Kaufmann Riedelsche Nieder-Peilau Schlößeler Gerichtsamt.

Busch.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 19ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem Johann Benjamin Schmidt zugeschriebne von den Erben des verstorbenen Christian Benjamin Rücker aber naturaliter besessene No. 121. allhier gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 5ten Juny c. auf 57 Rthl gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 12ten July d. J. angerechnet und spätestens in Termino peremtorio

den 16ten September c.

Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen hinlänglich instruirten Bevollmächtigten in der hiesigen Amtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

*) Naumburg am Queis den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht subhastirt die zu Herrmannsdorf Bunzlauschen Creises belegene auf 830 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Dominial-Vorwerksacker-Besitzung nebst Schmiedeanlage des Schmidt Schwarz ad instantiam der Real-Gläubiger und Einwilligung ihres Besitzers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den

16ten September c.

als dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Amts-Lokale einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewär-

wärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Uebrigens hat diese Besitzung 8 Morgen guten, 4 Morgen mittlern und 5 Morgen schlechtern Boden, und ist von allen monatlichen Grundsteuern, so wie den Laudemien befreit.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glatz den 1sten July 1823. Da das Robothhaus und Garten sub No. 10. zu Ober-Schwedelsdorf, welches den Anton Klinkeschen Erben gehört und ortsgerichtlich auf 132 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. gewürdiget ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis auf den 16ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebthe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wirschkowitz den 24. May 1823. Die sub No. 17. zu Tschoschwitz Militsch Trachenbergschen Kreises belegene, dem Gottlieb Helm zugehörige Freistelle, bestehend aus einem Wohngebäude, Scheuer und Stallung in 12 Metzen Aussaat Gartenland beim Wohnhause, 12 Scheffeln Aussaat Ackerland mittlern Bodens und 2 Scheffel Aussaat Wiesewachs, welche Realitäten zusammen auf 812 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real Gläubigers in den Terminen den 12ten Juny, den 3ten July und 31sten July a. c. von welchen der letzte peremtorisch ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in besagten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende und Bestzahlende die Adjudication dieses Fundi nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen

Reichsgräfl. v Hochberg Freiminder-standesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt. Hoffmann.

Ohlau den 9ten Juni 1823. Auf den Antrag der Friederike Koschelschen Erben soll Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation die zwischen Baumgarten und Zedlitz, ½ Meile von Ohlau belegene, vormals dem Königl. Domainenamte Ohlau zugehörige Wiese, die Oderdeze genannt; von 18 Morgen 96 Q. R., welche zeither jährlich für 60 Rthl. Cour. verpachtet gewesen, in Termino licitationis den 29. Juli c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden. Indem solches hiermit bekannt gemacht wird, werden alle besitz- und zahlungsfähig Kauflustige eingeladen, im gewöhnlichen Amts Locale persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Friederike Koschelschen Erben zu gewärtigen.

Königl Domainen-Justizamt Ohlau.

Reichard.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers das Dominial-Vorwerk Weckritz unweit Glogau, wozu noch eine Sand-

Wiese

diese städelscher Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 sgr. incl. Vieh, Wagen- und Ackerfahrt gerichtlich gewürdiget, sub administratione et subhasta gestellt, und zu letzterem Zwecke Termini auf den 8ten September, 8ten December a. c. und 12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden könne, besitz- und zahlungsfähige Käufer werden dem zufolge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte peremtorisch ist, einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dom-Capituls.

Weißflog.

Guhrau den 22sten April 1823. Die in dem Guhrauschen Kämmerey-Dorfe Mittel-Friedrichswaldau belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Andreas Berger daselbst gehörige Colonie sub No. 4. des Hypothekenbuchs, welche dorfgerichtlich auf 636 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino licitationis den 26sten August c. Theilungshalber subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gebhardsdorf den 10. Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Joseph Kielmannschen Freihäuslerstelle No. 48. zu Schwarzbach, wozu 4 Berliner Scheffel Garten und Ackerland gehören. und welche ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 345 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein Termin auf den 25sten August c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gebhardsdorf anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Adel. v. Uechtritzsches Gerichtsamt daselbst mit Zubehörungen.

Manig, Justit.

Neumarkt den 7ten Juny 1823. Die zu Rachen sub No. 9. belegene im Hypothekenbuche sub No. 8. eingetragene, dem Johann Gottlob Küster zugehörige Freigärtner- und Kretschmernahrung, welche dorfgerichtlich auf 455 Rthlr. geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 25sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Rausse angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rausse und Rachen.

Fischer.

Fran-

Frankenstein den 7ten Juny 1823. Die zu Briesnitz Frankensteinschen Kreises sub No. 27. gelegene zum Nachlaß des für todt erklärten Joseph Volkmer gehörige Auenhäuslerstelle, ortsgerichtlich auf 209 Rthlr. 29 sgr. taxirt, soll Erbtheilungshalber in dem auf den 25sten August c. anberaumten Licitations-Termine verkauft werden. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichtskanzlei hieselbst zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der verkaufenden Volkmerschen Erben an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Görlitz den 6ten May 1823. Von dem Königl. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hiermit bekannt gemacht, daß die in das Fleischer Carl Gottfried Leuschnersche Schuldenwesen zu Lauban gehörigen Grundstücke, bestehend: 1) in einem zu Lauban auf der Kreuzgasse sub No. 125. gelegenen Hause, welcher nach Abzug der jährlich 8 Rthl. 1 gr. 1½ d'. betragenden Abgaben 177 Rth. 12 ggr. taxirt worden; 2) in 2 Fleischbankgerechtigkeiten, deren Werth zwischen 300 und 350 Rthl. befunden worden, öffentlich verkauft werden sollen und

der sieben und zwanzigste August c.

zum einzigen Biethungs-Termin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke oder eines derselben zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Landgerichtsrath Heino auf dem Landgerichtshause allhier entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens können die über die Taxe aufgenommenen Verhandlungen, sowohl aus den in der Registratur des unterzeichneten Landgerichts vorzulegenden Acten als aus den dem zu Lauban affigirten Subhastations-Patent beigefügten Abschriften ersehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Beuthen a. d. O. den 30sten April 1823. Das Lauterbachsche Erbenhaus No. XXXV. in Lessendorf, taxirt 230 Rthlr., soll auf den 5. August d. J. Vormittags 10 Uhr im Lessendorfer Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das im dasigen Gerichtskretscham affigirte Subhastations-Patent und die selbigem beigefügte Taxations-Verhandlung hiermit bekannt gemacht wird.

Das Lessendorfer Gerichtsamt.

Eisenbell.

Bernstadt den 24. May 1823. Die zu Ober-Mühlwitz gelegene Wassermühle nebst dazu gehörigen Windmühle, Garten, Acker und Wiese, welches alles auf 400 Rth geschätzt worden soll am 5. August d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Amts-Wohnung zu Galbitz einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Das Gerichtsamt der Reesewitzer Majorats-Güter.

Oels den 13ten May 1823. Die dem Lorenz Gräupner zugehörige auf 590 Rthl. Cour. abgeschätzte Kreisstelle in Schleibitz soll auf den Antrag eines Gläubigers den 4ten August Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethen-

den

den verkauft werden. Die Taxe der Stelle befindet sich zur Durchsicht bei dem unterzeichneten Gerichte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 7ten May 1823. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß zur öffentlichen nothwendigen Subhastation, der in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Gallhäuser belegenen auf 388 Rthl. 21 sgr. Cour. taxirten Anton Schirmschen Kretschamsnahrung ein peremtorischer Termin auf den 4ten August Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur inspicirt werden kann, die Kaufbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Fürstl. v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. July 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	98⅓
detto detto - 2 M.	146¼	—	Friedrichsd'or - - - - -	115⅔	—
Hamburg Banco - a Vista	154¾	154¼	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	153¾	Münze - - - - - - -	—	175⅓
detto detto - 2 M.	153¾	153¼	Banco Obligations - - -	82⅓	—
London - - - 3 a 2 M.	—	7 3	Staats Schuld-Scheine - -	74⅙	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103⅔	103⅓	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104½	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeiten -	85½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104⅓	Wiener 5. p. C. Obligat.	85¾	—
detto - - - - - 2 M.	—	103⅙	ditto Einlös. Scheine	—	42⅙
Berlin - - - - - a Vista	99⅚	99⅔	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	100½
detto - - - - - 2 M.	—	98¾	— — 500 —	—	101
Holländ Rand-Ducaten -	—	98¼	Disconto - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 12. July 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	1	1	2	4	3	1	16	3	1		

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 14. July 1823.

Zu verkaufen.

Schönau den 24sten April 1823. Auf den Antrag der Freyhäusler Johann Christoph Raschkeschen majorennen und der Vormundschaft der minorennen Erben zu Neukirch soll die daselbst sub No. 2. belegene, demselben zugehörige unterm 6ten März c. a ortsgerichtlich auf 310 Rthlr. Conr. abgeschätzte Freihäuslerstelle nebst dabei befindlichen Obst- und Grasegarten, letzterer von circa 1 Schfl. Breslauer Maas Aussaat, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine

den 14ten August c. a.

öffentlich versteigert werden. Man ladet daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, sich gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Neukirch einzufinden, ihre Gebothe abzulegen und des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden jedoch mit Einwilligung der Erbes-Interessenten und der vormundschaftlichen Behörde, übrigens aber gewärtig zu sein daß nach beendigter Licitation auf nachträglich erfolgende Gebothe nicht weiter gerücksichtiget werden wird. Die Taxe dieses Fundi kann man sowohl in den hiesigen gerichtsamtlichen Acten, bei denen Neukircher Ortsgerichten, als auch in der dem gegenwärtigen im dortigen Gerichtskretscham aushängenden Patente beigefügten Abschrift der erstern näher inspiciren.

Das Freiherrl. von Zedlitzsche Gerichtsamt zu Neukirch.

Bitschin den 18ten April 1823. Auf den Antrag der Gläubiger ist zum öffentlichen Verkauf der in dem Hypothekenbuche von Rudnau hiesiger Herrschaft Toster Kreises sub No. 30. eingetragenen, auf 110 Thlr. Nom. Mz. geschätzten Franz Chorobasche Freihäuslerstelle da in dem am 18 März c. angestandenen Termine kein annehmbares Geboth geschehen ist, ein anderweitiger peremtorischer Termin auf den 5. August c. in der hiesigen Amts-Canzlei angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Gläubiger, sollte sonst kein gesetzliches Hinderniß obwalten, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bitschin.

Friedland den 31sten Mai 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Bauer Joseph Fiedler zugehörige im Falkenbergschen Creise zu Wiersbel sub No 36. belegene und auf 324 Rthl. 19 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte robotsame Bauergut von 40 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat und 20 Schfl. Wieseland und Strauchwerk nebst allen Zubehör und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags

mit

mit Genehmigung der Interessenten an den Meistbiethenden in dem anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine den 16ten August a. c. in die Gerichts-Kanzley zu Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Lähn den 18ten Juny 1823. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf Verlangen des Magistrats und Real-Gläubiger das von dem Mühlscher Gottfried Seibt voriges Jahr massiv neu erbaute zweistöckigte brauberechtigte Haus No. 48. mit dazu gehörenden Garten und drei Krautbeeten, so auf 494 Rthl. 3 sgr. $\frac{2}{28}$ pf. gewürdiget worden, und ladet Kauflustige zu dem Erkauf auf den 20. August auf hiesiger Gerichtsstube ein, wo den Besitzfähigen höchstbiethend Zahlenden das Haus ohne auf Nachgebothe zu achten, adjudicirt werden soll.

Schönau den 10ten April 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Schenkwirth Schmidtschen Sohnes Carl Wilhelm soll die dem letzteren zugehörige sub No. 77. zu Mittel-Falkenhayn Schönauer Kreises gelegene ortsgerichtlich auf 1846 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Schanknahrung nebst dazu gehörigen Gärtchen und 21 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker, im Wege freiwilliger Subhastation zum Besten des Curanden öffentlich versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit eingeladen sich in dem zu diesem Behuf auf

den 14ten Juni,
den 12ten Juli,
besonders aber in letzten und peremtorisch anberaumten Licitations-Termine
den 9ten August 1823.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Falkenhain des Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags an den Best- und Meistbiethenden nach vorheriger ober-vormundschaftlicher Approbation, übrigens aber gewärtig zu sein, daß nach Verlauf des letzten Biethungs-Termines auf etwa noch nachträglich erfolgende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll. Die Taxe des gedachten Fundi ist sowohl bei denen Mittel-Falkenhainer Ortsgerichten zu inspiciren als auch dieser im dortigen Gerichtskretscham aushängenden Verkaufs-Bekanntmachung beigefügt worden.

Das freiherrlich v. Weyher et Nimptschsche Gerichtsamt zu Ober- und Mittel-Falkenhayn.

Brieg den 3ten Februar 1823. Das Major Vattery Mechwitz Deutschbreiler Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Mechwitz Ohlauer Kreises unter No. 30. gelegene, nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2666 Rthl. 11 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte mit dem Bier- und Brandwein-Urbar verbundene Freistelle, a dato binnen 6 Monaten und zwar im peremtorischen Biethungs-Termin den 9ten August d. J. öffentlich verkauft werden soll, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in dem erwähnten peremtorische Vormittags 10 Uhr anhebenden Termin auf dem herrschaftlichen Schlosse in Mechwitz in Person oder durch gerichtlich bestellte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden auch zahlbaren zu gewärtigen.

Major Vattery Mechwitz Deutschbreiler Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 11ten July 1823. Es sollen am 21sten July c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und am 23sten ejd. im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause verschiedene Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth, einem Fortepiano, einer Quantität neuer Hüte, Stiefelschäften und Schaafleder an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Breslau. Montag als den 14. Juli und folgende Tage werde auf der Schweidnitzergasse im Marstalle diverse Meubles, als Secretairs, Kleiderschranken, Sophas, Stühle, Comoden, Spiegel, Tische und Bettstellen, etwas Mode, Schnitt-Waaren, einige Tuchreste, Uhren und Galanterie-Waaren meistbiethend versteigern lassen.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 11ten April 1823. Auf den Antrag: 1) des Commandeurs des Ingenieur-Kapitains Herrn Giese in Neisse; 2) des Majors und Bataillons-Kommandeurs Herrn Wolffsburg zu Leobschütz; 3) des Majors und Kommandeurs des 2ten Bataillons 22sten Linien-Infanterie-Regiments Herrn v. Eberhard zu Neisse; 4) des Kapitain und Chefs der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade Herrn Humberd zu Neisse; 5) des Major und Commandeur v. Pogwisch zu Neisse; 6) des Commandeurs Herrn Grafen v. Henkel zu Neisse; 7) des Majors und Compagnie-Chefs Herrn v. Lossow zu Neisse; 8) des Capitains Herrn v. Machnitzki zu Cosel; 9. des Majors v. Kwiatkowski zu Oppeln; 10) des Majors und Commandeurs Herrn Pochhammer zu Neisse; 11) des Major Herrn v. Westphal zu Cosel; 12) des Obersten und Commandeur Herrn v. Horn zu Gleiwitz; 13) des Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn v. Chmielinski zu Neisse; 14. des Commandeurs und Major Hrn. v. Heer zu Gleiwitz; 15) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau; und 16) des Majors und Commandeurs Herrn v. Friedensburg zu Neisse) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad 1. an die Kasse der 6ten Pionieur-Abtheilung (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 2. an die Kasse des 3ten Bataillons 22sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 3. an die Casse des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 4. an die Casse der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade (Westp.) für das Jahr 1822. ad 5. an die Kasse des erstern Bataillons des 23sten Infanterie-Regiment (4ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 6. an die Kasse des 1sten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 7. an die Kasse der Garnison-Compagnie des 22sten Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 8. an die Kasse der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie für die Jahre 1821. und 1822. ad 9. an die Kasse des 3ten Bataillons (Oppelnschen) des

23sten

23sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 10. an die Kasse des 1sten Bataillon 22sten Linien-Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. ad 11. an die Kasse des 2ten Bataillons (Coselsches) 22sten Landwehr-Regiment incl. Cavallerie- und Artillerie-Abtheilung für das Jahr 1822. ad 12. an die Kasse des zweiten Ulanen-Regiments (Schlesischen) für das Jahr 1822. ingleichen der Lazarethe des obererwähnten Regiments zu Gleiwitz, Pleß, Beuthen, Nicolai und Ratibor für die Jahre 1820., 1821. und 1822. ad 13. an die Casse der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 14. an die Kasse des ersten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 15. an die Kasse des vormaligen 3ten Husaren-Bataillons (2ten Schlesischen Infanterie-Regiments, welches in Grottkau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Reitzenstein während seiner Garnisonirung daselbst befehligt und im Monat Juni 1813. wieder aufgelößt worden für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Mai 1813. ad 16. an die Kasse des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Larisch auf den 7. August 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Kaiser, Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stöckel und Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Götze.

Citationes Edictales.

Breslau den 11. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Hrn. v. Maltitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons (Breslauer) 3ten Garde-Landwehr-Regiments für den Zeitraum vom Ende 1821. bis Ende 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 19 Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt, und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Bres-

Breslau den 22sten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ernst Gottlob Prause aus Ober-Peilau zu Altwarnsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren ins Ausland entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn angetragener Maßen auf eine verhältnißmäßige Geldstrafe zum Besten Fisci erkannt und Provocat in die Prozeßkosten verurtheilt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Breslau den 7ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Kaufmann Wolff Hirsch Bauer auf den Antrag der Erben am 7ten d. M. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 14ten May 1823. Nachdem über das in 2646 Rthlr. 5 sgr. 8 d.' größtentheils unsichern Activis, und in 4737 Rthlr. 3 sgr. 9 d'. Passivis bestehende Vermögen, des sich für insolvent erklärten Kaufmann Carl August Sympher auf dem Elbing hieselbst concursus formalis eröffnet und Term. liquidationis peremtorius auf den 3ten September c. angesetzt worden, so werden nunmehro alle diejenigen, welche an die besagte Concursmasse aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem gleich gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei zu St. Vincenz hieselbst entweder persönlich oder durch zuläßige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Dziuba, Bahr und van der Velde in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, ihre Ansprüche näher anzugeben und resp. zu bescheinigen und alsdann weitere Verfügung bei ihren Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen die besagte Concursmasse als gegen ihre Mitgläubiger, unter welche sie vertheilt werden dürfte, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Kaufmann Carl August Sympher, Zahlungen zu leisten

oder

oder Sachen von ihnen hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solche mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte ad Depositum des unterzeichneten Justizamts abzuführen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß erstere für nicht geschehen geachtet, letztere aber durch executivische Zwangsmittel von ihnen eingezogen, und sie aller daran habenden Rechte für verlustig werden erklärt werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jnnenitz.

Ratibor den 18ten April 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Jäger Ignatz Wentrich aus Rudna Toster Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den den 25sten August 1823. vor den Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Götze.

Zwornegoschütz den 3. April 1823. Der Soldat Namens Gottlieb Feuerstein aus Zwornegoschütz Militsch Trachenberger Kreises gebürtig, welcher unterm 1sten Bataillon des 18ten Infanterie-Regiments gestanden, und eingezogenen Nachrichten zu Folge in der Schlacht bei Culm von den Franzosen beym Reteriren mehrere Stichwunden erhalten und nachher keine Nachricht mehr von ihm eingegangen, weshalb er auf höhern Befehl als vermißt, in Abgang gebracht worden, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich auf den 14ten August dieses Jahres früh um 10 Uhr bei uns persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das Hauptmann v. Rüllmann Zwornegoschützer Gerichtsamt.

Hoffmann, Justit.

Ratibor den 30sten May 1823. Es ist die Ausfertigung des zwischen den Anbauer Franz Kremserschen Erben unterm 10ten Juny 1805. errichteten und den 10ten März 1806. gerichtlich bestätigten Erbrozesses nebst dem demselben beigehefteten Hypothekenscheine vom 20. März 1806. über die auf das Jacob Kremsersche Bauergut sub No. 19. zu Eiglau Leobschützer Kreises für den Anbauer Eusebius Kremser erfolgte Eintragung des Abfindungs-Quanti von 800 Rthlr. in gangbarer Münze verlohren gegangen, und von den Jacob Kremser dessen Aufgeboth nachgesucht worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Schuld- und Hypotheken-Instrument, Cessionarien oder Pfandinhaber, oder aus einem anderen Grunde Rechtens ein Eigenthumsrecht erworben, oder sonst irgend einen Anspruch daran zu haben vermeinen, hiermit eingeladen, in Termin den 22sten September c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley ihre etwanigen Ansprüche auf das erwähnte Kapital und Zinsen geltend zu machen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke präcludirt,

cludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und dies Capital gelöscht werden wird.

Herzogl. Gericht der Güther des säcularisirten Jungfrauen Stifts.

Jauer den 26sten April 1823. Der bei dem 3ten Bataillon des 4ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene Gottlieb Körnig aus Lederhose, wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag seiner Ehefrau Johanne Marie geb. Steudler vorgeladen, in dem auf den 7ten August 1823. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr hierselbst in Jauer, in der Behausung des Justitiarii zu erscheinen und demnächst das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner provocantischen Ehefrau statt gefundene Ehe ohne Weiteres getrennt werden wird.

Das Gerichtsamt des Major v. Koschenbahrschen Gutes Lederhose.

Priebus den 6ten November 1822. Von den unterzeichneten Gerichts-Behörden werden: 1) der Bäckergeselle Carl Gottlieb Schöbel aus Priebus ein Sohn des daselbst verstorbenen Bürger und Bäckermeister Schöbel, welcher sich im Jahr 1812. zu Berlin bei der Feldbäckerei einstellen ließ und mit der Armee nach Rußland marschirte; 2) der zum Saganschen Landwehr-Bataillon dem nachherigen 2ten Bataillon des 1sten schles. Landwehr-Regiments im Jahr 1813. eingezogene Landwehrmann Gottfried Geisler aus Priebus, ein Sohn des daselbst verstorbenen Bürger und Webermeister Geisler; 3) der zu demselben Regiment im Jahr 1813. eingezogene Landwehrmann Gottfried Lehmann aus Gräfinhain Saganschen Creises, ein Sohn des daselbst verstorbenen Bäcker Lehmann, welche sämmtlich seit der angegebenen Zeit nichts haben von sich hören lassen, hierdurch, oder ihre etwanigen unbekannten Erben oder Erbnehmer, vorgeladen, von ihrem Aufenthalt Nachricht zu geben und sich spätestens in dem auf den 30sten und 31. August 1823 zu Priebus und Gräfinhain anberaumten Terminen von denen der erstere für die ad 1 und 2 der letztere aber für den ad 3 genannten Verschollenen bestimmt worden, persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu gestellen und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen den bekannten nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Priebuser Stadtgericht und das Gräfinhainer Gerichtsamt.

Grüssau den 23sten October 1822. Auf den Antrag der Johanna Elisabeth verwit. Bayer geb. John zu Heydersdorf Laubanschen Creises werden deren Vater Johann Gottlob John, der aus Kunzendorf und namentlich den sogenannten Blumendorfer Steinhäusern bei Hirschberg gebürtige, seit 30 Jahren verschollene und zuletzt zu Josephstadt in Oestreichschen Militair-Diensten gewesene Joh. Gottlieb John so wie dessen etwanige Erben hierdurch vorgeladen, bei dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 28sten August 1823. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Geschäftslocal sich zu melden, daselbst die weitere Verhandlung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob John für todt erklärt, die sich gemeldet habende Tochter des Verschollenen als dessen alleinige Erbin für legitimirt geachtet und ihr als solcher der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht 2c.

Jauer

Jauer den 20ten May 1823. Der ehemalige bei dem 7ten Linien Infanterie Regiment (2ten Westpreuß.) gestandene und den 23. Oct. 1813 bei Leipzig vermißte Muskelier Gottfried Schneider aus Dromsdorf, so wie dessen etwanige unbekannten Erben, wird hiermit auf den Antrag seiner Mutter Maria Rosina verwit. Schneider geb. Brettner vorgeladen in dem

auf den 23sten Januar 1824.

anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr hierselbst in Jauer in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der freiherrlich v. Tschammerschen Güter von Dromsdorf und Lohnig.

Neisse den 3ten April 1823. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 30sten October 1820. verstorbenen fürstbischöfl. Amtsraths und Gutsbesitzers Franz Winkler auf Kamnig auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschaft der Minorennen, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heut Mittag um 12 Uhr eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des fürstbischöfl. Amtsraths Franz Winkler, welcher hauptsächlich in der erbzinsmäßigen Scholtisei Kamnig besteht, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen in dem

auf den 8ten August c.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Schuberth auf unserm Commissions-Zimmer hierselbst in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzuzeigen und insofern sie in Urkunden bestehen in Originali zu produciren. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Hierbei werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursache verhindert werden in dem angesetzten Termine persönlich zu erscheinen und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justiz-Commissarien Kuchelmeister, Kosch und Mittelmann angewiesen, von denen sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein tüchtiges Pferd, braun von Farbe, 8 Jahr alt und fehlerfrey, imgleichen ein Plau-Wagen, 1 und 2spännig zu fahren, steht Hummerey in den 3 Tauben zum Verkauf. Das Nähere in diesem Hause 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen der erste Stock, bestehend aus 3 Stuben, einem kleinen Kabinet nebst Küche und dazu gehörige Bequemlichkeiten auf der Schuhbrücke im goldnen Hunde No. 1792.

*) Breslau. Die ersten Gardeser Zitronen sind angekommen und im billigsten Preiße zu haben bey J. Koschel, Ohlauer Straße.

Zweite Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. July 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 12ten July 1823. Mittwoch den 16ten July Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Auctions-Locale des Königl. Ober-Landesgerichts, Meubles, Kleidungsstücke ꝛc. öffentlich an Meistbiethende gegen baare Bezahlung in klingenden Courant verkauft werden.

Spalcke, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Oppeln den 30sten Juny 1823. Am 2ten Juny c. sind früh um 2 Uhr nahe bei dem Städtchen Steinau Neustädter Kreises, zwey mit 14 Ct. 48 Pfd. Zucker und 15 Ctr. 16 Pfd. Wein beladene resp. mit 3 und 2 Pferden bespannte Wagen angehalten worden. Da die Begleiter und Führer dieser Wagen unter Zurücklassung derselben und der Ladung und des Gespanns entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen mit 14 Ctr. 48 Pfd. Zucker und 15 Ctr. 16 Pfd. Wein beladenen und mit 5 Pferden bespannten zwei Wagen hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis zum 15ten August c. in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neustadt einzufinden und nicht nur ihr Eigenthumsrecht auf die angehaltenen 14 Ctr. 48 Pfd. Zucker, 15 Ctr. 16 Pfd. Wein 5 Stück Pferde und Wagen zu beweisen, sondern auch wegen der gesetzwidrigen Einbringung der 14 Ctr. 48 Pfd. Zucker und 15 Ctr. 16 Pfd. Wein sich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51 Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Sagan in Niederschlesien den 4ten Februar 1823. Von dem Herzogl. Saganschen Rent-Cammer-Justizamt werden nachstehend bezeichnete verschollene Personen der herzogl. Dörfer Saganschen und Priebusschen Creises, und zwar: aus Eckersdorf: 1) Gottlob Heppner, welcher in den Jahren 1813. und 1814. in der 3ten Comp. des 1sten Westpreußsischen Reserve-Grenadier-Bataillon eingestellt gewesen und keine Nachricht von sich gegeben; aus Tschirndorf; 2) Johann Carl Erdmann Gnentsch, welcher im Jahr 1813. in der 4ten Marsch-Compagnie des 1sten Reserve-Bataillons eingestellt gewesen und unterm 12ten Mai 1813. aus Berlin die letzte Nachricht von sich gegeben; 3) Johann Christoph Hoffmann, welcher im Jahr 1813. in Schweidnitz in Garnison gestanden und nach der Schlacht bei Leipzig in ein Lazareth gebracht worden und verstorben sein soll; 4) Hanns Heinrich Wey, welcher im 8ten Schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem seit dem Jahr 1814. keine Nachricht vorhanden; 5) Johann Gottfried

Schirge,

Schirge, welcher im 8ten Schles. Landw. Inf. eingestellt gewesen und auf dem Transport aus dem Lazareth zu Ingersleben nach Gotha im Jahr 1814. gestorben sein soll, aus Neuhaus; 6) Carl Gottlob Wiedner, welcher im 2ten Westpreußi= Infanterie=Regiment eingestellt gewesen und in Folge eines in der Schlacht bey Lützen erhaltenen Schußwunden im Lazareth zu Lauban gestorben sein soll; 7) Andreas Preibisch, welcher die Müller=Profession erlernt, seit 35 Jahren keine Nachricht von sich gegeben und damals in Pommern unter einem Fremden hier nicht bekannten Namen gelebt haben soll, aus Hermsdorf; 8) Christian Schulz, welcher im Jahr 1813. im Garnison=Bataillon des 1sten Westpreußischen Inf. Reg. zu Schweidnitz eingestellt gewesen und dessen fernere Schicksale seit dem Abmarsch aus Schweidnitz unbekannt; 9) Johann Carl Henkel, welcher im Jahr 1812. zum Militairdienst eingezogen worden und nach Neisse gekommen und von hier aus nur einmal Nachricht gegeben, aus Mednitz; 10) Anton Hirschfelder, Bombardier von der reitenden Batterie Nro. 8., welcher während der Belagerung von Erfurth am 10ten December 1813. in das Lazareth zu Weimar gebracht worden; 11) George Friedrich Markbert oder Marquardt, welcher im Schlesischen National=Husaren=Regiment eingestellt gewesen und am 2ten April 1814. in das Militairhospital zu Giessen aufgenommen am 22sten desselben Monats aber in das Hospital zu Arnsburg verlegt worden ist, aus Tschiebsdorf; 12) Samuel Duttge, welcher im Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und während der Belagerung von Wittenberg im Jahr 1814. in das Lazareth zu Annaburg gekommen, aus Wolfsdorf; 13) Johann Friedrich Böthke, welcher in einem Linien=Infanterie=Regiment eingestellt gewesen und seit der Schlacht bei Leipzig vermißt wird, aus Zeissau; 14) Johannn Gottlieb Stope, welcher im 2ten Westpreußischen Infanterie=Regiment eingestellt gewesen in der Gegend von Paris aber krank geworden seyn soll, aus Eisenberg; 15) Johann Christoph Obst, welcher die Schuhmacher Profession erlernt, sich am 1sten März 1806. auf die Wanderschaft begeben und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt; 16) Johann Heinrich Hübner welcher seit mehrern 20 Jahren sich entfernt, ohne eine Nachricht weiter von sich zu geben, aus Puschkau; 17) George Heinrich Hippel, welcher im 2ten Schles. Husaren=Regiment eingestellt gewesen und nach der Schlacht bei Belle Alliance vermißt worden; 18) Gottlieb Tschacher, welcher als Unteroffizier im 2ten Bataillon des 1sten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt, seit der Schlacht von Belle Alliance vermißt worden; 19) Gottlieb Schönwälder, welcher bey dem Belagerungs=Corps vor Glogau im Frühjahre 1813. gestanden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Loos; 20) Carl Burrmann, welcher in die Landwehr= Infanterie Saganschen Creises eingestellt gewesen und nach der Schlacht von Groß=Beeren nur einmal Nachricht von sich gegeben; 21) Johann Gottfried Krahl, welcher die Schmiede=Profession erlernt und unterm 15ten November 1795. die letzte Nachricht aus Warschau von sich gegeben; 22) Balthasar Gottwald Müllergeselle, welcher vor länger als 14 Jahren unterhalb Berlin in einer Mühle in Arbeit gestanden und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt ist, aus Heinnsdorf; 23) Gottlieb Rösler, welcher im 8ten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, niemals Nachricht von sich gegeben, und in der Schlacht bey Culm bleßirt worden seyn soll; 24) Gottlob Rautenstrauch, welcher im Jahr 1813. in ein Linien=Infanterie=Reglement eingestellt, in der Schlacht bey Lützen oder

Groß=

Groß=Görschen geblieben sein soll, aus Liebsen; 25) Gottfried Brießner, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren=Reg. gedient, späterhin an ein Uhlanen=Reg. abgegeben worden und im Feldzuge gegen Rußland im Jahr 1812. verschollen; 26) Gottfried Münchberger, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren=Regiment gedient, späterhin dem Rochowschen=Corps sich angeschlossen haben, bei Penz ohnweit Görlitz blessirt und nach Görlitz gebracht worden, auch dort gestorben sein soll; 27) Gottfried Scheunchen, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und mit diesem im Jahr 1814. aus dem Felde nicht zurückgekehrt, aus Zeipau; 28) Gottlob Schmidt, Häusler, welcher im Jahr 1799. nach Presbrug in Ungarn gegangen und seit dem Jahr 1805. keine Nachricht von sich gegeben; 29) Johann George Schulz, welcher im Jahr 1806. in der zu Freystadt garnisonirten Esquadron des ehemaligen v. Voßschen Dragoner=Regiments eingestellt gewesen und im Feldzuge des Jahres 1806. bei der Wagenburg als Schirrmeister gestanden; 30) Carl Gottlieb Blümel, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, keine Nachricht von sich gegeben und nach Aussage seiner Kameraden seit der Schlacht bey Dresden vermißt wird. aus Nieder=Hartmannsdorf; 31) Franz Herzog, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und ins Lazareth zu Ziegenhals gekommen seyn soll; 32) Hanns George Bensch, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, bei dem Belagerungs=Corps vor Glogau gestanden und dessen Schicksale ungewiß; 33) Gottfried Hoffmann, welcher im 3ten (Brandenburgschen) Uhlanen=Regiment eingestellt gewesen, im Jahr 1812. in der Gegend von Wilna blessirt und ins Lazareth gebracht worden; 34) Ferdinand Häusler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem seit seiner Einziehung zum Militair gar keine Nachrichten vorhanden, aus Ober=Hartmannsdorf; 35) Gottlob Wonneberger, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. gedient, und dessen Schicksal gänzlich unbekannt, aus Wiesau; 36) Johann Gottlob Winkler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem nichts weiter bekannt, als daß er sich bey dem Belagerungs=Corps vor Glogau befunden; 37) Johann Carl Gottlieb Winckler Bruder des vorigen, welcher in Breslau zum Militair gezogen worden und von dem keine Nachricht weiter eingegangen; 38) Gottlieb Arlt im ehemaligen Dragoner=Regiment v. Voß, welcher im Feldzuge des Jahres 1806. verschollen, aus Groß=Selten; Gottlieb Teichmann, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in einem Lazareth bei Erfurth gestorben sein soll; 40) Heinrich Behnsch, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, und auf dem Marsch dieses Regiments von Dessau nach Berlin im Monat October 1813. von demselben abhanden gekommen sein soll; 41) Johann Heinrich Geebler, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und im Gefecht bei Jahna am 5. September 1813. blessirt worden sein sollen; aus Klein=Selten; 42) Gottfried Höhne, welcher im Jahr 1813. als Recrut aus Glatz gebracht und in Böhmen vor dem Feinde geblieben, oder in Gefangenschaft gerathen seyn soll; aus Zessendorf; 43) Carl Friedrich Lehmann, welcher im Jahr 1813. zum Linien=Militair eingezogen worden und seit dem Waffenstillstand gedachten Jahres keine Nachricht von sich gegeben, aus Quamälisch; 44) Michael Seiler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und der al Schlacht bei Culm durch eine Kanonenkugel am Fuß blessirt worden sein soll; 45)

Gott=

Gottfried Katzmann, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. gedient, in der Schlacht bei Culm dem Regiment nicht mehr nachkommen können und seit einer Zeit nicht mehr gesehen worden sein soll, aus Groß-Petersdorf; 46) Christoph Schulz, welcher in ein Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Leipzig am Kopf blessirt worden sein soll; 47) Hanns Christoph Kirchhof; welcher als Grenadier eingestellt gewesen und nach der Schlacht bey Culm in ein Lazareth gekommen seyn soll; 48) Hanns Christoph Schmidt, welcher im Jahr 1814. zum Militair ausgehoben und nach Berlin gebracht worden, dessen ferneres Schicksal unbekannt, aus Mellendorf; 49) Gottfried Conrad, von dem nur bekannt, daß er bei dem Blocade-Corps vor Glogau gestanden; 50) Gottlob Hubatsch, welcher im Jahr 1807. sich aus Mellendorf entfernt und von dem keine Nachricht weiter vorhanden, aus Wällisch; 51) Gottfried Erfurt welcher im 1sten Westpreußsischen Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Leipzig blessirt worden sein soll; 52) Johann Michael Wende, welcher im Jahr 1813. zum Blocade-Corps vor Glogau abgegeben worden und von dessen fernerem Schicksal nichts weiter bekannt ist; 53) Hanns Heinrich Großmann, welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben worden, niemals Nachricht von sich gegeben und in irgend ein Lazareth gebracht worden sein soll, aus Mühlbach; 54) Hanns Christoph Lehmann, welcher im Jahr 1813. als Recrut eingezogen worden und niemals eine Nachricht von sich gegeben; 55) Gottfried Schmidt, welcher im 3ten Brandenburgschen Uhlanen-Regiment eingestellt gewesen im Jahr 1812. aber während der Retirade ehe die Armee die Beresina paßirte, vermißt worden, aus Pattag; 56) Carl Gloguer; welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Regiment eingestellt gewesen, zu Ende des Jahres 1813. in Wörlitz krank geworden und nach Zerbst ins Lazareth gebracht worden sein soll, aus Ruppendorf; 57) Samuel Sebastian, welcher im 18ten Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und seit dem Monat August 1813. keine Nachricht von sich gegeben; 58) Anne Elisabeth Nocke geb. Schönwälder, welche seit dem Jahr 1795. sich von Ruppendorf entfernt und deren Aufenthaltsort gänzlich unbekannt geblieben, aus Ziebern; 59) Christian Winz, welcher in den ersten Monaten des Jahres 1813. bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und seit der Schlacht bei Dresden keine Nachricht weiter von sich gegeben; 60) Gottlob Schaller, welcher im Jahr 1812. zum Militair eingezogen worden, von dessen fernern Schicksal nichts weiter bekannt ist, aus Reichenau; 61) Hanns George Winz, welcher bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und späterhin auf dem Marsche vor Dresden vom Reg. weggekommen seyn soll, aus Jenkendorf; 62) Hanns Michael Merckel, welcher im Jahr 1813. zum 2ten Westpreußsischen Inf. Reg. eingezogen worden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Polnischmachen; 63) Gottlieb Trädel auch Trodel, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Gegend von Dessau oder Wittenberg in ein Lazareth gebracht worden sein soll, aus Tschibsdorf; 64) Hanns Gottfried Schulz, welcher Ostern 1805. von dort mit Zurücklassung seiner Familie und einer Häuslernahrung sich entfernt, im Herbst desselben Jahres in Kalisch sich aufgehalten, seitdem aber unbekannt, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Mona-

ten

ten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 1sten December dieses Jahres Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen herzogl. Schlosse entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Metzke.

Offener Arrest.

Görlitz den 27sten May 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist über den Nachlaß des am 29sten July 1822 verstorbnen Pfarrers Christian Gottlob Kolbe zu Penzig heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Verstorbenen etwas an Geldern, Effecten und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an dessen Erben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das landgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Antoniengasse No. 647. der Freymauerloge gegenüber die erste Etage.

*) Breslau. (Zu erfragen.) Gute im gemauerten Ofen gebrannte Mauerziegel, auf der Schuhbrücke im goldnen Hund No. 1792.

*) Breslau den 11. Juli 1823. Die glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt entfernten Freunden und Verwandten ergebenst an George Gr. Stosch.

*) Schrsegwitz den 12. Juli 1823. Die am 10. dieses erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Beer von einem gesunden Knaben zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an E. Liebich.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unter Weges beym Lohnkutscher Rastalsky, Töpfergasse.

*) Breslau. Den 17ten dieses Monats geht ein bedeckter Wagen von hier nach Carlsbaad; wer davon Gebrauch machen will, erfährt das Nähere bey dem Lohnkutscher Böhm in No. 1770. auf der Schuhbrücke.

*) Bres-

*) Breslau. Wir erhielten dieser Tage eine Parthie frischer Cocus-Nüsse in Commission, welche wir zu billigen Preißen verkaufen.

Mittmann et Beer, am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. Aechter franz. Wein-Essig zum Einmachen der Früchte ist zu dem billigsten Preiß zu haben bey

Mittmann et Beer, am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. Eine meublirte Vorderstube im 2ten Stock mit auch ohne Betten ist an ein oder 2 solide Herren sehr billig abzulassen, auch bald zu beziehen in No. 975. Hummerey.

*) Breslau den 12. Juli 1823. Alle diejenigen, welche Pfänder in dem Pfand-Leih-Comptoir, Töpfergasse No. 56. — 57. im Versatz haben, und deren Pfand-Verträge mit der darinnen bestimmten Frist von 3 Monaten bereits abgelaufen oder bis zum 12ten August d. J. ablaufen, werden hiermit aufgefordert, diese Pfänder a Dato und 4 Wochen, entweder einzulösen, oder wenn es die Zulässigkeit erfordert, zu verlängern. Im Unterlassungsfalle aber den ganz unfehlbaren Verlust derselben zu gewärtigen.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine Wohnung mit oder ohne Meubeln für einzelne Herren auf der Altbüßergasse im rothen Stern sub sub No. 1679. drey Stiegen hoch.

*) Breslau. 6 bis 7000 Rthlr. werden zu Termin Weihnachten auf ein städtisches Haus zur ersten und alleinigen sichern Hypotheke, ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Das Nähere ist auf der Schuhbrücke im goldnen Engel No. 1790. Parterre zu erfahren.

*) Breslau. Ein Hauslehrer von gesetzten Jahren und einem ausgezeichneten Lebenswandel, welcher nebst gründlichen und richtigen Elementarkenntnissen auch Unterricht in der Musik und Zeichnen ꝛc. ertheilen kann, wünscht, da ihm seine Eleven entwachsen sind, wieder in einem andern anständigen Hause als solcher angestellt zu werden. Das Nähere sagt der Agent Emanuel Müller, Windgasse No. 200.

*) Breslau. Mehrere nach dem neuesten Geschmack schön und gut gearbeitete Mahagoni Schreib- und Kleider-Secretaire, so wie Sophas und Stühle, von schönen birken Holz sind zu den billigsten Preißen zu haben beym

Tischler Illich neben dem Tempelgarten.

*) Breslau. Auf ein Grundstück von wenigstens 30000 Rthl. an Werth, bey welchem viel Acker und Wiesewachs sich befindet und in der Nicolai-Vorstadt gelegen ist, werden Veränderung wegen so gleich oder auch Michaeli oder Weihnachten dieses Jahres 6500 Rthlr., aber ohne fremde Einmischung, zur ersten und einzigen Hypothek gesucht, und ist das Weitere im Intelligenz-Comptoir gefälligst zu erfahren.

*) Bres-

Breslau. Das Nro. 1587. auf der Sandgasse gelegene vor einigen Jahren erst neu erbaute Haus, dessen Parterre-Locale sich besonders für einen Handwerker, der eines bedeutenden Raumes benöthigt, eignet, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bey der Eigenthümerin zu erfragen.

Aufhalt an der Oder den 6. Juli 1823. Schöner schwerer Futter-Hafer und schöne große Gerste wird hier zu billigen Preißen verkauft.

Louis Philipsborn.

*) Breslau. 28 Züchen Böhmischen Hopfen sollen Freytag den 18. Juli Vormittags um 9 Uhr im Speicher des Hrn. Sad auf der Langengasse vor dem Nicolaigasse No. 1 $\frac{2}{18}$. meistbiethend versteigert werden von

E. A. Fähndrich.

*) Breslau. Unterzeichnete, welche eben von Berlin hier eingetroffen, geben sich die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß ihre sehens werthen und seltenen Kunstvorstellungen, unter dem Vorhoffen obrigkeitlicher Erlaubniß allhier zu geben gedenken, worüber die Anschlagzettel das Nähere besagen werden.

Die Indianer, Gebrüder Medua und Mooly Somme.

*) Breslau. (Tafel-Oblaten) für die Herren Conditor und Köche sind zu haben in der Papierhandlung bey J. E. Senglier im alten Rathhause am Ringe.

*) Breslau. Den 20sten dieses Monats geht eine bequeme Kutsche von hier nach Luxemburg. Das Nähere im rothen Hause in der Gaststube.

*) Breslau. Der Bediente Namens Ferdinand Scholz mit guten Zeugnissen versehen, sucht sein Unterkommen, wohnhaft in Breslau in der Neustadt bey dem Kretschmer Hrn. Faber No. 1557.

*) Breslau. Meine Waarenhandlung, bisher im goldnen Apfel No. 606. in der Junkerngasse habe ich von da in das der verwit. Frau Kaufmann Marschel gehörige Haus No. 579. auf dem Ringe im Hofe verlegt, welches hiermit ergebenst anzeigt

J. G. Lindner.

Bauerwitz den 18ten May 1823. Im Wege der Execution wird das dem Bürger Mathias Pleschka zugehörige in Bauerwitz auf der Eiglauer Straße belegene, im Hypothekenbuche unter der Nro. 44. eingetragene Haus nebst einem dazugehörigen Garten von 1½ Metzen Breslauer Maas Aussaat, zusammen auf 156 Rthlr. 16 sgr. 3 d'. Courant geschätzt, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt, und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 27sten August dieses Jahres früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, und auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der unbekannte Gläubiger der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenbuchs dieser Possession intabulirten 24 Rthl. rückständige Kaufgelder und resp. alle diejenigen, denen dieses Capital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrecht,

oder

oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefsinhaber zugefallen ist, und der wahrscheinlich längst verstorbene Franz Rochan zu Jernau oder dessen hinterbliebenen Erben, für welchen eine Caution des Martin Spizator vom 1. Januar 1776. nach Höhe 24 Rthl. auf dieser Possession sub Rubr. III. eingetragen ist, aufgefordert, sich bis zu oder in dem Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag dem Meistbiethenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Jauer den 29sten May 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Joh. Friedrich Weirich gehörigen und zu Ober-Poischwitz sub No. 266. belegenen Gerichtskretschams nebst Garten 2 Scheffel 3¾ Metzen Aussaat, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe d. d. den 21. May 1823. nach der Nutzung auf 1502 Rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 17ten July und den 14ten August d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 11ten September a. c.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrer erwähnten Termin den 11ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüchen an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fürstenstein den 25sten April 1823. Der zur Gottlob Elterschen Verlassenschafs Masse gehörige, auf 418 Rthl. 20 sgr. ortsgerichtlich taxirte Kleingarten sub No. 18. zu Lehmwasser, Waldenburger Kreises soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 7. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, im besagten Termine in dem Gerichtskretscham zu Lehmwasser zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Auch werden zu demselben Termine alle unbekannten Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden mit all ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Dritte

Dritte Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß der im ersten halben Jahre, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. unter der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zu Breslau geschehenen Käufe über und unter 1000 Gulden:

1. Haus no. 831. Wittwe Lösecke, ererbt von ihrem Ehemanne, für 9300 rthl.

2. Haus no. 1888. Wittwe Berger, ererbt von ihrem Ehemanne, für 1580 rthl.

3. Haus no. 746. und 629. von den Panoffkaschen Erben, an den Kaufmann Ertel, für 25320 rthl.

4. Haus no. 2016. Wittwe Seeling, ererbt von ihrem Ehemanne, für 2275 rthl.

5. Haus no. 1496. und 1497. vom Gutsbesitzer Korff, an die verehl. Sitte, für 20000 rthl.

6. Haus no. 183. und 184. auf dem Schweidnitzeranger vom Kaufmann Sieg, an den Kaufmann Rieß, für 16000 rthl.

7. desgl. no. 736. vom Kaufmann Rieß, an den Kaufmann Sieg, für 22000 rthl.

8. Bauden no. 196. von der Wittwe Postleb, an den Rosarienmacher Riesenhofer, für 160 rthl.

9. Haus no. 816a. auf dem Elbing vom Johann Kosa, an den Daniel Kosa, für 300 rthl.

10. Lauben no. 238. vom Kraftmehler Skade, an den Posamentirer Sylla, für 340 rthl.

Monath Februar 1823.

11. Haus no. 705 a. auf dem Elbing, den zu diesem Hause gehörigen Platz vom Erbsaß Ritter an den Destillateur Wiedemann, für 2200 rthl.

12. Haus no. 509. vom Tischler Feist, an den Destillateur Enbriß, pro 8350 rthl.

13. desgl. no. 10. vom Kaufmann Lübbert an die Frau v. Kronhelm, pro 25000 rthl.

14. desgl. no. no. 8. und 18. vom Kaufmann Steiner, an den Partkrämer Rothenbach, pro 62000 rthl.

15. desgl. 982. vom Kaufmann Werner, an den Destillateur Röhr pro 5590 rthl.

16. desgl. no. 554. Wittwe Steller, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 10000 rthl.

17 desgl. no. 2040. vom Goldarbeiter Mittmann, an den Holzhändler Nimbach, pro 8000 rthl.

18. desgl. no. 1137 a. und b. vom Strumpfmacher Rother, an den Klemptner Koser, pro 8000 rthl.

19. desgl. no. 434. Ueberlassung von den Lauterbachschen Kindern, an die Wittwe Berger, pro 1716 rthl.

20. desgl. no. 480. vom Destillateur Rabe, an den Destillateur Hiller, pro 9050 rthl.

Monath März 1823.

21. Haus no. 780. verehl. Nikolaus subhasta erstanden, pro 8590 rthl.

22. desgl. no. 595. und 596. von Destillateur Kramer, an den Kaufmann Giesche, pro 30000 rthl.

23. ein Stück Festungs Terrain vor dem Schweidnitzer Thore vom Kaufmann Giesche, an den Destillateur Kramer, pro 8000 rthl.

24. Haus no. 1339. vom Großbinder Schmidt subhasta erstanden pro 2110 rthl.

25. desgl. no. 1150 b. vom Schornsteinfeger Sachs an die General-Landschafts-Direction, pro 28000 rthl.

26. Graf v. Schafgotsch, ererbt das Haus no. 1303. von dem verstorbenen Grafen v Schafgotsch, pro 26100 rthl.

27. Haus no. 151. vor dem Nikolai Thore vom Kassen-Assistenten Bergmann subhasta erstanden, 1470 rthl.

28. desgl. no. 979. Wittwe Geiseler, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 4000 rthl.

29. desgl. no. 744 b. Wittwe Reiber ererbt von ihrem Ehemanne, pro 1000 rthl.

30. Haus no. 151. vor dem Nikolai Thore, Wittwe Seidel ererbt von ihrem Ehemanne, pro 360 rthl.

Monath April 1823.

31. das Baatzsche Grundstück am Ziegelthor vom Holzhändler Baatz an den Baron v Troschke, pro 24000 rthl.

32. Bauden no 83. vom Partkrämer Schube an den Kürschner Vater, pro 1900 rthl.

33. Ein Stück Vestungs-Terrain vor dem Nikolai Thore vom Magistrat, an den Kretschmer Milde, pro 1250 rthl.

34 Haus no. 1303. vom Graf Schafgotsch, an den Justiz-Commissions-Rath Cogho, pro 20000 rthl.

35. das Gruschkesche Grundstück vor dem Nikolai Thor vom Magistrat, an den Kaufmann Gruschke, pro 1000 rthl.

36. Haus no. 862. Tischlermstr. Ulrich ererbt von seiner Ehefrau pro 5600 rthl

57 desgl. no. 2048. vom Particulier Petzold, an den Krammnadler Brachvogel, pro 11800 rthl.

38. desgl. no. 1099. vom Horndrechsler Petzold, an den Fleischer Dietrich, pro 10190 rthl.

39. desgl. no. 29 vom Gastwirth Hoyer, an den Kaufmann Weigelt, pro 30000 rthl.

40. desgl. no. 1332. Klemptner Neumann subhasta erstanden, pro 4330 rthl.

41. desgl. no. 430. von der Wittwe Koch, an den Maurer Bartsch, pro 2100 rthl.

42. desgl. no. 1467a. vom Magistrat, an den Klemptner Francke, pro 1000 rthl.

43 desgl. no. 516. Wittwe Ohle, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 2100 rthl.

44. ein Stück Vestungs-Terrain an der Promenade nach der Kätzerkunst vom hiesigen Magstrat, an den Particulier Köhler, pro 1605 rthl.

45. Haus no. 2009. Großbinder Hübner, an den Fleischer Heilmann, pro 3200 rthl.

46. desgl. no 862. den Antheil der verehl. Ulbrich an ihren Bruder den Tischlergesellen Brückner, pro 665 rthl.

Monath May 1823.

47. Haus no. 419. vom Bäcker Wiederhold, an den Briefträger Würchheim, pro 8000 rthl.

48 Haus no. 126. Elbing, Wittwe Hennersdorf, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 3220 rthl.

49. Bauden no. 132. vom Handschuhmacher Stepper an den Handschuhmacher Gühne, pro 1200 rthl.

50. Haus no. 725. von der Wittwe Thomas, an die Wittwe Sommer, pro 3300 rthl.

51. desgl. no. 470 vom Bäcker Kutsch, an den Bäcker Schmidt, pro 10400 rthl.

52. Bauden no. 126. vom Posamentirer Demke, an den Kramnadler Härtel. pro 800 rthl.

53. Haus no. 1516. Wittwe Rothfeld, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 3400 rthl.

54. desgl. no. 1875., 1876. und 1867. vom Bäcker Bauer, an den Bäcker Jost, pro 825 rthl.

55. desgl. no. 1310. vom Kanzlist Heilmann, an die Wittwe Budill, pro 4000 rthl.

56. desgl. 1791. vom Buchbinder Henne an den Gräupner Schulz, pro 6500 rthl.

57 desgl. no. 1203. und 1229. von der Wittwe Adolph, an den Baron v. Zedlitz, pro 58000 rthl.

58. desgl. no. 1654 vom Sprachlehrer Thielemann, an den Grafen Henkel v. Donnersmarck, pro 21000 rthl.

59. desgl. no. 1093. vom Destillateur Springer, an den Schneider Groß, pro. 6700 rthl.

60. v. Wuntschsche Grundstück vor dem Schweidnitzer Thore von dem v. Wuntsch, an den Kaufmann Kuh, für 400 rthl.

Monath Juni 1823.

61. Haus no. 1020. von der Brade, an die verehl. Mohaupt, pro 2000 rthl.

62. desgl. no. 1072. im Bürgerwerder vom Bürgermeister Wuttke, an den Tischler Miemel, pro 7500 rthl.

63. desgl. no. 1059. 1067. und 1068. im Bürgerwerder Wittwe Kramer ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, pro 13400 rthl.

64. no 1709. Wittwe Rother ererbt von ihrem verstorb. Ehemanne pro 4000 rthl.

65.

65. Haus no. 1606. Wittwe Vollge, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 2200 rthl.

66. Tuchkammer no. 39. Wittwe Butschkow ererbt von ihrem Ehemanne, pro 500 rthl.

67. Bauden no. 314. vom Nagelschmidt Barthel, an den Waarenmäckler Schneider, pro 40 rthl

Breslau den 30sten Juni 1823. Bei dem Königl Gericht zu St. Claram hierselbst sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823, nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. der Kauf des Apotheker George Heinrich Wocke, um die Kaufmann Willertschen Grundstücke no. 131. und 132. vor dem Nikolaithore, pro 8000 rthl.

2. des Bürger Gottfried Scheffler, um das Zimmersche Haus vor dem Nicolaithore no 19., pro 800 rthl

3. des Joseph Berger, um die Lorenz Niklaussche Freistelle sub no. 40. zu Nippern, pro 500 rthl.

4. des Friedrich Gnörich, um den Walterschen Acker vor dem Nicolaithore no 83., pro 650 rthl.

5. des Gottlieb Seidel, um den Walterschen Acker no. 79. vor dem Nicolaithore, pro 730 rthl.

6. des David Hoffmann, um den Walterschen Acker vor dem Nikolaithore no. 1., pro 900 rthl.

7. des Adam Schirrmacher, um den Walterschen Acker vor dem Nikolaithore no. 78., pro 900 rthl.

8. des Gottlieb Peukert, um den Walterschen Acker no. 80. vor dem Nicolaithore, pro 1450 rthl.

9. des Bürger Gottfried Krannich, um die Grunwitzsche Acker und Wiesen-Parcellen vor dem Nicolaithore, pro 2090 rthl.

10. Erbverschreibung der Wittwe Häusler, Bucksch, um die maritalische Häuslerstelle sub no. 29. zu Clarencranst, pro 396 rthl.

11. des Carl Steinig, um das Ignatz Schmiedtsche Bauergut sub no. 7. zu Nippern, pro 800 rthl.

12. des Bürger und Schneidermstr. Johann Scholz, um das von der Wittwe Klein erkaufte Haus, sub no. 51. vor dem Nikolaithore, pro 1000 rthl.

13. Erbverschreibung der Christian Grosmannschen Erben, um die väterl. Häuslerstelle, sub no. 46. zu Clarencranst, pro 450 rthl.

14. des Ferdinand Roßdeutscher, um die Kalloschkische Dreschgärtnerstelle no 30., zu Neukirch, pro 600 rthl.

15. des David Gndrich, um den Walterschen Acker no. 82. vor dem Nikolaithore, pro 650 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Striegau den 27sten Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht, sind in dem ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden;

1. Lederfabrikant Bartsch Kauf der Ackerstücke no. 227. bis 231. pro 1330 rthl.

2. Gottl. Sterner des Bauergutes no. 10. in Gräben, pro 5000 rthl.

3. Ignatz Richter in Heydau der Ackerstücke no. 284 a. und b. für 1600 rthl.

4. Lederfabrikant Bartsch des Zwinger no. 70., für 332 rthl.

5. derselbe der Zwinger no. 71 und 72., pro 424 rthl.

6. Gottfr. Staule des sogenannten Ledergarten in Gräben, pro 240 rthl.

7. Schuhmacher Roßel des Hauses no. 62. in der Stadt, pro 250 rthl.

8. Müller Carl Franke des Ackerstücks no. 145., pro rthl.

9. verehl. Züchner Stelzer des Hauses no. 84. in der Stadt, pro — rthl.

10. Gottfr. Vogt der Robothstelle no. 12. im Kaulanger, pro 1475 rthl.

11. Anton Glaubitz der Robothstelle no. 50. in der Vorstadt, pro 200 rthl.

Neisse den 6ten April 1823. Im Hypothekenbuche des Gerichtsamts der Rittergüter Giesmannsdorf Jentsch und Zaupitz ist Titulus possessionis in Betreff der sub no. 21. zu Zaupitz belegenen Caspar-Stephanschen Mühlenbesitzung auf den Namen des Müllers Johann Adler und dessen Ehefrau Johanna geb. Stephan umgeschrieben worden:

Das Gerichtsamt der Rittergüter Giesmannsdorf Jentsch und Zaupitz.

Wolle, Justit.

*) Neisse

Neisse den 19ten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte des Rittergutes Ullersdorf ist am 19ten Juni 1823. in das Hypothekenbuch eingetragen worden: daß die sub no. 12. zu Ullersdorf belegene Windmühle Gottl. Kunze von dem Vorbesitzer Joseph Neumann erkauft hat.

Das Gericht des Ritterguts Ullersdorf.

Wolle.

Neisse den 19ten Juni 1823. Im Hypothekenbuche des Gerichtsamts Stübendorf ist Titulus possessionis in Betreff der sub no. 16. zu Stübendorf belegenen Anton Neumannschen Robothgärtnerstelle auf den Namen des Joseph Neumann umgeschrieben worden.

Das Gerichtsamt des Senoriats Stübendorf.

Wolle, Justit.

Polkwitz den 23sten Juny 1823. Vom unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Bäckermeister August Lessel, um das brauberechtigte Haus sub no. 44., pro 1000 rthl.

2. Brandweinbrenner Friedrich Girke, um das Ackerstück no. 11. pro 900 rthl.

3. Maurer Gottlieb Reiche, um das Haus und Garten sub no. 175. pro 475 rthl.

4. Frau Stadtrichter Adam geb. Oeser, um das Kleinhaus sub no 158., pro 2100 rthl.

5. Großgärtner Gottlieb Vogel, um das Bürgergut sub no. 167., pro 2600 rthl.

6. Zimmermann Carl Friedrich Palaske um das Kleinhaus sub no. 185., pro 77 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 23sten Mai 1823. Dreschgartenkauf no. 3. zu Dahme, pro 20 rthl.

*) Winzig den 29. April 1823 Kauf des Kluge, um das Beschiner Angerhaus no. 30., pro 100 rthl.

Königl Domainen Justizamt Wohlau.

Brieg den 19ten Juny 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf zwischen dem Daniel Benjamin Wilde und dem Franz Müller um des erstern gehörige sub no. 25. zu Rathau gelegenen Anger-

häus=

häuslerstelle, pro 300 rthl. gerichtlich confirmirt und der Besitztitel für den Franz Müller umgeschrieben worden.

Ujest den 25sten Juni 1823. In dem letzt verflossenen halben Jahre sind bei dem Gerichtsamte von Radau Rosenbergschen Creises nachstehende Käufe ausgefertiget worden:

1. Anton Jagiela über eine Collonie stelle in Radawka, für 285 rthl. 7 sgr. 6 pf.

2. Blasek Warczecha über eine Gärtnerstelle zu Radau für 200 rthl.

3. des Andreas Ledwig über die Mühle zu Radau, für 240 rthl.

Das Gerichtsamt von Radau.

Frankenstein den 30sten Juni 1823. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden von dem Patrimonial Gericht zu:

Ober-brockut: 1. Kauf des Carl Pietsch, um die Günzelsche Freistelle und Schmiede, für 1230 rthl.

Siegroth: 2. des Gotlieb Nase, um das Scholzsche Haus, für 820 rthl 3 des Carl Baumgart, um die väterl. Dreschgärtnerstelle für 400 rthl.

Silbitz. 4. des Gotlieb Walter, um das Biewaldsche Haus, für 100 rthl. 5. des Schilk um die Schustersche Freistelle, für 430 rthl.

Schönau den 28sten Juny 1823. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Buchbinder Hain, um das Liebigsche Wohnhaus no. 155. pro 395 rthl. 2 des Bäcker Klose, um das Handschuhmacher Sommersche Wohnhaus sub no. 72., pro 900 rthl 3. des Samuel Kerber, um den Knollschen Gasthof no. 74. samt Zubehörungen, pro 1000 rthl. 4. der vrrehl. Vogt, um den Tschentscherschen Stadtberg, pro 150 rthl. 5. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 40. samt Zubehörungen, an die Christiane Dorothea verwit Schrödter geb Hennig, pro 1610 rthl. 6. des Tagelöhner Zeh, um das Wittwe Handschuhsche Wohnhaus sub no. 101., pro 100 rthl 7. des Riemer Meschede, um das Salz-Inspektor Grauersche Nieder-Vorwerks Ackerstück, pro 80 rthl. 8. des Schornsteinfegermeister Rahn, um das Stumpesche Wohnhaus sub no. 44. pro 550 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur dritten Beylage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schmiedeberg den 30sten Juny 1823. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht im 1sten halben Jahre als vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823 confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Franz Binkowsky mit verwitt. Herrmann no. 284., pro 200 rthl. 2. Frau Baron v. Roth no. 123., um ein Ackerstück vom Fleischer Andretzky no. 81., pro 200 rthl. 3. Christian Ehrenfried Müssig mit der Johann Gottlieb Fingerschen Nachlaß-Masse no. 18., per 300 rthl. 4. Gottlieb Freier mit Meerganzschen Erben no. 74., pro 140 rthl. 5. Johann Gottfried Steige mit der verwitt. Exner, um einen Garten, per 80 rthl. 6. Johann Gottlieb Friebe mit der Bandmeister Kuhntschen Nachlaß-Masse no. 468., per 120 rthl. 7. Christian Heilmann mit der Nachlaß-Masse der verstorbenen Händel no. 324., per 730 rthl. 8. Caspar Wolscht mit Jeremias Christian Gottlieb Jäsch no. 293., per 1500 rthl. 9. Carl Christian Wagner mit Johann Gottlieb Demuth no. 144., per 234 rthl. 10. Johann Traugott Tietze mit Caspar Baur no. 321. per 360 rthl. 11. Carl Benjamin Rücker mit George Hornig no. 524. per 800 rthl. 12. Franz Schöbel mit geschiedene Vogt no. 595. per 350 rthl. 13. Christian Gottlieb Klose mit Christoph Geyer no. 565., per 550 rthl. 14. Johann Benjamin Hayn mit Barchwitzschen Erben no. 166., per 160 rthl. B. Michelsdorf. 15. Christian Heinrich Hirchen mit Gottlieb Klose no 161., per 70 rth. 16. Johann Gottlieb Lorenz von seinem Vater Johann Gottlieb Lorenz no. 19., per 1000 rthl. 17. Carl Gottlieb Fabig mit Christian Andreas Walter no. 32., per 46 rthl. 18. Johann Gottfried Lorenz mit Johann Friedrich Fingers Erben no. 151., per 800 rthl.

19. verehl. Heinzel mit Johann Carl Rabe no. 176., pro 50 rthl. 20. Johann Benjamin Weiß mit Johann Gottlieb Finger no. 41., per 350 rthl. 21. Johann Gottlieb Fischer mit Siegismund Fabigsche Erben no. 69., per 32 rthl. C. Hermsdorf. 22. Joachim Pfluger mit verwitt. Hoffmann no. 162., per 65 rthl. D. Dittersbach. 23. Christian Gottlieb Kriegel mit Johann Emanuel Benjamin Ludwig no. 19., per 280 rthl. 24. Johann Gottfried Illgner mit Christian Gottlieb Kriegel no. 66., per 220 rthl. E. Haselbach. 25. Christian Theodor Kanold mit Johann Benjamin Künze no. 67., per 400 rthl. 26. Christian Monsel mit Christian Theodor Kanold no. 67., per 350 rthl. 27. Carl Wilhelm Hanausky mit Franz Hanausky no. 35., per 50 rthl. F. Arnsberg. 28. Johann Gottlob Seidel mit Johann Carl Fromhold no. 54., per 260 rthl. G. Hohenwiese. 29 Gottlieb Wilhelm Kützler mit Franz Steiner no. 15. per 400 rthl 30. Johann Traugott Benjamin Müller mit Joh. Gottlieb Müller no. 42., per 120 rthl. 31. Johann Gottlieb Pohl mit Johann Benjamin Pohl no 86., per 132 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schloß-Neurode den 31sten Mai 1823. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis 1sten Juny 1823. bei dem Justizamte der Reichsgräfl. Anton von Magnischen Herrschaften vorgekommenen gerichtlich ausgefertigten Käufe:

A. Bei der Herrschaft Neurode.

1. Kauf des Joseph Korn Häuslerstelle no. 23., per 114 rthl. 8 sgr.

2. des Anton Schubert Gärtnerstelle no. 74., per 328 rthl.

3. des Joseph Hilbig Grund und Boden no. 19., per 18 rthl.

4. des Joseph Knötel Gärtnerstelle no. 2., per 342 rthl. 25 sgr.

5. des Carl Scherz Freigärtnerstelle no. 42., per 211 rthl.

6. des Joseph Pohl Colnniestelle no. 12., per 228 rthl. 17 sgr.

7. des Anton Korn Häuslerstelle no. 13., per 51 rthl 5 sgr.

8 des Joseph Hoffmann Häuslerstelle no. 51., per 138 rthl 2 sgr.

9. des George Hausdorf Gärtnerstelle no. 2., per 457 rthl. 4 sgr.

10. des Johann Wagner Mehlmühle no. 14., per 315 rthl.

11. des Anton Nitsche Ackerland no. 33., per 152 rthl. 11 sgr.

12. des Albert Wittig Gärtnerstelle no. 14., per 533 rthl. 10 sgr.

B. Herrschaft Albendorf.

13. des Anton Gebauer Grund und Boden no. 34., per 380 rthl. 28 sgr.

14. des Franz Olbrich Robothgärtner no. 28., per 143 rthl. 10 sgr.

15. des Joseph Hübner Häusel no. 38., per 38 rthl. 2 sgr.

16. des Franz Winkler Krambaude no. 36., per 35 rthl.

17. des Franz Hochgeladen dito no. 4., per 45 rthl.

18. des Anton Hilger dito no. 56., per 35 rthl.

19. des Florian Winkler dito no. 44., per 70 rthl.

20. des Johann Schindler dito no. 42., per 35 rthl.

21. des Ignatz Reimann dito no. 34, per 45 rthl.

22. des Jacob Elsner dito no. 35., per 40 rthl.

23. des Franz Strauch dito no. 30., per 30 rthl.

24 des Joseph Merkel dito no. 26., per 30 rthl.

25. des Ignatz Dierig dito no. 24., per 30 rthl.

26. des Joseph Göbel dito nt. 21., per 35 rthl.

27. des Anton Bittner dito no.. 14., per 30 rthl.

28. des Johann Simmon dito no. 9., 30 rthl.

C. Herrschaft Niedersteine.

29. des Carl Reichel Bauerstelle no. 21., per 628 rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ pf.

D. Herrschaft Gabersdorf.

30. des Joseph Herrmann Gärtnerstelle no. 11., per 147 rthl. 13 sgr.

31. des Franz Herrmann dito no. 142., per 225 rthl.

32. des Joseph Gellrich Bauergut no. 52., per 950 rthl.

33. des George Gottschlich Gärtnerstelle no. 142., per 178 rthl. 26 sgr.

34. des Ignatz Kienast Freigärtnerstelle no. 46., per 228 rthl. 17 sgr.

E. Herrschaft Volpersdorf.

35. des Joseph Letzner Häuslerstelle no. 40, per 164 rthl.

36. des Joseph Anst Grund und Boden no. 54., per 20 rthl.

37. des Ignatz Bittner Gärtnerstelle no. 23., per 85 rthl. 10 sgr.

38. des Johann George Pohl. Freigärtnerstelle no. 14., per 380 rthl. 28 sgr.

39. des Franz Schmidt Grund und Boden no. 8., per 300 rthl.

40. des Franz Hartwig Grund und Boden no. 53., per 40 rthl.

41. des Joseph Volkel Gärtnerstelle no. 41., per 266 rthl. 20 sgr.

*) Beuthen a. d. O. den 30sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen a. O. sind vom ersten Januar bis ul. Juni 1823. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen

1. Kauf des Schiffer Joseph Scholz, um das väterl. Haus, pro 40 rthl.

2. des Bürgers Christian Merckel, um die Hellwigsche Oder-Wiese, pro 300 rthl.

3. desselben, um eine dito. Wiese, pro 650 rthl.

4. desselben, um eine dito Wiese, pro 500 rthl.

5. des Drechsler Tucher, um das Haus no. 180, pro 293 rthl.

6. desselben um einen Weinberg, pro 100 rthl.

7. des Schuhmacher Thiem, um das Haus no. 353., pro 230 rthl.

8. des Töpfergesellen Soomida, um einen Weinberg, pro 350 rthl.

9. desselben, um einen dergl., pro 180 rthl.

10.

10. des Bauer Samuel Gilbricht zu Raudten, um eine Oder-Wiese, pro 460 rthl.

11. des Cantoris Donat, um einen Weinberg pro 250 rthl.

12. des Müller Liebig in Beitsch, um ein Stück Acker, pro 330 rthl.

13. der Gastwirthin Jacob, um einen Weinberg pro 400 rthl.

14. des Glaser Pätzold, um das Haus no. 132., pro 470 rthl.

15. des Victualien Händler Pander, um das Haus no. 100., pro 270 rthl.

16. des beäckerten Carl Müller um einen Dreiruthen Acker, pro 1000 rthl.

*) Frankenstein den 3ten July 1823. Verzeichniß der im ersten halben Jahr 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen bei dem Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

1. Kauf des Franz Birk, um das väterl. Haus no. 31., zu Riegersdorf, für 100 rthl.

2. des Amand Scheffler, um das Haus no. 9. der Schloßfreiheit hierselbst, für 3500 rthl.

3. des Joseph Weigler, um das Haus no. 83. zu Neu-Altmannsdorf, für 140 rthl.

4. des Joseph Anton Riedel um das Haus no. 41. zu Tarnau für 160 rthl.

5. des Anton Kirmes, um das Haus no. 51. zu Bärwalde, für 159 rthl.

6. des Florian Spillmann um die Häuslerstelle no. 79. zu Briesnitz, für 100 rthl.

7. des Jos. Tobias, um das Haus no. 68. zu Eichau, für 150 rth.

8. des Johann Mann, um das Haus no. 53. zu Riegersdorf, für 95 rthl.

9. des Carl Pietsch, um das Haus no. 35. Schlause, für 100 rthl.

10. des Friedrich Riedel, um das Haus no. 71. zu Olbersdorf für 180 rthl.

11. des Franz Gruner, um die Freihäuslerstelle no. 80. zu Bärsdorf, für 700 rthl.

12. Zuschreibung des Freiguts no. 54. zu Neualtmannsdorf an die verehl. Freund verwit. Witzke, für 8800 rthl.

13. Franz Herrmann kaufte das Haus no. 12. zu Neu-Altmannsdorf, für 40 rthl.

14. Johann Heinrich Klar die Gärtnerstelle no. 28. zu Grochau für 260 rthl.

15. Franz Husse die väterl. Stelle no. 66. zu Neu-Altmannsdorf für 240 rthl.

16. derselbe das Ackerstück no. 1. der Neu-Altmannsdorfer Zustücke, für 146 rthl.

17. Johann Materne ein Fleckchen Acker no. 10. zu Bärwalde für 20 rthl.

18. August Bischoff die Gärtnerstelle no. 11. zu Grochau, für 520 rthl.

19. Ignatz Bönisch das Ackerstück no. 136. zu Bärdorf, für 235 rthl.

20 des Anton Bönisch das Ackerstück no. 135., für 470 rthl.

21. August Löckel, das Freihaus no. 85. zu Briesnitz, für 90 rthl.

22. Hyronimus Mazur das Haus no. 56. zu Bärwalde, für 100 rthl.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 2ten Juli 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden vom 1sten July bis ultimo December 1822.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. des Christian Ehrenfried Dittrichs, um der Agneta Maywalden Haus no. 228. in Hermsdorf, pro 100 rthl.

2. des Gottlieb Laukmanns, um Benjamin Teichlers Haus no. 165. in Petersdorf, pro 400 rthl.

3. des Franz Hauptmanns, um Gottlieb Wolfs Haus no. 21. in Petersdorf, pro 270 rthl.

4. der Eleonora Christiana Weichertin, um Gottlieb Weicherts Haus no. 48. in Petersdorf, pro 456 rthl.

5. des Gottlieb Söllners, um die Ehrenfried Seibtsche Mahlmühle no. 190. in Petersdorf, pro 6850 rthl.

6. des Gottlob Frommelts, um Johannes Dohnts Haus no. 218. in Schreiberhau, pro 108 rthl.

7. des Johann Dohnts, um Gottlob Frommelts Haus no. 285. in Schreiberhau, pro 300 rthl.

8. der Johanne Friedericke Simmon, um Gottlob Fischers Garten no. 10 in Schreiberhau pro 1050 rthl.

9. des Gottlob Rottenauers, um Gottlob Rottenauers Haus no. 17 in Crommenau, pro 100 rthl.

10. des Ehrenfried Opitzs, um der Anna Maria Teichmann Garten no. 10., in Gotschdorf, pro 450 rthl.

11. des Ehrenfried Teichmanns, um Christian Gottfried Teichmanns Garten no. 12. in Gotschdorf, pro 600 rthl.

12. des Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Worbs Haus no. 8. in Herischdorf, pro 125 rthl.

13. des Ehrenfried Worbs, um Gottfried Adolphs Haus no. 85. in Herischdorf, pro 60 rthl.

14. des Gottlob Menzels, um der Anna Regina Scholzin Haus no. 12 in Herischdorf, pro 120 rthl.

15. des August Benjamin Eckarts, um Christian Gottlieb Fischers Haus no. 179. in Herischdorf, pro 250 rthl.

16. der Friedericke Drescher, um der Maria Meckin Haus no. 146. in Warmbrunn, pro 2500 rthl.

17. des Carl Benjamin Austs, um der Johane Rosine Maywaldin Haus no. 37. in Warmbrunn, pro 2000 rthl.

18. des Johann George Menzels, um Gottlieb Menzels Haus no. 1. in Saalberg, pro 300 rthl.

19. des Carl Gottlieb Reichs, um Gottfried Schmidts Garten no. 75. in Hayn, pro 466⅔ rthl.

20. des Christian Weist. um Gottlieb Jentsches Haus no. 68. in Hayn, pro 150 rthl.

21. des Christian Ehrenfried Linkes um Johann Christoph Linkes Haus no. 27. in Brückenberg, pro 550 rthl.

22.

22. des Carl Marksteiners, um Johann Christoph Marksteiners Haus no. 30 in Brückenberg, pro 200 rthl.

23. des Carl Gottlieb Schöns, um Gottlob Gottwalds Mahlmühle no. 66. in Brückenberg, pro 3220 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

24. der Henriette Schiemann, um Gottlieb Krebsens Haus no. 81. in Giersdorf, pro 102 rthl.

25. der Beate Schwagern, um Gottfried Liebigs Haus no. 102. in Giersdorf, pro 100 rthl.

26. des Ignatz Böhm, um der Elisabeth Mentzelschen Bleiche no. 15 in Seidorf, pro 1750 rthl.

27. des Benjamin Ermrichs, um Gottfried Brodtens Haus no. 196. in Seidorf, pro 400 rthl.

28. des Gottlieb Breiter, um Gottfried Breiters Bauergut no. 9. in Merzdorf, pro 1300 rthl.

29. des Gottlob Hinke, um Gottlieb Antons Haus no. 18. in Merzdorf, pro 240 rthl.

III. In der Herrschaft Boberröhrsdorf.

30. des Siegmund Peschels nm Gottlieb Moritz Haus no. 72. pro 201 rthl.

31. des Gottlieb Liehrs, um Gottlieb Fischers Bauergut no. 133. pro 2000 rthl.

*) Neudorf den 4ten Juli 1823. Bei dem Gericht der Herrschaft Schurgast sind folgende Käufe confirmirt worden:

1 des Adrian um no. 39. auf Schloß-Jurisdiction, für 150 rthl.

2. des Weltpod, um no. 28 auf Schloß-Jurisdiction für 148 rthl.

3. des Nitsche um die Robothgärtnerstelle zu Karbischau, für 27 rthl.

4. des Reinhod, um no. 29. zu Weisdorf, für 200 rthl.

Dienstags den 15. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

*) Der seit Jahren von dem Königl. Schwimmmeister Knauth auf dem von der Polizey-Behörde bestimmten Baadeplatze in der Oder vor dem Nicolai-Thore hieselbst unentgeldlich ertheilte Unterricht im Schwimmen, hat auch dieses Jahr mit dem ersten Eintritt warmer Witterung begonnen und ist bereits seit mehreren Wochen im Gange. Wir bringen dies zur Kenntniß des Publikums und insbesondere der Schiffer und Fischer in der Umgegend von Breslau mit der Aufforderung, ihre schwimmfähigen Söhne von dieser ihnen nützlichen Unterrichts-Ertheilung nicht zurückzuhalten, sondern daran Theil nehmen zu lassen.

Breslau den 7ten Juli 1823. g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Glogau den 4ten November 1822. Das im Glogauschen Fürstenthum und dessen Freystädter Creise gelegene, landschaftlich auf 16086 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Gut Bielitz ist auf den Antrag der Justizrath Grotheschen Erben subhasta gestellt worden, zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 14ten März, den 13ten Juny und den 15ten September 1823. angesetzten Biethungs-Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Bassenge und Ziekursch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf später eingehenden Gebothe in der Regel nicht Rücksicht genommen wird. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. G. Dankelmann.

*) Oels den 13ten Juny 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die Subhastation des sub No. 9. des Hypothekenbuchs zu Kalkowsky in der Herrschaft Medzibor belegenen itzt von einem ge-

gewissen Ulbrich besessene Groschegärtnerstelle zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach hierdurch alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem einzigen Biethungs-Termine den

16ten September

weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, früh um 8 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 577 Rthl. 25 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, wenn auch die ausgefertigten Instrumente nicht eingereicht sein sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Oppeln den 30sten Juny 1823. Das Königl. Domainen-Justizamt macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger das unter dessen Jurisdiction sub No. 4 zu Ratchau 2½ Meile von Oppeln und 2½ Meile von Groß-Strehlitz gelegene Freibauergut, welches auf 4163 Rthl. 15 ggr. gerichtlich abgeschätzt ist, in dem hiezu anberaumten Termin als auf

den 2ten September,
— 1sten Nowember und
dem peremtorischen auf — 30sten December

öffentlich verkauft werden wird. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen, in diesem Termine auf unserm Gerichtszimmer zu erscheinen und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen weil auf Nachgebothe nicht gerücksichtiget werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen können jeder Zeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Wiesner.

*) Liebenthal den 30sten Juny 1823. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den in der Stadt Liebenthal Löwenberger Kreises No. 55. gelegenen, zum weißen Roß genannt, auf 1397 Rthl. 20 sgr. gewürdigten Gasthof, mit welchen die Brandweinbrennerei verbunden ist, nebst denen dabei gelegenen Gärten und Hausfleck bestimmt zu Biethungs-Terminen künftigen

12ten August,
12ten September,
14ten October

früh 9 Uhr, wovon der letztere peremtorisch ist, in welchen sich Kaufliebhaber sich an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag dieses Grundstücks gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erb-Interessenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 25sten Juny 1823. Die Franz Müllersche Freistelle und Windmühlen No. 24. zu Wiltschau, welche auf 1446 Rthl. Courant abgeschätzt, sollen den 14ten October d. J. an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in loco Wiltschau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Schlabrendorf Wiltschauer Gerichtsamt.

*) Hirsch-

*) Hirschberg den 20sten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 188. hieselbst gelegene, auf 650 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte dem Böttchermeister Schmidt zugehörige Haus in Termino den 16ten September c. als dem einzigen Bietbungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Naumburg am Queis den 21sten Juny 1823. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das sub Nro. 24. belegene auf 45 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus und Ackerstückel des zu Ullersdorf a. Q. verstorbenen Häuslers Florian Hasse, Schuldenhalber und ladet Kaufllustige zu dem auf

den 12ten August d. J.

angesetzten einzigen Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr zur Ablegung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Körner.

Liebenthal den 1sten May 1823. Auf Instanz mehrerer privilegirten Gläubiger ist der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der zur öffentlich nothwendigen Subhastation gestellt gewesenen im Bezirk des Liebenthaler Land- und Stadtgerichts und Löwenberger Kreises zu Ullersdorf gelegenen dem Anton Paul zugehörig gewesenen Freigärtnerstelle im Betrage von 1600 Rthlr. der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, die an die Stelle oder deren Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem am 29sten July a. c. früh 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Gutwein in hiesiger Gerichtsstätte anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen gehörig qualificirten Bevollmächtigten, wozu den Gläubigern bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Vorzucki zu Greiffenberg in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder der Freistelle präcludirt und soll ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 11ten July 1823. Da die Subhastation der Gottlieb Bräblichen Freistelle zu Schriegwitz wieder aufgehoben worden ist, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Das Maltsan Schriegwitzer Gerichtsamt.

Moll.

*) Bischwitz den 6. July 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Anton Buchs gehörige zu Lossen Briegschen Kreises sub No. 113. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 178 Rthl. 11 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, in dem peremtorisch auf den 15ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Lossen anberaumten Biethungs-Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufllustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

*) Hirschberg den 27sten Juny 1823. Der auftragsweise ortsgerichtlich unterm 13ten May dieses Jahres auf 334 Rthlr. Courant abgeschätzte Gerichtskret-

kretscham nebst Aecker sub No. 1. zu Charlottenberg Bolkenhayner Kreises wird in Termin,

den 17ten September dieses Jahres

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter

Frankenstein den 7ten May 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittwe und Erben des zu Nieder-Mittel-Peilau verstorbenen Bauerguts-Besitzers Johann Gottlob Bunert, soll das zum Nachlasse gehörige, mit No. 6. verzeichnete in Nieder-Mittel-Peilau Reichenbachschen Creises belegene Bauergut von 9 Ruthen nebst Wiesewachs, Strauchwerk- und Garten-Einfall, welches ortsgerichtlich auf 2781 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 14ten July, 18ten August und 15ten September c. anberaumt haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich auf dem herrschaftl. Wohnhause zu Nieder-Mittel-Peilau Major v. Kleistischen Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darinn gewilliget wird. Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Grögor.

Bischwitz den 30sten April 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das zu Hünern im Ohlauschen Kreise sub No. 32. des Hypothekenbuchs gelegene, dem Gottlob Friedrich gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 1969 Rthlr. 28 sgr. Cour. gewürdiget, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 31sten May, den 28sten Juny und peremtorisch auf den 25sten July 1823. angesetzt worden, und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, an diesen drei Tagen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebothe ertheilt werden wird. Die gerichtliche Taxe des Bauerguts ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts, als auch in dem Gerichtskretscham zu Hünern einzusehen.

Graf v. Hoverden Hünern und Heidauer Justizamt.

Habelschwerdt den 11ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Ignatz Langer zu Plomnitz die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 85. daselbst belegene und im Jahre 1817. auf 2651 Rthlr. 28 sgr. 10 d'. Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreye Bauerstelle, wozu 173 □R. Garten, 14 Morgen 50 □R. Wiesen und 69 Morgen Ackerland, so wie 2 Morgen 134 □R. Waldboden gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen und im Termin zur Licitation auf den 29sten Juli und den 13ten October peremtorie aber auf den 15ten December d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Auffor-

forderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besitzung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld-Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Oelsche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Habelschwerdt den 16ten April 1823. Im Wege der Execution wird die dem Joseph Hohaus gehörige, in Martinsberg unter der dasigen Freyrichterguts-Jurisdiction belegene, und auf 540 Rthlr. 26 sgr. Courant gewürdigte eingängige oberschlägige Mehlmühle, wozu ½ Morgen Wiesewachs gehört, hiermit öffentlich feilgebothen und ein Licitations-Termin auf den 28sten August d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii allhier anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Auffoderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Mehlmühle abzugeben und zu gewärtigen, daß deren Zuschlag unter Einwilligung des seitherigen Besitzers und dessen Gläubiger an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Das Gerichtsamt des Freyrichterguts zu Martinsberg.

Anders, Justit.

Hirschberg den 10. April 1823. Das sub No. 161. zu Lomnitz Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 79 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigte Freihaus nebst Gärtchen wird auf Antrag des Vormundes, Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 30sten July d. J.

in der Gerichts-Canzley zu Lomnitz verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine Behufs der Abgabe ihrer Gebothe, mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meist- oder Bestbiethende unter Genehmigung des Vormundes, den Zuschlag zu gewärtigen hat, spätere Gebothe hingegen unberücksichtiget bleiben sollen.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Lomnitz.

Neisse den 15ten May 1823. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihr Geboth für die im Wege der Execution subhasta gestellte im Dorfe Grunau Neisser Kreises gelegene, mit Acker, Wiesen- und Gartenland versehene unterm 28sten November pr. a. auf 5364 Rthlr. 10 sgr. Courant taxirte, dem Müllermeister Franz Bocks gehörige Mühlenbesitzung in der vor dem unterzeichneten Justitiarius in der hiesigen Ober-Hospitalsgerichts-Kanzley auf den 25sten August, 16ten October und 17ten December anberaumten Terminen abzugeben. Nach Verlauf des letzten Termins wird das Eigenthum dem Meist- und Bestbiethenden zugesprochen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Abschätzungs-Verhandlung kann in der hiesigen Ober-Hospital-Kanzley mit mehrerer Muße eingesehen werden.

Das Gericht des Hoch-fürstbischöfl. Ober-Hospitals ad St. Josephum

Wolle, Justit.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Heute und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Locale, Ohlauergasse Nro. 1187. zum großen Selfhause genannt, verschiedene Schnitt- und kurze Waaren, eine Parthie Tuchreste, große und kleine Spiegel an Meistbiethende versteigen, wozu ergebenst einladet

Wohl, Auct. Commissarius.

*) Leobschütz den 9ten July 1823. Den 6sten August d. J. Nachmittag um 2 Uhr sollen auf dem hiesigen Sessions-Saale eine goldene Damenkette, eine goldene Damenuhr, eine Taschenuhr, 8 goldene Ringe zum Theil mit Rauten und ein paar silberne Sporne gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts.

Lautner.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad Instantiam einiger Real-Gläubiger der Liquidations-Proceß über die künftigen Kaufgelder des subhasta zustellenden, dem Kaufmann Ernst Imanuel Rosenberg gehörigen, in Klein-Nädlitz Breslauer Kreises belegenen Erbscholtiseyguts sub No. 1., des Bauerguts sub No. 12. und des Kretschams No. 4 Dato eröffnet und ein Liquidations Termin auf den 8ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizcommissario Grützner angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke einen Real-Anspruch oder deren Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch öffentlich aufgefordert in gedachtem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien im Amte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwanige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht angemeldet hat zu gewärtigen, daß er damit an die Grundstücke präcludirt und ihm mit solchen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 16ten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das für den Wirthschafts-Verwalter Johann Gottfried Birnbaum und dessen Ehefrau Johanne Agnete geb. Roscher ex Obligatorio der Gebrüder v. Löben d. d. Reichwalde Termin Walpurgis 1801. und Consens des ehemaligen Amts zu Görlitz vom 6ten August 1801. auf dem in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz gelegnen Rittergute Reichwalde haftende Capital von 2000 Rthl Conventions-Geld und das darüber ausgestellte angeblich verbrannte Schuld- und Hypotheken-Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich bei demselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den

den 17ten September d. J. Vormittag 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Kügler auf dem Schloß hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und geltend zu machen. Sollte in diesem Termin niemand erscheinen, so wird das oben bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt, und den Birnbaumschen Eheleuten an dessen Stelle ein neues ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Frankenstein den 9ten May 1823. Auf den Antrag der Bäckers-Frau Francisca Herrmann geb. Lowak wird das ex Decreto vom 25sten Juli 1781., für die Franz Lesselsche Judicial-Deposital-Masse auf das Wohnhaus sub No. 257. zu Frankenstein eingetragene ex Cessione vom 31sten März 1784. an die Franz Krahlsche Curatel-Masse gediehene und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 50 Rthlr., Behufs der Amortisation hierdurch aufgebothen und die unbekannten Innhaber desselben ad Terminum den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr zum Nachweis ihrer daran habenden Ansprüche vorgeladen unter der Warnung, daß bei ihrem Außenbleiben das gedachte Instrument durch richterliches Erkenntniß für amortisirt geachtet und die Löschung dieser Post hiernächst verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Rosenberg den 14ten Juny 1823. Der im Jahre 1813. als Rekrut ausgehobene Thomas Gälek aus Landsberg, welcher seit dieser Zeit nicht zurückgekehrt ist, und wahrscheinlich im Felde geblieben ist, wird auf den Antrag seiner hinterbliebenen Ehefrau Rosalia Gälek hiermit öffentlich vorgeladen, sich entweder vor oder spätestens in dem auf den 30sten September anberaumten Termine in loco Landsberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt auch seiner hinterlassenen Ehefrau die Wiederverheirathung erlaubt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Schneider.

Neumarkt den 2. Juny 1823. Auf den Antrag der Johanna Eleonora Rilke geb. Blümel zu Wüstewaltersdorf, wird deren Ehemann der zu Rudersdorf gewesene Pachtbrauer Gottlieb Rilke, welcher sich bereits seit drei Jahren heimlich von derselben entfernt, hiermit aufgefordert, sofort und spätestens binnen drey Monaten zu seiner Ehefrau zurückzukehren, und sich in dem auf den 16ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst angesetzten Termine zu gestellen oder bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß das zwischen ihm und seiner Ehefrau bestehende Band der Ehe auf den Grund seiner böslichen Verlassung getrennt, und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Das Rosemann Radaxdorfer Gerichtsamt.

Fischer.

Wartenberg den 12ten November 1822. Der Handlungsdiener Wilhelm Goy von hieselbst gebürtigt, welcher sich in seinem 14ten Jahre von hier nach Lemberg in Gallizien begeben, um daselbst die Handlung zu erlernen, später aber in Geschäften eines dasigen Handlungshauses auf Reisen gegangen, wird auf Antrag

trag

trag seiner hieselbst befindlichen Geschwister edictaliter vorgeladen mit der Aufforderung sich in Termino den 29sten August 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß er ausbleibenden Falls für todt erklärt und sein im gerichtlichen Deposito befindliche väterliches Erbtheil seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 28sten April 1823. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Carl Friedrich Flössel zu Sagan Concursus Creditorum eröffnet und dessen Anfang in die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden, so werden alle und jede, welche an dem Vermögen des rc. Flössel irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung und Verification auf

den 30sten July c.

Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller angesetzten Termin auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen. Die Ausbleibenden aber werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen gegen dieselbe ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert weder denselben noch sonst an Jemand etwas davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgerichte hiervon baldigst Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Verwarnigung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner oder einem andern etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, der Inhaber verschwiegener Sachen und Gelder aber seines daranhabenden Rechtes für verlustig geachtet werden soll.

Das Gericht der Stadt Sagan. Weißflog

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein massiv gebautes Haus, 3 Stock hoch, mit Handlungs-Berechtigkeit und der ganzen dazu erforderlichen Einrichtung nebst Handlungs Utensilien, welches 6 Biere besitzt, erhält jährlich 7 Klaftern Hausholz, auch hat es ein Fleckchen Acker, worauf jährlich 3½ Scheffel Korn und 12 Scheffel Kartoffeln Breslauer Maas erbaut wird, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Kaufmann Herr Ernst Christ. Geyder auf der Odergasse in Breslau und der Herr Joseph Engler in Neisse auf der Zollstraße.

*) Breslau. Eine Stube, Cabinet und Beylaß, eine Stiege hoch, gleich zu beziehen mit Meubles, Bette und Bedienung, auch ohne das letztere ist zu haben. Auskunft im Commissions-Comptoir bey C. Preusch, Altbüßergasse No. 1650. ohner Erbe.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grottkau den 21sten Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 1sten Januar 1823. bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Verreichung des Hauses sub no. 103. dem Böttcher Gregor, pro 500 rthl.

2. Kauf des Leonhard eine Viertel Scheuer, pro 45 rthl.

3. des Nagelschmidt Elbert um das Haus sub no. 25., pro 400 rthl.

4. des Schuhmacher Elis um das Haus no. 109., pro 400 rthl.

5. Verreichung des Sonnenbrodschen Gartens dem Färber Hischer, pro 350 rthl.

6. des Kapolkeschen Ackerstücks von 3 Schfl. gros Maas dem Bürger Höger, pro 273 rthl.

7. des Bürger Höger um eine Viertelscheuer, pro 30 rthl.

8. des Kunert um das Haus no. 84., pro 700 rthl.

9. des Knapp um eine Scheuer, pro 170 rthl.

10. Verreichung eines Ackerstücks von 1½ Schfl. dem Fleischer Kempe, pro 160 rthl.

11. Kauf des Kaufmann Sittenfeld um eine Kapolkesche Viertel Scheuer, pro 53 rthl.

12. Verreichung des Börschen Gartens der Fleischer Wittwe Schäfer, pro 700 rthl.

13. Kauf des Seiler Martin Czermack um eine halbe Scheuer, pro 30 rthl.

II. Kämmerey-Dorf Ober- und Nieder-Tharnau

14. des Bauer Nepomucen Knittel, um das Bauergut no. 48., pro 2900 rthl.

15. des Joseph Kuschel, um die Gärtnerstelle no. 31., pro 112 thl.

III. Kämmerey-Dorf Klein-Neudorf.

16. des Joseph Müller, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 250 rthl.

Gottesberg den 18ten Juni 1823. Anzeige der be nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten Decbr. 1822. bis ultimo May 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen:

I. Gerichtsamt Pfaffendorf,

1. Dreschers Kauf, um no. 62. daselbst, für 190 rthl.
2. Schäls Kauf, um no. 12. daselbst, für 450 rthl.
3. Zirms, um no. 5. zu Nieder-Haselbach, für 60 rthl.
4. Hartmanns, um no. 25. daselbst, für 350 rthl.
5. Bergs um, no. 6. daselbst, für 135 rthl.
6. Schneiders, um no. 5. zu Neu-Weisbach, für 3000 rthl.

II. Gerichtsamt-Nieder-Blasdorf.

7. Preußs Kauf, um no. 25. zu Johnsdorf, für 170 rthl.
8. Büttners um, no. 22. zu Pätzelsdorf, für 52 rthl.
9. Bürgels um, no. 52. daselbst, für 600 rthl.
10. Dreschers, um no. 49. daselbst, für 340 rthl.

Groth.

Breslau den 25sten Juny 1823. Bei dem Königl. Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Altmann um die Erbstelle no. 46. Hinterdohm hierselbst, für 388 rthl.

2. der verwitt. Kaufmann Christiane Försters, um die sub no 67. und 68. in der Ohlauer Vorstadt hierselbst gelegenen Possessionen, für 3500 rthl.

3. des George Gebel, um eine vor dem Ohlauer Thore no. 25. gelegene sogenannte Parschner-Acker-Parcelle, für 630 rthl.

4. des Andreas Scholz modo Erben, um eine dergl. no. 26. daselbst gelegenen Parcelle, für 480 rthl. 10 sgr.

5.

5. des Ignatz Schirdewahn, um die zu Meleschwitz bresl. Creises no. 37. gelegene Angerhäuslerstelle, für 133 rthl. 10 sgr.

6. des Franz Schirdewahn, um das no. 18. daselbst gelegene Bauergut, für 650 rthl.

7. des Joseph Förster, um das no. 16. daselbst gelegene Bauergut, für 500 rthl.

8. des Johann Klipper, um die no. 17. zu Rattwitz bresl. Cr. gelegene Angerhäuslerstelle, für 6 rthl. 25 sgr. $4\frac{4}{7}$ pf.

9. des Joseph Augsburg, um die no. 35 daselbst gelegene Angerhäuslerstelle, für 85 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ pf.

10. des George Thiel, um die in Radwanitz bresl. Cr. no. 20. gelegene sogenannte Warusche Wiese, für 1400 rthl.

11. des Friedrich Wolf, um die no. 11. in Schiedlagwitz bresl. Cr. gelegene Häuslerstelle, für 200 rthl.

12. des Gottfried Schmiedt, um die vorgedachte Wolfsche Häuslerstelle für, 300 rthl.

13. des Paul Herrmann, um das no. 47. zu Kottwitz bresl. Cr. gelegene Angerhaus, für 86 rthl.

14. des Daniel König, um die sub no. 1. in Irschnocke bresl. Cr. gelegene Erbscholtisey, für 9000 rthl.

15. des Carl Küchler, um sub no. 73. zu Schimmerau Trebnitzer Cr. gelegene Angerhaus, für 400 rthl.

16. des Carl Pusch um die no. 30. in Bockau Striegauer Cr. gelegene Gärtnerstelle, für 324 rthl. 12 sgr.

17. des Joseph Nickisch um das no 2. in Bischdorf Neumarktschen Cr. gelegene Bauergut, für 1500 rthl.

18. des Joseph Stiller, um die no. 22. in Neudorf Neumarktschen Kreises gelegene Gärtnerstelle, für 925 rthl.

19 des Johann Schirdewahn um das Bauergut no. 11. in Klein Zöllnig Oelsschen Cr., für 1000 rthl.

20 des Anton Tschirschmann, um die Gärtnerstelle no. 15. zu Neudorf Wohlauschen Cr., für 225 rthl.

21. des Franz Lorenz um das Angerhaus no. 17. zu Neudorf Neumarktschen Cr., für 40 rthl.

22 der Barbara Leuschner, um die Colonlestelle no. 6. zu Bischofsau Wohlouschen Cr., für 300 rthl.

Ohlau den 24sten Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten December 1822 bis ultimo Juni c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreicht worden als:

1 dem Winderlich der Garten no. 21. der Vorstadt, ad 1800 rthl.

2 den Ottoschen Erben das Ackerstück no. 13., ad 140 rthl.

3 dem Hirschberg die Possession no. 26. der Vorstadt, ad 3500 rthl.

4 der Wittwe Rothern das Haus no. 64. der Stadt, ad 600 rthl.

5 dem Bürger Bernock die Possession no. 57 der Vorstadt, ad 1000 rthl.

6 der Frau Horn das Haus no. 80 der Stadt, ad 3740 rthl.

7 der Frau Gärber das Ackerstück no. 14., ad 600 rthl.

8 dem Uhrmacher Nowack der Garten no. 21. der Vorstadt, ad 1800 rthl.

9 der Ottoschen Erben das Ackerstück no. 14., ad 250 rthl.

10 dem Kaufmann Richter das Haus no. 5 der Stadt, ad 2000 rthl.

11 dem Mauer Jacksch die Possion no. 61 der Vorstadt, ad 875 rthl.

12 der Frau Tschentscher die Possession no. 86. der Vorstadt, ad 1960 rthl.

13 dem Gottfried Krause die Possession no. 109 der Vorstadt, ad 2110 rthl.

14 dem Zimmermeister Müller die Wiese no. 39, ad 800 rthl.

15 der Frau Nabeln das Ackerstück no. 13, ad 501 rthl.

16 dem Fleischer Lorenz die Fleischbank no. 2, ad 300 rthl.

17 der Stadt Commune die Fleischbank no. 5, ad 330 rthl.

18 derselben die Fleischbank no. 15, ad 330 rthl.

19 Frau Maruschken die Possession no. 138 der Vorstadt, ad 1600 rthl.

20 dem Bürger Blache die Possession no. 95 der Vorstadt, ad 1700 rthl.

21 dem Schenkwirth Rösler das Haus no. 52 der Stadt, ad 2100 rthl.

22 den Schmidtschen Erben das Haus no. 23 der Stadt, ad 880 rthl.

23 denselben das Ackerstück no. 16, ad 200 rthl.

24 desgleichen das Ackerstück no. 17, ad 320 rthl.

25 desgleichen dito no. 18, ad 140 rthl.

26 desgleichen dito no. 19, ad 146 rthl.

27. dem Glökner Krezig das Haus no. 35 der Stadt, ad 1500 rthl.

28. der Frau Nabeln das Ackerstück no. 14, ad 1100 rthl.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura.

Breslau den 28sten Juni 1823. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Mathias sind im ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgetragen worden:

1. des Valentin Kronig, um das väterliche George Kronigsche Bauergut zu Margareth, für 1050 rthl.

2. des Anton Knopp, um das Hauptmann v. Schimonskysche Bauergut zu Wüstendorf, für 1400 rthl.

3. des Vincenz Squadomowsky um die Franz Garronsche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 250 rthl.

4. des Valentin Morawe um die Franz Hiersesche Freigärtnerstelle zu Merzdorf, für 450 rthl.

5. des Michael Kolley, um die Johann Giewaldsche Dreschgärtnerstelle zu Merzdorf, für 200 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Breslau den 28sten Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Justizämte ist unterm 19ten d. M. der Kauf des Christian Kaitge um das Pohlsche Bauergut zu Dürgoy, für 3500 rthl. vorgetragen worden.

Königl. Justizamt der Vicarien und Mansionirten Communität ad St. Crucem.

Bres-

Breslau den 28sten Juni 1823. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind im ersten halben Jahre 1823. folgende Käufe vorgekommen:

1. des Franz Sturm um die Büttnersche Gärtnerstelle zu Jäschwitz, für 195 rthl.

2. des Carl Vogt um das Caspar Vogtsche Bauergut zu Pohl. Peterwitz, für 5550 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Schloß Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Schlawentzitz sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni 23. folgende Käufe bestättiget worden:

1. Carl Frühauf, um die Freihäuslerstelle no. 22. Schlawentzitz, für 87 rthl.

2. Mariana und Louise Zaplethan, um die Freihäuslerstelle no. 55. Schlawentzitz, für 400 rthl.

3. Marianna Nassek um die Häuslerstelle no. 63. Klein-Althammer, für 50 rthl.

4. Ludwig Hein, um die Coloniestelle no. 83. Schlawentzitz, für 30 rthl.

Das Gerichtsamt Schawentzitz.

Schloß Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Birawa sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823 folgende Käufe bestättiget worden:

1. Johann Kusch, um ein Ackerstück no. 126. Birawa, für 72 rthl.

2. Johann Josch, um die Freihäuslerstelle no. 72. daselbst, für 62 rthl.

3. Johann Poremba, um zwei Ackerstücke no. 58. Alt Cosel, für 19 rthl.

4. Joseph Cziasnocha, um die Freibauerstelle no. 13 Pogor-Zelletz, für 400 rthl.

5. Francisca Scharf, um ein Ackerstück no. 114. Birawa, für 76 rthl.

6. Bernhard Ikotz, um die Häuslerstelle no. 88. daselbst, für $53\frac{1}{3}$ rthl.

7.

7. Marczin Wenglarczik um ein Ackerstück no. 47. Libschau, für 152⅔ rthl.

8. Simon Wolny um ein Ackerstück no. 28. Alt Cosel, für 7⅓ rthl.

9. Lorenz Podolsky, um die Freihäuslerstelle no. 26. Libischau, für 71⅔ rthl.

Das Gerichtsamt Birawa.

Ratibor den 23sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Beate Pszolla, um das Haus no. 261., pro 1200 rthl.

2. des Suppek jun., um das Haus no. 2., pro 3000 rthl.

3. der Kriegeschen Eheleute um die Realitäten no. 22., pro 1460 rthl.

4. des Kürschner Schmidt, um die Wiese no. 6., pro 800 rthl.

5. des Kaufmann Cecola, um das Haus no. 16., pro 2033⅓ rthl.

6. des Rothgärber Viehweger, um das Haus no. 9., pro 1200 rthl.

7. der Mariane Suppek, um den Garten no. 31., pro 600 rthl.

8. des Ober-Landesgerichts-Rath Zellmer, um ein Stück Grund pro 100 rthl.

9. des Carl Bassek, um die Fleischbank no. 33, pro 650 rthl.

10 der Wadetzky, um den Garten no. 5, pro 100 rthl.

11. Hauskauf der Brahmerschen Eheleute no. 11, pro 114¼ rthl.

12 der Mariana Wagner, um die Stelle no. 52, pro 500 rthl.

13 der Susanna Stoklosa, um die Wiese no. 30, pro 76 rthl.

14. derselben um die Wiese no. 2, pro 76 rthl

15. des Carl Czepalla, um den Acker no. 108, pro 72 rthl.

16 des Bartek Bezienny, um die Stelle no 75, pro 69 rthl.

17 des Schmidt Beäzy, um den Acker no. 127, pro 176 rthl.

18. des Pollaczeck, um die Stelle no 60 pro 120 rthl.

19. der Prassäschen Erben no 124, pro 250 rthl.

20 derselben um diese Stelle, pro 250 rthl.

21 des Einnehmer Pietsch, um diese Stelle, pro 530 rthl.

22 der Pollaczeckschen Eheleute, um dieselbe, pro 400 rthl.

23 des Schindler um den Acker no. 113, pro 200 rthl.

24 der Malcharzickschen Eheleute um die Stelle no. 50, pro 109 rthl.

25 der Ewa Kallus um die Stelle no. 24, pro 60 rthl.

26 des Bartek Klimoschka um die Stelle no. 8, pro 80 rthl.

27. des Franz Modlich, um die Stelle no 59, pro 60 rthl.

28. desgl. des Ludwig Czepanezik, pro 120 rthl.

29 desgl. des Valentin Baden, pro 90 rthl.

30 der Myslìwietzschen Erben, um den Acker no. 7, pro 130 rthl. a des Heide um ein Stück Grund no. 31, pro 5 rthl. b der Kuzaschen Eheleute, um die Stelle no. 90, pro 26 rthl. c. der Mariane Wawrzinezick, um den Acker no. 103, pro 13½ rthl. d des Ludwig Pientka, um die Stelle no. 99, pro 18 rthl. e des Klimaschka um den Acker no. 49, pro 34 rthl. f des Lorenz Pielo-leck, um die Stelle no. 36, pro 26 rthl. g Ackerkauf der Slawick-schen Eheleute no. 69, pro 18 rthl. h Ackerkauf des Valentin Baden no. 42, pro 22 rthl. i des Adam Kucza no. 18, pro 25 rthl. k des George Kucza, um den Acker no. 102, pro 25 rthl.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Schloß-Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamt Groß Lassowitz ist in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehender Kauf bestättiget worden:

Kuba Reimitz, um Freihäuslerstelle no. 53. Klein Lassowitz, für 17 rthl.

Das Gerichtsamt Groß-Lassowitz.

Schloß Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Trachhamer sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni nachstehende Besitzveränderungen bestättiget worden:

1. Joseph Niesporek, um ein Ackerstück no. 39. Schmolnitz, für 34 rthl.

2. Christian Voit um die Kretschams-Possession no. 25. zu Schmolnitz, für 1099. Flr.

Das Gerichtsamt Trachhamer.

Anhang zur Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. July 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wohnung zu vermiethen in Freyers-Ecke am Paradeplatz ist im 2ten Stock eine große Vorderstube nebst Cabinet und eine Stube für den Domestiquen, an einen einzelnen stillen Herrn, oder als Absteige-Quartier, entweder bald oder zu Michaeli a. c. zu vermiethen, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Gewölbe zu vermiethen auf dem Salzringe und entweder bald oder zu Michaeli zu beziehen, und das Nähere in der Weinhandlung in Freyers-Ecke am Paradeplatz zu erfahren.

*) Breslau. Dem Hausbesitzer, der eine im Departement des Königl. Ober-Landesgerichts zu Breslau gelegene Besitzung, die 70 Possessions, 1600 Morgen Ackerland, große Forst und in diesem 10000 Klaftern schlagbares Holz hat, im Preiß 60000 Rthl., gegen ein hierorts belegenes Haus im Preiß 20 bis 40000 Rthlr. mit bedeutenden Gewinn eintauschen will, dem weiset, so wie auch jedem baaren Käufer treulichst und unentgeldlichst das Weitere nach der

Königl. Commissionsrath Fischbach, Ohlauergasse in 3 Kränzen.

*) Vielguth bey Oels. Dem Amte hieselbst sind vom 10. zum 11. Juli c. 2 Blauschimmelstutten gestohlen worden. Die eine ist 10 und die andere 5 Jahre alt, die 10jährige ist etwas lichter als die 5jährige, sonst ohne Abzeichen, die 5jährige aber hat an einem hintern Backe vom Schlage eines Hufeisens eine noch offene Wunde. Im Betreffungsfalle wird um eine sehr gefällige Anzeige gebethen.

*) Breslau. Eingetretner Umstände wegen ist ein, eine ¼ Meile von Breslau an der großen Straße gelegnes Freygütchen, unter Königl. Jurisdiction gehörend, zu verkaufen; dasselbe hat 9 Huben des besten Weitzenbodens, Ackerland, oder 9 Scheffel Preußmaaß Aussaat in ein Feld 5 Fuder Wiesewachs nebst einem angenehmen Obst-, Grase und Kuchelgarten am Wohnhause, welches aus 4 Piegen besteht, alles im besten Zustande. Da das Mehrste darauf kann stehn bleiben, so bedarf es nur zwischen ein und zwey Tausend Reichsthaler Angeld. Auskunft über alles giebt der Wachszieher. Jorck.

*) Breslau. Da ich mein Geschäfts-Local auf einige Zeit zu Auctions-Geschäften abgetreten habe, so verfehle nicht schuldigst anzuzeigen, daß ich meine ge-

Geschäften unverändert in meiner Wohnung fortsetze, dieselben bestehn in Kauf und Verkäufen von Grundstücken, Documenten ꝛc. Die Unterbringungs-Anstalt von Oeconomen und Handlungs-Subjecten. Die Fabrikation von chemischen Feuerzeugen und der unterhabenden Lotterie-Collecte.

Das S. G. Männlingsche Commissions-Comptoir, Ohlauergasse No. 1184.

*) Landeshut den 11. Juli 1823. Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne macht seinen entfernten theilnehmenden Gönnern und Freunden hierdurch ergebenst bekannt.

Der Creis-Justizrath und Stadtgerichts-Director Loge.

*) Breslau. Einige sehr angenehme nicht weit von Breslau gelegene kleine Dominialgüter von circa 2000 Rthlr. sollen wegen verschiedenen Verhältnissen zu den möglichst billigen Preißen und Bedingungen bald verkauft werden, zur Erleichterung der Käufe würden auch sichere Papiere an Zahlungsstatt angenommen werden. Entschlossenen und ernstlichen Käufern ertheilt Auskunft

Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

*) Breslau. Ein in der besten Gegend von Schlesien gelegenes Rittergut, welches nach Abzug sämmtlicher Ausgaben einen erweißlichen Ertrag von 3300 Rth. bringt, ist für den Preiß von einigen 40000 Rth. zum Verkauf gestellt. Auskunft ertheilt auf postfreye Anfragen

Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

*) Breslau. Ein junger halbjähriger, undressirter Hühnerhund, männlichen Geschlechts, ist aus dem Zweikegel auf der Ohlauergasse verlohren gegangen. Dem Eigenthümer ist an der Habhaftwerdung desselben sehr viel gelegen, und giebt daher eine angemessene Belohnung. Die Zeichen dieses Hundes sind: nicht groß und kurzen Körper, aber desto stärker ist er am Kopfe und den Läufen, die Behänge sind sehr lang und sammt dem Kopfe braun, einen weißen Halsband, der Rücken braun, aber der ganze Hintertheil weiß.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse No. 1691. beym Kaufmann Galetschky ist die erste Etage, bestehend aus drey Stuben, zwey Alkowen, Küchel nebst daran stoßender Kammer, einem Keller, zwey Holzställen, an stille Bewohner zu vermiethen und bald oder zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Ein Gasthof in dem besten Baustande in einer der bedeutensten Provinzialstadt von einigen 20 Zimmern, Stallung auf einig 30 Stück Pferde ist, so wie auch eine sehr gut angebrachte Seifensiederey wo die Einnahme in den Winter-Monaten circa 2000 Rthl. beträgt, ersterer für 10000 Rthl. und zweitere für 9000 Rthl. unter billigen Zahlungsbedingungen Veränderungswegen zu verkaufen. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

*) Bres-

*) Breslau. Von heute an habe ich meine seit 8 Jahren in der goldnen Krone am Ringe bestandene Specerey- und Weinhandlung in das Haus No. 1666 an dem Ecke der Altbüßer- und Messergasse, den 3 Rosen gegenüber verlegt. Indem ich für das mir geschenkte Zutraun ergebenst danke, bitte ich mich auch in meinem neuen Lokal mit demselben zu beehren, auf gute Waare zu halten und die möglichsten Preiße zu stellen, wird stets mein Bemühen seyn.

Friedrich Gottlied Wiche, der Altbüßer- und Messergassen-Ecke No. 1666. den 3 Rosen gegenüber.

*) Schloß Neurode den 1sten July 1823. Es wird im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses das zum Nachlaß des Dominicus Hübner gehörige Haus in Kohlendorf bei Neurode belegen, hierdurch ad hastam gestellt. Indem wir dieses öffentlich bekannt machen, fordern wir Besitz- und Zahlungsfähige auf, in Termino licitationis peremtorio den 25sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt wird, sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu ersehen. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger zur vorgedachten Nachlaßmasse sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen, zu erscheinen, um ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Hirschberg den 8. April 1823. Die sub No. 49 zu Lomnitz im Hirschbergschen Kreise belegene Wassermühle, nebst dem dazu gehörigen Auenhause No. 50., von denen Ortsgerichten, unterm 25. Februar 1823. auf 1882 Rthlr. 12 sgr. 2 pf. Cour. abgeschätzt, wird in folgenden Terminen nämlich:

den 30sten May,)
den 30sten Juny,) dieses Jahres
den 30sten July,)

von denen der letzte peremtorisch ist, in der Gerichts-Canzley zu Lomnitz im Wege der nothwendigen Subhastation, auf den Antrag eines Real-Creditors öffentlich veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben; auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu bestellen, wornach der Meist- und Bestbiethende unter Genehmigung der Real-Creditoren, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens sollen die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen regulirt und spätere Gebothe nicht berücksichtigt werden. Zugleich werden alle unbekannte etwanige Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gesetzlich bevollmächtigte und gehörig informirte Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben, wornach sie die Wahrnehmung ihrer Rechte, für den Außenbleibensfalls aber zu gewärtigen haben, daß ihnen sowohl gegen den Plus-Licitanten, als gegen die Kaufgelder-Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Lomnitz.

Vogt, Justitiarius.

Neu-

Neustadt den 29. April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Dörfer Schlogwitz und Laßwitz Neustädter Kreises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbei wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Zeit melden wird nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Posten nachstehen wird, daß aber 4) demjenigen dem eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht sein Recht nach Vorschrift des allgemeinen Landrecht Thl. I. Tit. 22 §. 16. und 17. und des Anhangs zum allgemeinen Landrecht §. 58. zwar vorbehalten bleibt, es ihm aber auch freisteht sein Recht nachdem es anerkannt oder gehörig nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Güter Schlogwitz und Laßwitz.

Hanke.

Neustadt den 26. April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Herrschaft Puschine, wozu die Dörfer Puschine, Jamke, Pleichelschütz und Heinrichau, gehören, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bei dem unterzeichneten Gericht zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbei wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der oben bestimmten Zeit melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet sein vermeintes Realrecht gegen den 3ten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; in jedem Falle mit seiner Forderung den eingetragenen Forderungen nachstehen wird, daß aber 4) denen, wenn eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs des allgemeinen Landrechts §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht nachdem es anerkannt oder nachgewiesen worden eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine.

*) Breslau. Ein Pferdestall mit Zubehör ist zu vermiethen auf der Reuschengasse im fliegenden Roß No. 132.

*) Breslau den 12. Juli 1823 In der abgewichenen Nacht starb unser jüngster Sohn Julius an den Folgen des Keichhustens und Zahnens in einem Alter von 1 Jahr 1 Monath, welches wir unsern Freunden und Bekannten ganz ergebenst bekannt machen wollen

Justiz-Commissionsrath Münzer nebst Frau geb. Werner.

Mittwochs den 16. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Falkenberg den 4. Juli 1823. Die hieselbst belegene mit Nro. 82. bezeichnete und den Schuhmacher Gottfried Jungschen Erbschafts-Interessenten gehörige Possession, welche auf 504 Rthl. gewürdiget worden ist, wird hiermit auf deren Antrag in dem einzigen Biethungstermin den 15. Septbr. a. c. subhastirt und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin ihre Gebothe vor uns abzugeben, der Meist- und Bestbiethende hat aber mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Friedland den 30sten Juny 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Bauer Johann Rentwich zugehörige, im Falkenbergschen Kreise zu Wiersbel sub No. 50 belegene und auf 258 Rthl. 24 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauerguth von 40 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat, einer Wiese und etwas Strauchwerk nebst allem Zubehör und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden in dem dazu anberaumten peremtorischen Termine den 12ten September c. a. in die Gerichts-Kanzlei zu Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Tarnowitz den 13ten Juny 1823. Das sub No. 249. zu Tarnowitz auf der Lyscze belegene zum Bergmann Franz und Salomon Kupczickschen Nachlasse gehörige massive Bürgerhaus nebst dem gleich an diesem Hause belegenen, dazu gehörigen und 98½ □R schles. enthaltenden Ackerstück, wovon erstes auf 140 Rthl. letzteres aber auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Theilungshalber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zur Subhastation dieser Grundstücke einen einzigen peremtorischen Termin auf den 10. October d. J. anberaumt, zu welchem dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Grundstücke nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundschaft unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird. Die Taxe von diesen Grundstücken kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Das Gräflich v. Henkelsche freistandesherrliche Gericht der Stadt Tarnowitz.

*) Schweid-

*) Schweidnitz den 27sten Juny 1823. Auf Antrag der Erben soll die Gottfried Schubertsche Freistelle No. 42. zu Peterwitz bei Schweidnitz, welche auf 627 Rthl. Courant ortsgerichtlich gewürdiget worden und über 7 Scheffel Acker im Felde hat, in dem einzigen peremtorischen Termine den 16ten September a. c. an ordentlicher Gerichtsstätte zu Peterwitz subhastiret werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, nach zuvoriger Legitimation ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. v. Burghauß Lasner Majorats-Gerichtsamt.

*) Naumburg am Queis den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Laubanschen Kreises sub No. 15. belegene, auf 2211 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte robothsame Bauergut des Gottlob Herrgesell ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 10ten September, den 5ten November c. a. peremtorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bertelsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kammerherrl. v. Mutiussche Gerichtsamt der Güer Bertelsdorf Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Körner, Justit.

*) Lüben den 28sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der auf den Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution subhasta gestellten denen Carl Anton Waltherschen Eheleuten gehörige, auf 562 Rthl. 15 sgr. gerichtlich geschätzten Wassermühle zu Pilgramsdorf Lübenschen Kreises sind Termini licitationis auf den 30sten July, 30sten August und peremtorie den 3ten October d. J. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Gebothe in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftl. Schlosse zu Pilgramsdorf einzufinden, wo im letzten Termine der Bestbiethende, wenn sein Geboth annehmlich befunden wird, den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Hauptmann Vellay Pilgramsdorfer Gerichtsamt.

*) Löwen den 25sten May 1823. Die zur Verlassenschaftsmasse des zu Michelau verstorbenen Freigärtner Gottlieb Klose gehörigen Realitäten, als: 1) die Freistelle sub No. 35., wozu ein großer Obst-, Säe- und Grasegarten gehört, und welche auf 157 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist; 2) ein Antheil an den Ländereien des Dominii Michelau, bestehend aus $13\frac{1}{2}$ Morgen Acker und ein viertel Morgen Wiese, gerichtlich taxirt auf 501 Rthl. 10 sgr. $2\frac{1}{2}$ pf. sollen auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 7ten August, 9ten September und peremtorie den 10ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr zu Michelau anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Tax-

Tarnowitz den 4. Juni 1823. Das No. 85. zu Tarnowitz belegene zur Verlassenschafts-Masse der verstorbenen Anna Carvin gehörige, theils massiv, theils aus Schrottholz erbaute brauberechtigte Bürgerhaus nebst den dabey belegenen Obst- und Grasegarten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe dem Ertrage nach zusammen auf 600 Rthlr. dem materiellen Werthe nach aber nur auf 560 Rthl. gewürdigt worden ist, soll Theilungshalber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zur Subhastation desselben einen einzigen peremtorischen Termin auf den 12ten Septbr. d. J. anberaumt; wozu dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Grundstücks nach vorheriger Einwilligung der Erben unter den erst im Termine näher festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben.

Das gräfl. v. Henkelsche Gericht der Stadt Tarnowitz.

Ullrich.

Strehlen den 30. April 1823. Das dem verstorbenen Bauergutsbesitzer Christian Kusche hinterlassene, zu Pristram Nimptschen Kreises sub No. 21. belegene 1½hubige Bauergut soll auf Antrag dessen hinterlassenen Wittwe und Vormundschaft im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden, in denen hierzu auf den 30 May, 30sten Juni und 30sten July a. c. jedesmal früh um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse in Pristram anberaumten Biethungs-Terminen wovon der letztere peremtorisch ist verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bedeutung hierdurch vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden dieser Fundus, nach Einwilligung der Kuscheschen Erben zugeschlagen werden wird. Die unterm 2. Januar 1822. aufgenommene unterm 2ten d. M. revidirte Taxe dieses Gutes ist excl. des Inventarii auf 1789 Rth. 25 sgr. Cour., das Inventarium selbst aber auf 208 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Cour. ausgefallen und kann beym Königl. Stadtgericht zu Nimptsch, im Gerichtskretscham zu Priestram, so wie bey unterschriebenem Gerichtsamt zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das v. Nikisch Roseneck Pristramer Justizamt.

Prose, Justit.

Guttentag den 8ten Juny 1823. Indem auf den 28sten August a. c. angesetzten einzigen Biethungs-Termine sollen die denen Florian Faintaschen Eheleuten zugehörigen auf 573 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücke bestehend aus einem Wohn- und Auszugshause nebst Stallungen, Scheuer und Garten, so wie aus zwey Aeckern und einer Wiese auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und wenn gesetzliche Gründe nicht entgegen stehen, den Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Neumarkt den 16ten Juny 1823. Die zu Neudörfel hiesigen Kreises belegene, im Hypothekenbuche sub No. 18, eingetragene Freigärtnerstelle und

Kretsch-

Kretschamnahrung, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einer halben Hufe Acker, welche dorfgerichtlich auf 1009 Rthl. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig meistbiethend verkauft werden, und es ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 28. August 1823. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kadlau Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation und gegen Erlegung einer sofortigen Caution von wenigstens 80 Rthl. den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Nahrung bei dem unterzeichneten Justitiario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Kadlau.

Fischer.

Schmiedeberg den 28sten May 1823. Das allhier in der Hauptstraße sub No. 256. belegene Handelsmann Koppesche Haus, welches brauberechtigt und dessen Werth nach der gerichtlichen Taxe und nach Abrechnung aller Lasten und Abgaben auf 1058 Rthl. Courant ausgemittelt ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es steht hierzu ein Termin auf den

28sten August c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht an Kauflustige werden hierdurch eingeladen und hat der Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der von Tunkendorf gebürtige und seit dem Jahre 1813. vermißte Ehrenfried Mohaupt auf Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen heute und 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Berger schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, und wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Mohaupt gerichtet.

Neumarkt den 3ten May 1823. Auf dem zu Weicherau im Neumarktschen Kreise sub Nro. 26. gelegenen Bauergute des Anton Gramer, sind in der 3ten Rubr. des Hypothekenbuches sub No. 1., 228 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf den Grund des Kauf-Contracts des Besitzers vom 6ten Juny 1797. für die verwit. Protsch eingetragen, worauf in den Jahren 1800. und 1801. — 32 Rthl. und im Jahr 1818. an die Erben der Wittwe Protsch der Rest mit 196 Rthl. bezahlt worden sind. Da aber das Schuld-Instrument über gedächtes Capital verlohren gegangen, so werden alle diejenigen, welche an dies zu löschende Capital und das darüber ausgefertigte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-

oder

oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, sich damit innerhalb drey Monaten und spätestens den 16ten August c. Vormittags um 10 Uhr bei uns zu melden und sich in dem gedachten peremtorischen Termine in der Kanzley des hiesigen Stadtgerichts-Assessor Fischer einzufinden, und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Schuld-Instrument für amortisirt erklärt, und die auf den Grund desselben im Hypothekenbuche eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Reichthal den 9ten May 1823. Dem Schäferknecht Simon Nowag wird hiermit bekannt gemacht, daß sein Eheweib Maria geb. Sensyn gegen ihn wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt und da wir dem erhaltenen Auftrage des Hochwürdigen Bißthums-Consistorii erster Instanz zu Folge, den Klagebeantwortungs- und Instructions-Termin auf

den 21sten August d. J.

Vormittags um 11 Uhr angesetzt, so wird der beklagte Ehemann Simon Nowag hiermit vorgeladen, in diesem Termine in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, in der gerichtsamtlichen Canzley in Reinersdorf zu erscheinen, die Klage zu beantworten und das Weitere, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er aller in der Klage vorgetragenen Thatsachen in Contumaciam für geständig geachtet, und was in dessen Gefolge dann Rechtens gegen ihn erkannt werden wird. g.)

Das Geheime-Justizrath v. Reinersdorf Reinersdorfer Gerichtsamt.

Trespe.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein Pferdestall mit Zubehör ist zu vermiethen auf der Reuschengasse im fliegenden Roß No. 132.

Breslau. Wohnung zu vermiethen in Freyers-Ecke am Paradeplatz ist im 2ten Stock eine große Vorderstube nebst Cabinet und eine Stube für den Domestiquen, an einen einzelnen stillen Herrn, oder als Absteige-Quartier, entweder bald oder zu Michaeli a. c. zu vermiethen, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

Breslau. Gewölbe zu vermiethen auf dem Salzringe und entweder bald oder zu Michaeli zu beziehen, und das Nähere in der Weinhandlung in Freyers Ecke am Paradeplatz zu erfahren.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) l'Aurora d'Italia assai Scelta dei Pezzi favoriti etc. con accomp. di Pianof No. 12 — 20. a 8. 10. und 12 gr. Der angenehme Flötenspieler. Sammlung der vorzüglichsten Stücke aus den beliebtesten Opern für 1 Flöte 10s Heft 16 gr. — Guiliani, le Rossiniane per la Chitarra op. 20. 16 gr. Mayseder Divertim. p. il Camlalo 12 gr. Ders. Divert. per Violino et Pianof. op. 35. 1 Rthl. Moscheles Rondoletto sur

un

un Nocturne de Pär p. Pianof. 12 gr. — Mozart Don Juan arrangé p. 2 Viol., Alto et Basse 5 Rthl 16 gr. — Dasselbe für Flöte, Violine, A. et Basse 5 Rth. 16 gr. — Payer, Rondoletto Facile et agreable p. Pf oe 95 12 gr — Pixis Introd. et Rondeau polonois p. Pf oe. 36. 15 gr. — Ders gr. Variat. sur un thême favor. de l'Opera Barbier de Seville p. Pf avec accomp. de gr Orchestre ou de Quatuor oe 36. 2 Rthlr. — Ders Fantaisie et Potpourri p Pianof et Violon oe. 49 1 Rthl. — Ders. Fantasie et Variat. p. le Pianof. oe. 52. 16 gr. Ders. Rondeau polonois p. le Pianof oe 53. 12 gr. — Ders. 2s Rondeau polon. p. Pf. oe. 54 12 gr. — Pixis et Leon de St. Labin Introd. et Variat. conc. p. Pianof. et Violon 1 Bthl. — Pässinger leichtes und angenehmes Quartett für 2 Viol., Viola und Bass mit den beliebtesten Motiven aus dem Freyschütz 20 gr — No. 2. mit Motiven aus der Oper der Barbier von Seville 1 Rthl. — Rossini Matilde de Chabron assia il Corradino ridotta p. il Pianof. solo. 4 Rth. Ders. Auswahl der beliebtesten Singstücke aus der Oper Zelmira mit Guit. Begleitung 1 Rthl 8 gr — Ders. Ouverture per Oper Zelmira auf 4 Hände 20 gr. Ders Ouvert dell Opera Semiramide p. Pianof. 16 gr. — Dieselbe auf 4 Hände 1 Rthl. — Ders Richardt und Zoraide für 2 Violinen einger 22 gr. — Ders. die diebische Elster zu 4 Händen einger. No. 1 — 13. a 8. 12. u. 16 gr.

*) Breslau. (Warnung.) Niemanden auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Bezahlung einstehe. Der Pastor Buddeus.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen No. 65. auf der Friedrich Wilhelms Straße ein angenehmes Logis von 5 Piegen und allem Zubehör, wobey auf 4 Pferde Stallung, Futterboden und Wagen-Remise, auch sind noch kleine Wohnungen zu haben.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich auf die Mittwoch den 16. Juli ein Ausschieben geben werde. Der Hauptgewinn ist ein lebendiger fetter Hammel. Mit Zufriedenheit werde ich alle Mittwoche mit Veränderung fortfahren, so lange es die Witterung erlaube. Ist bestimmter Tag nicht günstig, so ist es den folgenden Tag. Ein gut besetztes Musik-Chor werden stets das Vergnügen der Anwesenden unterhalten, und bitte um geneigten Zuspruch. Christian Eger, Coffetier in Höffchen.

*) Breslau. Montags den 21sten Juli d. J. früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an werden am Ringe im Kaufmann Marschelschen Hause im Hofe links 2 Stiegen hoch Meubles und Hausgeräth, eine große Spiel-Uhr auf und mit einem schönen Sekretair und 9 aus den vorzüglichsten Opern wohlbesetzten Walzen, ein großer Tubus von Ramsden und ein kleiner von Nairne und Blunt, ein befiederter Flügel mit doppelter Claviatur, ein älterer Mozartscher, einige Spiegel ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung in klingendem Preuß. Cour. Meistbietend öffentlich versteigert werden. Janke.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen Wurstgasse Parterre ein großer geräumiger Saal, feuersicher und trocken, zu Vorräthen von Toback, Wolle ec. sich eignend, sogleich zu benutzen. Eine eingerichtete Schlosser-Werkstatt nebst Wohnung Michaeli zu beziehen.

Breslau. Die ersten Gardeser Zitronen sind angekommen und im billigsten Preiße zu haben bey J. Koschel, Ohlauer Straße.

Breslau. Wir erhielten dieser Tage eine Parthie frischer Cocus-Nüsse in Commission, welche wir zu billigen Preißen verkaufen.

Mittmann et Beer, am Schweidnitzer Thor.

Breslau. Aechter franz. Wein-Essig zum Einmachen der Früchte ist zu dem billigsten Preiß zu haben bey

Mittmann et Beer, am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. Neue In- und ausländische Mineral-Gesund-Brunnen-Handlung in Breslau bey Friedrich Gustav Pohl im doppelten grünem Adler No. 1818. erstes Viertel der Schmiedebrücke vom Ringe. Mit dem eben erhaltenen frischen Zusendungen Selter, Spaa-, Saidschützer Bitterwasser-, Egerfranzens-, Egersprudel-, Marienbaader-, Kreutz- und Pyrmonter-Brunnen trafen die neuen und sehr bewährten Eger Salz-Quell-Brunnen, Marienbader Ferdinands Brunn, Pyrmonter Augenbrunnenwasser und Pyrmonter Mineral-Salzwasser mit ein. Uebersichten der untersuchten Bestandtheile dieser Mineral-Wasser können bey mir zu jeder Zeit nachgesehen werden, und bin ich noch erböthig chem. Analisen meinen sehr geschätzten Adnehmern zu lehren, damit die Verhaltungs-Regeln genau befolgt und der wichtige Zweck der Brunnen-Cur erreicht werde. Die Herren Aerzte aber bitte ganz ergebenst, sich einige Flaschen, welche gegen einige Zeilen, an wem sie hier verabfolgt sind, unentgeldlich gegeben werden, abholen zu lassen. Alle andere schlesische Brunnen sind zu jeder Zeit von frischer Schöpfung bey mir zu haben, da ich jede Woche eine Sendungen von den Quellen bekomme, und bitte um geneigte Adnahme. F. G. Pohl.

*) Löwenberg den 4. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Ober-Stamnitzdorf und Nieder-Poltzenberg subhastiret das am erst genannten Orte sub No. 43. belegene, auf 156 Rthl. 6 sgr. 8 pf gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Gottfried Wünsch ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 5. Septbr. c.

Nachmittags um 2 Uhr in des Justitiarii Behausung hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hy-

po-

pothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Ober-Stannitzdorf und Nieder-Poitzenberg. Streckenbach, Justit.

*) Gröditzberg Goldbergschen Kreises den 24sten Juny 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt wegen der Theilung unter den Erben des Joh. Gottlob Glauer desselben hinterlassene sub No. 29. zu Georgenthal belegene auf 826 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte Gärtnernahrung mit Acker und anderen Zubehör, setzt den einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin auf den 17ten September d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei hiermit fest, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe gegen den zu erwartenden gerichtlichen Zuschlag gebührend ein, wie es denn auch denen noch unbekannten Gläubigern des Erblassers hierdurch bekannt macht, daß sie zur Liquidation und Wahrmachung ihrer Forderungen in demselben Termine zu erscheinen ihnen obliegt, im Ausbleibungsfalle aber befürchten müssen, daß sie ihres etwanigen Vorzugsrecht verlustig erklärt und nur an dasjenige sich halten können, was nach Befriedigung der sich gemeldenden Gläubiger von der Masse der Kaufgelder etwa noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

*) Warthau den 1sten Juli 1823. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret das in der Ober-Gemeinde sub No. — belegene auf 167 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Schneiders Gottfried Krause ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 11ten September d. J.

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Warthau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Reichsgräfl v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach.

*) Breslau. Ich ersuche den Hrn. Isaac Bonte, früher Commiß allhier, mir gefälligst seinen jetzigen Aufenthalt anzuzeigen, um ihm etwas Wichtiges von einem alten Freunde mittheilen zu können.

Ludwig Pischel, per Addresse des Hrn. J. M. Fischer.

*) Breslau. Wohnung im 1sten und 2ten Stock des Vordern, so wie einige kleine Wohnungen im Hintergebäude des sogenannten blauen Hauses vor dem Oderthore sind zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer Kaufmann Little, Karlsstraße No. 744.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Landeck den 1. July 1823. Verzeichniß derer im ersten halben Jahre 1823. bei dem Justitzrath von Mutius: Seitenberger: Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. des Franz Kapitola, um die Joseph Hannigsche Gärtnerstelle in Seitenberg, pro 90 rthl.

2. des Franz Schubert, um die väterl. Anton Schubertschen Grundstücke daselbst, pro 180 rthl.

3. Christoph Mahr, um des Ignatz Mahr Bauergut in Schreckensdorf, pro 342 rthl. 25 sgr. 8$\frac{4}{7}$ d'.

4. Benedict Harbig, um des Christoph Mahr Robothgarten allda, per 200 rthl.

5. Joseph Rose, um Franz Dörners Robothgarten daselbst, pro 133 rthl. 10 sgr.

6. Bernard Gottwald, um Joseph Schindlers Backhaus und Branntweinbrennerei daselbst, pro 1200 rthl.

7. Johann Langer, um Joseph Strauchs Bauergut in Gompersdorf, pro 333 rthl. 10 sgr.

8. Joseph Strauch, um Johann Langers Bauergut allda, per 116 rthl. 20 sgr.

9. Franz Faulhaber, um Johann Faulhabers Robothgarten daselbst, pro 38 rthl. 2 sgr. 10$\frac{2}{7}$ d'.

10. Theresia Schmidt, um Joseph Schmidts Robothgarten daselbst, per 168 rthl. 8 sgr.

11. Franz Fels, um den Franz Felsschen Kretscham daselbst, per 304 rthl. 22 sgr. 10$\frac{2}{7}$ d'.

12. Joseph Schmidt, um die Johann Schmidtsche Hufschmiede daselbst, per 38 rthl. 2 sgr. 10$\frac{2}{7}$ d'.

13. Joseph Schmidt, um den Mattern Schmidtschen Robothgarten daselbst, per 166 rthl. 20 sgr.

14. Johann Franke, um Johann Exners Backhaus in Alt-Gersdorf, per 400 rthl.

15. Joseph Volckmer, um George Volckmers Bauergut daselbst, per 266 rthl. 20 sgr.

16. Ignatz Rother, um die Franz Strauchsche Bauerstelle daselbst, per 726 rthl.

17. Joseph Tintz, um die Joseph Volckmersche Colonistenstelle in Neu-Gersdorf, per 278 rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'.

18. Joseph Beck, um die Albert Becksche Stuckmannsstelle in Mühlbach, per 200 rthl.

19. Anton Schubert, um die Florian Naschwitzsche Colonistenstelle zu Camnitz, per 543 rthl.

Bernhard, Just.

*) Carolath den 30. Juny 1823. Bey dem Gräflich von Fernemontschen Schlawaer Justizamte sind in dem ersten halben Jahre 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Kuhnert, um die väterl. Freykutschner-Nahrung in Pürschkau, pro 200 rthl.

2. Kauf des Daniel Kretschmer, um die Christian Benjamin Klitschetsche Windmühle in Rädchen, pro 500 rthl.

3. Verreich der Hans Michael Wildeschen Dreschgärtnernahrung an den Gottfried Wilde in Schlawa, pro 250 rthl.

4. Kauf des Bauersohnes Gottfried Prätzel, um die Hornsche Freykutschnernahrung in Ogl. Mühle bei Hammer, pro 330 rthl.

5. dito des Gottfried Hauffe, um die väterl. Häuslernahrung in Rädchen, pro 80 rthl.

6. dito des George Friedrich Fechner, um die Klitschersche Windmühle in Rädchen, pro 500 rthl.

7. dito des Gottfried Walther, um die von dem Freykutschner Kuhnert in Pürschkau erkaufte Strunzer Lachwiese, pro 121 rthl.

8. dito des Samuel Wittke, um die väterl. Freibauernahrung in Laubegast, pro 380 rthl.

9. dito des Joh. Carl Erdmann Anton, um die von seiner Stiefmutter Marie Elisab. verehl. Reisdorf erkaufte Banernahrung in Pürschkau, pro 600 rthl.

10. Ueberlassungs-Vertrag für den Johann Carl Erdmann Anton, um die Christian Reisdorfsche Scholtisey in Pürschkau, pro 582 rthl,

11. Kauf-Contract des Christian Baumgarth, um die väterl. Kleinkutschnernahrung in Pürschkau, pro 125 rthl.

12. Kauf des Johann Georg Dohm, um die väterl. Kutschnernahrung in Sperlingswinkel, pro 218 rthl

13. dito des Gottfried Seiler, um die väterl. Kutschnernahrung in Mäusewinkel, pro 219 rthl.

14 dito des Musquet. Christian Kuhnert, um die väterl. Freikutschnernahrung in Pürschkau, pro 130 rthl

15. dito des Gottfried Trenner, um die von den Christian Trennerschen Erben erkaufte Bauernahrung in Pürschkau pro 296 rthl.

16. dito des Anton Dederke, um die Hans Georg Röslersche Häuslernahrung in Goile, pro 200 rthl.

17. dito der Anna Rosine Herckt, um die väterl. Häuslerstelle in Goile, pro 100 rthl.

*) Liegnitz den 1. Juni 1823. A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten-Gütern und Stadtdörfern, vom 1sten Januar bis Ende Juny 1823.

1. Verreich des Wittichschen Hauses no. 486. der Stadt an die Wittwe Charlotte Wittich geb Wurst, für 270 rthl.

2. dito des Hermancusschen Hauses no. 131. in der Glogauer Vorstadt, an den Töpfer Joh. Gottfr. Oswald, für 900 rthl.

3. dito des Schönitzschen Gartens no. 243. Lit. b in der Haynauer Vorstadt, an den Kräuter Joh. Joseph Schiefer, für 300 rthl.

4. Zuschreibung der Sonnenbude no 589. an den Posamentier Joh. Gottfr Rauffuß, im Werth von 100 rthl.

5. dito der Sonnenbaude no. 590. an ebendenselben, im Werth von 72 rthl.

6. dito der Menzelschen 3 Schfl. Acker no. 22. der Vorstadt, an den minorennen Friedrich Julius Ferdinand Menzel, für 280 rthl.

7. dito des Hoffmannschen Hauses no. 152. der Stadt, an die Wittwe Johanne Charlotte Hoffmann geb. Scholz und deren minorennen Sohn, für 200 rthl.

8. Verreich des Palaskyschen Hauses no. 320. der Stadt, an den Maurergesellen Joh. Andreas Marx, für 400 rthl.

9. dito des Tietzeschen Hauses no 237. der Stadt, an die Wittwe Johanne Christiane Tietze geb. Pelz, für 1400 rthl.

10. dito des Müllerschen Gartens no. 12. c. der Vorstadt, an den Kräuter Carl Ehrenfried Menzel, für 900 rthl.

11. Verreich der Festschen Sonnenbaude no. 573. an den Posamentier Joh. Carl Fest, für 100 rthl.

12. dito des Fischerschen Ackers no. 77. des Scholzschen Consortii, an den Gärtner Joh Gottlieb Schnieblich zu Gros-Beckern, für 350 rthl.

13. Zuschreibung des Menzelschen Ackers no 205. der Vorstadt, an den minnorennen Friedr. Julius Ferdinand Menzel, für 280 rthl.

14 Verreich des Arndtschen Hauses no. 480. der Stadt, an den Maurergesellen Gottfried Weickert, für 300 rthl.

15. dito des Schönitzschen Hauses no. 98. a. der Vorstadt, an den Händler Joh Gottlob Stiebitz, für 58 rthl.

16. dito des Hauses no. 221. der Vorstadt, an die Stadt-Comune, für 125 rthl.

17. dito des Gemeinschäferhauses no. 40. zu Greibnig, an den Joh. Gottl. Lehnert, für 207½ rthl.

18. dito des Landmannschen Ackers no. 15. auf dem Schmidtschen Consortio, an den Kräuter Joh. Gottfried Heydrich, für 1200 rthl.

19. dito des Fischerschen Ackers no. 54. auf dem Schmidtschen Consortio, an den Gärtner Joh. Gottlieb Schnieblich zu Gr. Beckern, für 350 rthl.

20. dito des Laslethschen Hauses no. 313. der Stadt, an die Wittwe Susanne Helene Lasleth geb. Weidner, für 2800 rthl.

21. dito des Fliegnerschen Hauses no. 4. auf dem Ottomannschen Consortio, an den Kräuter Christian Heinrich Hornig, für 302 rthl.

22. dito des Schmidtschen Hauses no. 21. der Stadt, an den Criminalrath Johann Franz Kaulfuß, für 2100 rthl.

23. dito der Festschen Sonnenbude no. 574. an den Posamentier Joh. Carl Fest, für 150 rthl.

24. dito des Wellerschen Hauses no. 210. der Stadt, an den Kurzwaarenhändler Franz Jos. Donth, für 700 rthl.

25. dito der Schwarzschen Gärtnerstelle no. 22. zu Prinkendorff, an den Carl Friedrich Schwartz, für 200 rthl.

26 dito des Clemensschen 1½ Schfl. Acker no. 44. lit a. des Hillerschen Consortii, an die Vorwerksbesitzerin Susanne Elisabeth Scholz, für 100 rthl.

27. dito des Clemensschen 1½ Schfl. Acker no. 44. Lit. b. des Hillerschen Consortii, an die Bäcker Johanne Charlotte Schwaner, für 100 rth.

28. dito des Scholzschen Hauses no. 458. auf der Frauengasse, an den Destillateur Friedr. Traugott Klemt, für 2480 rthl.

29.

29. Verreich des Heyerschen Hauses no. 471. auf der Frauengasse, an die Johanne Rosine verwittw. Heyer geb. Fitzner, für 1570 rthl.

30. Zuschreibung der Jungferschen 8 Schfl. Acker no. 7. Lit. c. der zerstreuten Acker, für den Kräuter Carl Gottlieb Junker, im Werth von 2266⅔ rthl.

31. Verreich des Berndschen Hauses no. 77. auf der Bäckergasse, an die Handelsfrau Maria Theresia Krocke geb. Litschke, für 3000 rthl.

32. dito des v. Kirtlitzschen Hauses no. 82. des Stadt, an die verehl. Regierungs-Registrator Ernestine Wilhelmine Friedrike Goll geborne Wantke, für 2105 rthl.

33. dito des Krumbhornschen Hauses no. 448. der Stadt, an den Kleiderhändler Joh. Heinrich Janowsky, für 1050 rthl

34. dito der Stephanschen Fleischbank nebst 11 Schfl Acker no. 679. für den Fleischer Carl Friedrich Stephan, pro 600 rthl.

35. Zuschreibung der Stephanschen Fleischbank no. 717. a. nebst 3 Schfl Acker für ebendenselben, pro 490 rthl.

36. Verreich des Röslerschen Hauses no. 289. der Stadt, an die Johanne Dorothea verehl. Farmus geb. Engelhardt, für 1110 rthl.

37. dito der Scheurichschen Scheuer no. 249. der Vorstadt, an den Kräuter Carl Friedr. Fiedler, für 200 rthl.

38. dito des Gutschschen Hauses no. 528. der Stadt, an den Maurergesellen Friedr. Wilhelm Kastalsky, für 500 rthl

39. dito des Woitschen Hauses no. 199. der Stadt, an den Maurergesellen Johann Gottlieb Keller, für 200 rthl.

40. dito des Laßmannschen Hauses no. 220. der Stadt, an den Steinkohlenhändler Johann George Friedrich Zimmerling, für 1500 rthl.

41. dito des Lübbertschen Hauses no ¾ der Stadt, an den Commerzienrath Samuel Benjamin Ruffer, für 8500 rthl.

42. dito des Baumertschen Gartens no 192 Lit. c. der Stadt, an die Stellmacherwittwe Marie Johanne Baumert geb. Schmidt, für 30 rth.

43 dito der Vögtschen Gärtnerstelle no. 27. zu Greibnig, an den Landwehrmann Johann Gottlieb Brauer, für 300 rthl.

44. dito des Dobersschen Bauerguts no. 24. zu Tentschel, an den Gottfried Ermlich von Pfaffendorf, für 5500 rthl.

45. dito des Waldowschen Hauses no. 164. der Stadt, an den Kaufmann Joh Carl Riedel, für 7500 rthl.

46. dito der Hühnerschen Widmühle no 56. zu Tentschel, an den bisherigen Pachtmüller Johann Gottfried Reimann, für 1800 rthl.

47. Verreich der Sommerschen 2 Schfl Acker sub no. 9. Lit. b. der Vorwerke, an den Gärtner Carl Friedrich Häder zu Prinkendorf, für 330 th.

48. dito der Raussusschen Sonnenbude no. 589., an den Kaufmann Carl Ludwig Raymond, für 350 rthl.

49. dito des Reinertschen Hauses no. 432. der Stadt, an den Handelsmann Carl Krebs, für 1600 rthl.

50. dito des Huckaufschen Gartens no. 44. Lit. b. der Vorstadt, an den Seifensieder Joh. Sigismund Berndt, für 600 rthl.

51. Zuschreibung des v. Kittlitzschen Hauses no. 82. auf der Bäckergasse, an die Regierungsrath von Kittlitzschen Erben, für 2250 rthl.

52. Verreich der Günzelschen Freigärtnerstelle no. 18. zu Greibnig, an den Joh. Gottfried Neumann, für 800 rthl.

B. Besitzveränderungen auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Liegnitz.

53. Verreich der Guderschen Dreschgartenstelle no. 49. zu Schönborn, an den Carl Friedrich Guder, für 150 rthl.

54. dito des Grosserschen 1 Schfl Acker no. 72. auf dem Commendator-Guth, an den Gerichtsscholzen Joh. Gottfried Schubert von Waldau, für 200 rthl

55. Zuschreibung desselben Grundstücks an dessen Sohn den Erb- und Gerichtsscholzen Friedrich Wilh. Schubert zu Waldau, für 200 rthl.

56. Verreich der Guderschen Häuslerstelle no. 14. zu Waldau, an den Joh. Gottlieb Guder, für 100 rthl.

57. dito der Sabathschen Stelle no. 59. Lit. a. zu Schönborn, an den Joh. Friedrich Wengler, für 150 rthl.

58. Zuschreibung der Bunzelschen Gärtnerstelle no. 17. zu Arnsdorf, an den Johann Gottfried Bunzel, für 300 rthl.

59. dito des Bindezettelschen Bauerguts no. 44. zu Bienowitz, für die Wittwe Johanne Elisabeth Bindezettel geb. Schmidt und deren Kinder, pro 1110 rthl.

60. Verreich des Kretschams no. 8. in der Glogauer Vorstadt, an den Johann Carl Gottfried Härtner, für 900 rthl

61. dito der Hellwigsgotteschen Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Bienowitz, an den George Friedrich Lucas, für 350 rthl.

62. Zuschreibung der nämlichen Stelle an die Wittwe Anne Rosine Lucas geb. Röhrich und deren Kinder, im nämlichen Werth von 350 rth.

63. dito der Federschen Freigärtnerstelle no. 13. zu Ober-Langenwaldau an die Federschen Erben, für 160 rthl.

64.

C. Auf den Königlichen Academie-Stifts-Dörfern.

64. Verreich der Langnerschen Angerhäuslerstelle no. 45. zu Groß-Tinz, an den Schneider Joh. Gottlieb Siegert, für 80 rthl.

65. Verreich der Härtelschen Stelle no. 48. zu Groß-Tinz, an den Schneider Johann Gottlob Hielscher, für 150 rthl.

66. dito der Beyerschen Stelle no. 35. zu Rosenau, an den Joh. Ehrenfried Zobel, für 320 rthl.

67. dito der Prasseschen Scholtisey no. 18. zu Gros-Tinz, an den Johann Gottlieb Prasse, für 6000 rthl.

68 dito der Pratschschen Angerhäuslerstelle no. 34. zu Rosenau, an den Carl Ehrenfried Kähl, für 200 rthl.

69 dito des Beyerschen Gartens no. 25. zu Rosenau, an den Joh. Ehrenfried Zobel, für 180 rthl.

D. Auf den Dörfern des Königl. Domainenamts Kaltwasser.

70. Verreich der Aßmannschen Wassermühle no. 2. zu Fuchsmühl, an den Müllergesellen August Wilhelm Kamper, für 1000 rthl.

71 dito des ehemaligen Unterförster Dienst-Etablissements no. 14. zu Fuchsmühl, an den Gottlieb Bernd, für 182 rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern Briese, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau.

72. Verreich der Puschmannschen Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Wahlstadt, an den Johann Joseph Puschmann, für 200 rthl.

73. dito des Reimannschen Bauerguts no. 27. zu Liebenau, an den Carl Gottfried Herrmann, für 2000 rthl.

74. dito der Thiemschen Freigärtnerstelle no. 1. zu Räschmannsdorf, an den Kretschmer und Weber Joseph Merckel, für 1200 rthl.

75. dito der Vogelschen Stelle no. 8. zu Liebenau, an den Christian Gottlieb Vogel, für 80 rthl.

76 dito des Döringschen Angerhauses no. 9. zu Nieder-Rüstern, an den Carl Benjamin Döhring, für 60 rthl.

F. Bei den ehemahls geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchhoff.

77. Verreich des Bürgelschen Ackers no. 53 zu Pfaffendorf, an den Kräuter Johann Gottfried Wiener vom Töpferberge, für 760 rthl.

78. dito des Schoskeschen Hauses no 8. der Commende ad St. Nicolaum, an den Fleischermeister Johann Gottlob Rümpler, für 800 rthl.

79. dito des Ermlichschen Bauerguts no. 14. zu Pfaffendorf, an den Gottlieb Klemm, für 2600 rthl.

Stric-

*) Striegau den 1. Juli 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis ult. Juni c. folgende Besitzveränderungen vorgefallen:

I. Neuhofer Güter. 1. Kauf des Bernhard Fluder, um das Auenhaus no. 5 zu Neuhoff, pro 425 rthl. 2. des Franz Langer, um das Auenhaus no. 10. pro 143 rthl. 3. des Anton Kauder, um die Häuslerstelle no. 11. zu Guckelhaasen, pro 300 rthl 4. des Lorenz Fritsche, um die Häuslerstelle no 21., pro 170 rthl. 5. des Franz Jüngling, um die Häuslerstelle no. 11., pro 300 rthl. 6. des Franz Hentschel, um die Gärtnerstelle no. 5. zu Ober-Mois, pro 1150 rthl. II. Rauske. 7. Kauf des Carl Glob Büttner, um das 2hubige Bauergut no. 35., pro 4000 rthl. 8. des Carl Glieb Derb, um die Freistelle no. 46., pro 350 rthl. 9. des Carl Gfr. Werner, um die Häuslerstelle no. 39., pro 146 rthl III. Thomaswaldau. 10. Kauf des Joh. Gottfr. Fichtner, um den Kretscham no. 5., pro 2260 rthl. IV. Taubnitz, 11. Kauf des Carl Friedr. Töfflinger, um die Freistelle no. 7, pro 150 rthl. V. Freiseite Buchwald. 12. Kauf des Carl Friedr. Rother, um das Freigut no. 7., pro 3894 rthl. 20 sgr. 13. des Sam. Ulbrich, um das Freigut no. 6., pro 4865 rthl. 14. des Joh. Glieb Blischke, um die Freistelle no. 15, pro 1312 rthl. VI. Kuhnern. 15. Kauf des Glieb Pätzold, um das Angerhaus no. 4., pro 160 rthl. VII. Nieder-Stanowitz. 16. des Ernst Sam. Gustav Schmiedeberg, um das Auenhaus no. 38., pro 70 rthl 17. des Gge. Friedr. Gertischky, um die Freistelle no. 11., pro 2100 rthl. VIII. Groß-Baudisser Güter. 18. des Carl Gfr. Rudolph, um die Freihäuslerstelle no. 21. zu Gränowitz, pro 300 rthl. 19. des Wilh. John, um die Freistelle no. 16., pro 300 rtl. 30. des Ernst Friedrich Rippich, um das Freibauergut no. 5. zu Campen, pro 3000 rthl. Fähndrich.

*) Neudorf bei Oppeln den 5 July 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Niewe und Borkwitz sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Stodke no. 16 zu Borkwitz, für 100 rthl.
2. des Scholtz, unter no 14. zu Niewe, für 700 rthl.
3. des Weiser um dieselbe Stelle, für 565 rthl.
4. des Kania unter no. 4. zu Borkwitz, für 220 rthl.

*) Neudorf bei Oppeln den 5 July 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Pohlnisch-Leipe sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Ossig, um eine Robothgärtnerstelle, für 200 rthl.
2. des Frätzel, um eine Freigärtnerstelle, für 500 rthl.

Anhang.

Anhang zur Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 16. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 30sten Juny 1823. Verzeichniß der bei nachstehenden Justitiariaten vom 1sten Januar bis ult. Juni 1823. vorgekommene Käufe:

I. Quaritz. 1. eine Cratzize von dem Christoph Hellmichschen Erben an den Christian Paul in Quaritz, um 95 rthl. 2. eine Bauernahrung der Gottfried Hoffmannschen Erben sub no. 52. zu Quaritz an Christian Hoffmann, um 1500 rthl. 3. die Bauernahrung no. 122. zu Quaritz der Gottfried Senftlebenschen Erben an Christian Senftleben um 320 rthl.

II. Tschepplau. 4. die Kutschnerstelle sub no. 95. der Christiane verwit. Reich geb Nitschke an Christian Bergmann um 50 rthl. 5. die Freihäuslerstelle no. 55 des Gottfried Horn an Gottlob Hoffmann, um 110 rthl. 6. eine Freystelle sub no. 86. zu Tschepplau von den Johann Ißmerschen Erben an Friedrich Scobel, um 51 rthl. III. Wilckau eine Kutschnerstlle sub no. 38. zu Wilkau von den Christoph Zebahlschen Erben an Christian Zebahl um 70 rthl 7. eine Dreschgärtnerstelle sub no. 18. zu Wilkau von Johann Friedrich Anders an Gottlieb Hentschel, um 494 rthl. 8. eine Häuslerstelle sub no. 48. von der Johanne Eleonore Elisabeth verehel. Gilbrich an Johann Gottlob Brettschneider um 470 rthl. IV. Ober-Herrndorf. 9. eine Bauernahrung sub no. 3. zu Ober-Herrndorf des Christoph Schön an George Friedrich Schön um 813 rtht. V. Nieder-Herrndorf. 10. die Bauernahrung der George Röhrschen Erben sub no. 7. an Johann Gottlob Röhr, um 2672 rthl. VI. Weidisch. 1. die Kutschnerstelle no. 7 von der Elisabeth Großmann an Christian Großmann, um 200 rthl. 12. eine Kutschnerstelle sub no. 1. von Andreas Gruhn von Franz Baburschke, um 210 rthl. VII. Hermsdorf. 13. eine Dreschgärtnerstlle von Johann George Tschirschmitz an Christian Tschirschwitz, um 100 rthl. VIII Lancken. 14. die Freigärtnerstelle no. 43. von den Anton Leuschnerschen Erben an Anton Leuschner, um 120 rthl. 15. die

Frey-

Freyhäuslerstelle no. 59. von Ignatz Florian Schönwitz an Franz Klimcke um 90 rthl. 16. die Freihäuslerstelle no. 56. zu Lanken von Anton Graupeschen Erben an Joseph Graupe, um 80 rthl. 17. die Colonistenstelle no. 66. von Franz Banner an Johann Joseph Stürzbecher, um 170 rthl. 18. die Kolonistenstelle no. 2. des Joseph Kasupcke an Franz Carl Altwasser, um 340 rthl. IX. Cosel. 19. eine Bauernahrung no. 9. von Christian Rüdiger an Gottlieb Rüdiger, um 300 rthl. 20. eine Häuslerstelle no. 58. zu Cosel von dem Christian Priebusch an Anna Maria geschiedene Riecke, um 122 rthl. 21. eine Häuslerstelle sub no. 44. von Gottfried Dehmel an Gottfried Kiersch, um 100 rthl. X. Kolzig. 22. eine Kutschnerstelle no. 9. zu Grunwald von Maria Elisabeth Kliem an Gottfried Klie, um 263 rthl. 23. eine Häuslerstelle von Maria Feind no. 17. zu Lipcke an Hanns George Laube, um 40 rthl. 24. eine Bauernahrung sub no. 4. zu Kolzig von Gottfried Nowack an Gottfried Nowack, um 600 rthl. 25. eine Häuslerstelle sub no. 28. zu Grunwald von Friedrich Mühlsche Erben an Christian Mühl, um 62 rthl. 26. eine Häuslerstelle no. 22. zu Grunwald von den Christoph Doilschen Erben an Gottlob Doil, um 50 rthl. 27. eine Kolonistenstelle no. 13. zu Otterstädt von Hanns Friedrich Hampel an George Friedrich Hampel, um 220 rthl. 28. eine Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Kolzig von Ant. Schach an Joh. George Schach, um 120 rthl. 29. eine Häuslerstelle no. 52. daselbst von den Gottfried Tschimckeschen Erben an Anton Tschimke um 46 rthl.

*) Neustadt den 8ten Juli 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß:

1. dem Johann Jacob Werdecker die Gärtnerstelle no. 1. zu Heydau, für 72 rthl.

2. dem Michael Teichmann die Gärtnerstelle no. 36. zu Mohrau, für 126 rthl.

3. dem Johann Rother die Dreschgärtnerstelle no. 27. daselbst, für 30 rthl.

4. dem Franz Herrmann die Häuslerstelle no. 61. daselbst, für 70 rthl. und

5. dem Anton Erlekamp die Freigärtnerstelle no. 4. zu Bielau, für 130 rthl. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Justizamt Bielau.

Lehnmann.

*) Bol=

*) Bolkenhayn den 7ten Juli 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Fundgerichtlich-verreicht worden:

1. Leder-Fabrikant Carl David Jäckel, um das sub no. 100. belegene Müller Reichsche Ackerstück von 8 Scheffel Aussaat und 2 Wiesenfleckchen, pro 922 rthl.

2. Stadtkoch Kiehlmann, um das Granersche Haus in der Stadt sub no. 57., pro 190 rthl.

3. Maurer Carl Schlegel, um das in der Stadt sub no. 45. belegene Heymannsche Haus nebst dazu gehörigen 2 Hospital-Ackerstücken, pro 265 rthl.

4. Hr. Rathmann Mende, um den Jäckelschen Garten vor dem Nieder-Thor sub no. 17., pro 320 rthl.

5. Fleischermeister Gottlieb Benjamin Schick, um den Topsischen Garten no. 43., pro 48 rthl.

6. Johann Gottfried Worbs, um das Wendelsche Haus in der Stadt sub no. 110., pro 180 rthl.

7. Johann Gottfried Lehmberg, um den Raupachschen Garten no. 31. pro 204 rthl.

8. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 113. a 2 Scheffel pro 86 rthl.

9. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 119. a 2 Scheffel pro 62 rthl.

10. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 121, a 2 Scheffel pro 100 rthl.

11. derselbe um das Raupachsche Ackerstück no. 146. a 5 Scheffel pro 150 rthl.

12. Johann Gottfried Lehmberg, um das Raupachsche Ackerstück no. 147. a 1 Scheffel pro 80 rthl.

13. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 301. a 3½ Schfl. pro 124 rthl.

14. Johanna Rosina verehl. Springer geb. Raupach übernimmt das väterl. Ackerstück no. 175 a 2 Scheffel, pro 80 rthl.

15. dieselbe übernimmt das väterl. Ackerstück no. 185. von 2 Schfl. pro 92 rthl.

16. dieselbe übernimmt die väterl. Wiese no. 290, pro 244 rthl.

17. Johann Gottfried Lehmberg, um das Raupachsche Ackerstück no. 243. von 1½ Scheffel pro 56 rthl.

18. Seilermeister Carl Ernst Leberecht Winkler, um das väterl. Haus in der Niederstadt sub no. 95. pro 805 rthl.

19. Schuhmacher Ernst Gottlieb Maywald um die Vogtsche halbe Scheuer no. 22b. pro 90 rthl.

20. Kaufmann Hr. Ernst Heinrich Kramsta, um drei Scheffel Acker von der Adolphschen Freigärtnerstelle sub no. 19. zu Oberwürgsdorf, pro 200 rthl.

21. Christian Emanuel Landmann, um die daselbst sub no. 34. belegene Auenhäuslerstelle der verwitt. Tannhäuser geb. Schubert, pro 100 rthl.

*) Bolkenhain den 7ten Juli 1823. Bei nachstehenden Justitiariaten sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Königl. Prinzl. Amt Oels Striegauer Creises.

1. Gottfried Kuhnt, um die Wiedemannsche Auenhäuslerstelle sub no. 95. zu Oels, pro 175 rthl.

2. Johann Gottlieb Schädel, um die Kaulfußsche Auenhäuslerstelle sub no. 113. daselbst, pro 200 rthl.

3. Gottfried Tschirsich, um die Fichtnersche Schmiede und Freistelle sub no. 66. daselbst, pro 1200 rthl.

4. Carl Gottfried Schmidt, um die Göhlmannsche Dreschgärtnerstelle sub no. 52. daselbst, pro 350 rthl.

5. Anne Rosine verwitt. Berndt geb. Opitz übernimmt das ererbte maritalische Bauergut no. 10. in Oels, pro 1776 rthl.

6. George Friedrich Böhm, um die Koschnysche Freigärtnerstelle sub no. 37 in Ullersdorf, pro 564 rthl.

7. Johann Gottlieb Rudolph, um die Schindlersche Dreschgärtnerstelle, sub no. 26. daselbst, pro 360 rthl.

B. Reichsgräfl. v. Hoyosche Güter.

1. Maria Rosina verwit. Gröр geb. Krebs übernimmt die ererbte marital. Freihäuslerstelle sub no. 4. in Lauterbach pro 513 rthl.

2. Carl Gottfried Hoppe um die Schubertsche Groß-Gärtnerstelle sub no. 47. daselbst, pro 600 rthl.

3. Johann Haulischke, um die Fritschsche Freihäuslerstelle sub no. 53. daselbst, pro 200 rthl.

4. Witwe Johanne Juliane Riedel geb. Aust übernimmt die marialische Freygärtnerstelle sub no. 21. daselbst, pro 570 rthl.

5 Johann Gottlieb Wittwer, um die väterl. Hofehäuslerstelle sub no 26. daselbst, pro 80 rthl.

6. Johann Christian Letzner, um die Johann Friedrich Letznersche Hofehäuslerstelle sub no. 8. in Ober-Hohendorf, pro 150 rthl.

7. Carl Friedrich Krause, um das väterl. Bauergut sub no. 16 daselbst, pro 1800 rthl.

8. Johann Christian Kügler, um die Hänsichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 2. in Schweinhaus, pro 270 rthl.

C. Gräfl. von Schweinitzsche Güter.

1. Johann Ludewig, um die väterl. Großgärtnerstelle sub no. 25. zu Hausdorf, pro 150 rthl.

2. Susanna Eleonora verehl. Walter geb. Rösner, um die Riedelsche Häuslerstelle sub no. 13. in Nieder-Wolmsdorf, pro 150 rthl.

3 Johann George Scholz, um die Hädersche Hofegärtnerstelle zu Preilsdorf sub no. 8., pro 200 rthl.

Schnieber

*) Freyhan den 4ten Juni 1823. Folgende bei uns vorgefallene Käufe vom ersten halben Jahre als primo Januar bis ultimo Juni a. c. werden bekannt gemacht:

1. Freimann Friedrich Ibisch zu Kuschwitz am Werthe 138 rthl.

2. Christiane Helene Friedericke Gernoth geb Becker in dem Städtchen Freyhan 450 rthl.

3. Beate Teophila Witwe Hezold geb. Binder beim Johannes Kretscham, für 1600 rthl

4. Ambrosius Fleischer über die väterl. Ackerbürgerstelle, für 300 rthl.

5. Ignatz Herbich über den brüderlichen Hopfengarten, für 300 rthl.

6. Carl Leon jun. über den Franzischen Fundum, für 600 rthl.

7. Freymann Johann Schmidt zu Kuschwitz, für 360 rthl.

8. Ackerbürger Christian Jentsch in dem Städchen Freyhan, für 100 rthl.

9. Freymann Joh Geisler zu Neuvorwerg über die väterl. Possession für 350 rthl. Frey Minderstandesherrl. v. Teichmannsche Gerichtsamt.

August.

*) Sta-

*) Sagan den 3ten Juli 1823. Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

In der Stadt.

1. Verreich für den Maurergesellen Mathes, auf das neu erbaute Haus auf dem Heideberge, per 280 rthl.

2. Kauf des Forst-Inspector Hesse, um das Haus des Maurergesellen Mathes, per 285 rthl.

3. Verreich für den Maurer Lehmann, über das väterl. Haus, per 629 rthl.

4. Verreich für die Johanne Rosine geschiedene Otto geb. Krüger, um das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 932 rthl. 20 sgr.

5. Kauf des Schuhmacher Fritsche, um den Erbacker des Schuhmacher Samuel Henn, per 700 rthl.

6. des Schuhmacher Henn, um den Erbacker des Schuhmacher Fritsche, per 900 rthl.

7 des Kaufmann Fechner, um den Hitzerschen Erbegarten, per 1200 rthl.

8. Verreich für die Frau Schnipper, über das Neuland-Ackerstück per 300 rthl.

9. Kauf des Stricker Hoffmann über den Schuhmacher Fritschschen Erbeacker, per 970 rthl.

10. Verreich für die Frau Schnipper, über das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 500 rthl.

11. Kauf des Maurer Mücke, um das väterl. Maurer Mückesche Wohnhaus, per 150 rthl.

12 Verreich für den Tuchfabrikanten Carl Vogt über den väterl. Gottfried Vogtschen Garten, per 250 rthl.

13. für die separirte Frau Seidel, über das Tuchmacher Jäckelsche Haus und Garten, per 556 rthl.

14. für die verwitt. Korbmacher Michel, über das Wohnhaus ihres Mannes, per 300 rthl.

15. Kauf des Kaufmann Petzold, um das Wohnhaus des Stricker Mathes, per 400 rthl.

Vom Lande.

16 Kauf des Colonisten Lehmann in der alten Forst-Colonie, um die väterl. Colonie-Nahrung, per 130 rthl.

17.

17. Kauf der verehl. Forst-Inspector Hesse, um die Wilkesche Colonienahrung zu Schönthal., per 130 rthl.

18. des Häusler Riehl in Eckersdorf, um die Häuslernahrung seines Vaters, per 100 rthl.

19. des Häusler Balthasar Krause zu Brandstadt, um die Ilwersche Häuslernahrung, per 30 rthl.

20. des Bauer Neumann zu Brandstadt, um die Gärtnernahrung des Ferdinand Jende, per 550 rthl.

21 des Gärtner Johaan Gottfried Felsch zu Eckersdorf, um die Gärtnernahrung des Franz Anton Riehl, per 300 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Jauer den 30sten Juni 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem ersten Januar c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Hertwigswaldau Jauerschen Creises.

1. Zuschreibung der Freihäuslerstelle sub no. 48. an den Johann Friedrich Höfig, für 72 rthl. 10 sgr.

2. des Lobe, um das Freihaus sub no 49., für 80 rthl.

3. des Tesche, um das Freihaus sub no 42., für 230 rthl.

4. des Körner, um das Teschesche Haus, für 205 rthl.

5. des rc. Haude, um das Freihaus sub no. 55., für 350 rthl.

6. des rc. Stelzer, um das Freihaus sub no. 13. zu Siebenhuben Ober-Hertwigswaldauer Antheils, für 400 rthl.

II. Nieder-Poischwitz v. Richthofenschen Antheils Jauerschen Cr.

7. des Scholz, um das Freihaus sub no. 308., für 110 rthl.

8. des Otte, um das Freibauergut sub no. 37., für 3000 rthl.

III. Peterwitz, Jauerschen Cr.

9. Wagnerscher Kauf, um das Kallertsche Wiesenstück zu Ober-Peterwitz, für 110 rthl.

10 des Großer, um das Freibauergut sub no. 20. zu Ober-Peterwitz, für 2650 rthl.

11. des Bettermann, um das Haus sub no. 5. zu Nieder-Peterwitz für 50 rthl.

12. Zuschreibung der Freistelle sub no. 16. daselbst an die verwitt. Mehl geb. Gänsler, für 319 rthl. 25 sgr.

IV.

IV. Bremberg Jauerschen Cr.

13. Zuschreibung des Freihauses sub no. 62. an die verwitt. Anders geb. Lange, für 500 rthl.

14. Hollmannscher Kauf, um das Freihaus sub no. 70., für 710 rthl.

V. Reppersdorf, Jauerschen Cr.

15. des Dominii, um das Raupachsche Auenhaus, für 240 rthl.

VI Groß-Rosen Striegauschen Cr.

16. Zuschreibung des Bauerguts sub no. 8. an den Johann Gottlieb Eckert, pro 1000 rthl.

VII Damsdorf Striegauschen Cr.

17. Kauf des Jobel, um die Freistelle sub no. 8. zu Mittel-Damsdorf, pro 600 rthl.

VIII. Groß-Jänowitz, Liegnitzschen Cr.

18. des Quägwer, um das Bauergut sub no. 1., pro 2650 rthl.

19. des rc. Hamann, um das Bauergut sub no. 2., für 1000 rthl.

Bayer.

*) Wohlau den 3ten März 1823. Kauf des Liepelt, um den Funbum no. 4. zu Klein Auger, pro 600 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

* Neisse den 24sten Juni 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem letzt verflossenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Meyer hat die Robothgärtnerstelle no 47. zu Kalkau, von seinem Vater gleiches Namens vermöge Contrakts vom 15ten und exped. 18ten Januar, für 20 rthl. erkauft, und

2. Josepha verehl. Klapper zuvor verwitt. gewesene Schuster geb. Rieger, hat die Mühle sub no. 1. zu Kleinbriesen in der Erbsonderung mit ihren Kindern erster Ehe vermöge Rezesses d. d. 22sten Januar, für 2000 rthl.

Das Gerichtsamt der Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen

*) Neudorf den 5ten July 1823. Bei dem Gerichtsamt zu Czepelwitz sind folgende Käufe confirmirt worden:

a. Kauf des Rother, um die Freistelle no. 4., für 280 rthl.

b. des Laßmann, um die Freistelle no 8. zu Jamcke, für 220 rthl.

c. des Krimes, um die Freistelle no. 16. zu Jamke, für 300 rthl.

d. des Zeilinger, um das halbe Bauergut no. 8. zu Jamke, für 440 rthl.

Donnerstags den 17. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 25sten November 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors das den Erben der verstorbenen Demoiselle Willhelmine Baschine zugehörige zu Cawallen sub No. 1. belegene und nach gerichtlich aufgenommener Taxe 12513 Rthl. 21 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzte Erbscholtiseigut im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Termini licitationis sind auf den 17. März 1823., auf den 17ten Juny 1823. und auf den 17ten Sept. 1823. Vormittags um 10 Uhr bestimmt und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, besonders in dem letztern Termine, welcher peremtorisch ist, in dem Amte auf dem Dohm vor dem Herrn Justiz-Commissario Grützner zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hat der Meistbiethende bey einem annehmbaren Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf Nachgebothe nicht geachtet werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Grünig.

Dohm Breslau den 28sten May 1823. Auf den Antrag der Bauergutsbesitzer Carl Wurbsschen Wittwe und Vomundschaft wird das zu dem Carl Wurbsschen Nachlasse gehörige Bauergut sub No. 10. zu Pohlanowitz zum freiwilligen öffentlichen Verkauf gestellt und es ist ein einziger peremtorischer Termin zur Licitation auf den 29sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden demnach hiermit Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, im besagten Termine vor dem Commissario Herrn Assessor Forche in der hiesigen Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und nach eingeholter Genehmigung der Obervormundschaft und der Wittwe den Zuschlag auf das Meistgeboth zu gewärtigen. Uebrigens ist das besagte Bauergut gerichtlich auf 3540 Rthlr. 27 sgr. 3½ pf. in Courant ohne Hinzurechnung der auf 824 Rthl. gewürdigten Gebäude abgeschätzt worden, und es kann die Taxe selbst bei dem hier sowohl als im Kretscham zu Pohlanowitz ausgehängten Subhastations-Patent nachgesehen werden.

Königl. Dohm Capitular-Vogteyamt.

Glogau den 2ten Decbr. 1822. Die in dem Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldbergschen Creise belegene, und aus den Land- und Rittergütern: 1) Gröditzberg, 2) Gröditz, 3) Modelsdorf, 4) Ober-Alzenau, 5) Wilhelmsdorf, 6) Georgenthal, 7) Oberleisersdorf und 8) Nieder-Alzenau bestehende Herrschaft Gröditzberg, zu welcher der durch seine angenehme Lage und seine Ruinen bekannte Grö-

ditzberg selbst gehört; soll auf den Antrag der Unverrichtschen Vormundschaft mit Einwilligung aller übrigen Real-Creditoren zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt werden. Der Verkauf dieser im Ganzen auf 378384 Rthlr. 25 sgr. 3¾ pf. i. e. dreihundert acht und siebenzig tausend dreihundert, vier und achtzig Reichsthl. 25 sgr. 3¾ pf. gewürdigten Herrschaft, soll jedoch nicht absolut, auf den gesammten Güterverein gerichtet werden, sondern auch nach Bewandniß der Umstände in einzelnen Parcelen erfolgen können, die einzelnen Parcelen welche gekauft werden können, sind: 1) Gröditzberg nebst Gröditz, Modelsdorf, Ober-Alzenau, Wilhelmsdorf und Georgenthal, geschätzt auf 258586 Rthl. 7 sgr. 7¼ pf. i. e. zweihundert acht und funfzigtausend fünfhundert sechs und achtzig Reichsthl 7 sgr. 7¼ pf; 2) Ober Leisersdorf, geschätzt auf 67651 Rthl 16 sgr. 6¾ pf. i. e. sieben und sechzig tausend sechshundert ein und funfzig Reichsthl. 16 sgr. 6¾ pf. und 3) Nieder Alzenau geschätzt auf 52147 Rthlr. 1 sgr. 1¾ pf. i. e. zwei und funfzig tausend ein hundert sieben und vierzig Reichsthaler 1 sgr. 1¾ pf. Da wir nun zum Verkauf der Herrschaft Gröditzberg im Ganzen oder in vorgedachten Parcelen, drei Biethungstermine auf den 28sten April 1823., 28sten Juli 1823. und 18ten November 1823. anberaumt haben, so machen wir dieses allen denjenigen, welche diese Herrschaft, oder einen oder den andern Theil derselben zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind mit dem Bemerken bekannt, daß der letzte der angesetzten Termine peremtorisch ist, und daß in jedem Termine allemal den ersten Tag auf die ganze Herrschaft Gröditzberg als Complexus, den folgenden Tag aber auf die drei einzelnen Parzellen, so wie sie vorstehend bezeichnet sind, die Gebothe angenommen werden sollen; und fordern die Kauflustigen auf, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Ober-Landes-Gerichts-Rath v. Frankenberg in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bei Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Justizcommissarien Herrmann und Ziekursch vorgeschlagen werden; sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden den Licitanten in Termino licitationis bekannt gemacht werden, die sämmtlichen Tax-Verhandlungen aber können täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Creise belegenen Güter Dziemiersch, Zittna und Luckow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 13ten August c., den 17 Novbr. 1823. und besonders den 18ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden; so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Dziemiersz und Zittna auf 27494 Rthlr. 28 sgr. und Luckow auf 7723 Rthlr. 21 sgr. 1 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewür-

gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Dziemersz und Zittna haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl. von denen auf Lukow aber 4600 Rthlr. abgelößt werden müssen, und daß im letzterm Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Oels den 20. Juni 1832. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zu Korschlitz sub No. 15. gelegenen auf Ein Tausend und Zwey Rth. 11 sgr. abgeschätzten Gottfried Jörchelschen Bauerguts auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 16. August 1823., den 16. Septbr. 1823., besonders aber in dem letzten Termine den 16. October 1823., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingeben, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Glogau den 26. Juni 1823. Zur Biethung auf das Fechnersche Haus Nro. 396. in Groß-Glogau, taxirt 4626 Rthlr. Cour. ist ein neuer Termin auf den 30sten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Haynau den 28sten Mai 1823. Wir machen hierdurch bekannt, daß das zur Concursmasse des Kaufmann Herrn Ferdinand August Peucker gehörige sub No. 17. am Markt belegene auf 4080 Rthl. detaxirte Haus in Terminis den 13ten August, 15ten October und 17ten December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wovon letztrer peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen geladen, allhier in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts ihr Geboth zum Protokoll abzugeben und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 24. Januar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger das zur Kaufmann Melchior Friedrich Hieronimus Seegnitzschen Concurs-Masse gehörige auf der Carlsgasse sub No. 738. gelegene Haus, welches nach der bei unser Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 14061 Rthl. 20 sgr. 3 pf. und zu 6 pro Cent auf 12976 Rthlr. 20 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige,

dige, durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16. April c. a. und den 18ten Juny d. J. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserm Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und insbesondere der leer ausgehenden und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Königl. Stadtgericht.

Breslau den 6. Juny 1823. Die sub No. 25. zu Prauß bei Nimptsch belegene, ortsgerichtlich auf 596 Rthl. Courant abgeschätzte Thielschersche Dreschgärtnerstelle, soll in dem auf

den 1sten August c. a. Vormittags 9 Uhr

anberaumten peremtorischen Termine im Wege der Subhastation anderweit an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige in die Kanzley zu Prauß hierdurch vorgeladen werden.

Gräflich v. Zierotinsches Gerichtsamt der Fideicommiß-Herrschaft Prauß.

Strehlen den 12. Juni 1823. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem verstorbenen Wassermüller Balthasar Stanke bey Kosemitz Nimptschen Creises gelegene, zugehörig gewesene sogenannte Eulen-Mühle im Wege der freywilligen Subhastation, Behufs der Theilung seines Nachlasses öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hiezu 3 Biethungstermine, nämlich auf den 12. Juli, 12. August und 12ten Septbr., wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich in diesen anberaumten Terminen und insbesondere in dem auf den 12ten Septbr. anberaumten Termin, jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kosemitz vor unterschriebenem Gerichtsamt einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendsten zahlungsfähigsten Kauflustigen diese Nahrung nach Einwilligung der Stankeschen Erben adjudiciret werden wird. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 2684 Rthl. 6 sgr. Cour. ausgefallen und kann beym Königl. Stadtgericht zu Nimptsch im Gerichtskretscham zu Kosemitz und bey unterschriebenem Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Das v. Netz Kosemitzer Justizamt.

Prose, Justit.

Grünberg den 22sten März 1823. Das dem Tuchmacher Johann David

old Benjamin Rebel gehörige Wohnhaus No. 220. im dritten Viertel, taxirt 422 Rthlr. Cour. soll Schulden halber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 2ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22sten März 1823. Das dem nach Rußisch-Polen gegangenen Tuchmacher Gottlieb Hayde gehörige Wohnhaus No. 382 im vierten Viertel, taxirt 338 Rthlr 15 sgr Cour. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 2ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 4 Juny 1823. Nachdem die zu Waltersdorf an der Straße zwischen Glogau und Sprottau belegene, in 20 Ruthen Acker, Wiesen, Gärten, guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende mit Vieh, Wagen und Ackerfahrt zusammen auf 3351 Rth. 16 sgr. taxirte Bauernahrung des Christian Benedict Nicklaß im Wege der Execution eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu 3 Termine auf den 19ten August, 20sten October und 19ten December a. c angesetzt worden, als wird solches Besitz- und Zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu diesen Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag ohnfehlbar zu gewärtigen. Ein beträchtlicher Theil der Kaufgelder wird stehen bleiben können. Die Taxe ist jeden Vormittag in der Registratur zu ersehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Militsch den 26sten Juny 1823. Im Wege Execution sollen den 30sten August dieses Jahres folgende Besitzungen, als: 1) das Gerbermeister August Schapersche auf der Schustergasse sub No. 34 gelegene brauberechtigte Haus und Garten nebst guter Gerberey-Anlage auf 1345 Rthlr., so wie 2) das Mauermeister Adamskische am Ringe sub No. 69. gelegene und auf 860 Rthl. abgeschätzte brauberechtigte Haus und Garten und 3) das auf der Töpfergasse gelegene nur zum Theil erbaute Geislersche Haus und Garten, nebst Brennofen No. 77. freiwillig aber; 4) das Kirschner Krauseſche auf der pohl. Gasse gelegene und in der Feuer-Societät auf 600 Rthl versicherte brauberechtigte Haus und Garten sub No. 31. und 5) die Seiler Wesresche, Schuhmachermeister Heinrich und Züchnermeister Victorsche Brandstellen sub No 115. No. 96. und 74. an die Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und Besitzfähige werden daher eingeladen, in diesem einzigen Termine, den 30sten August a. c. entweder in Person oder Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen.

gen, nach Eröffnung des Adjudications-Bescheides aber auf ein etwaniges Mehrgeboth nicht geachtet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 28sten April 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird hierdurch das der verehl. Bäckermeister Marianne Feigel gehörige am Ringe hieselbst sub No. 14 gelegene, nach seinem materiellen Werthe auf 3218 Rthlr. nach dem Nutzungsertrage aber auf 3855 Rthlr. Courant gewürdigte Haus hiermit zum öffentlichen Verkaufe gestellt, und Term. licitationis vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel in unserm Sessionssaale auf den 15ten July, auf den 15ten September und peremtorie auf den 15ten November 1823. angesetzt, mit der Aufforderung den Kauflustigen, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß, wenn die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus: 1) gegen baare Erlegung der ganzen Kauf-Summe am Traditionstage und 2) gegen Uebernahme der Abschätzungs- Subhastations- und Adjudications-Kosten ohne An- und Abrechnung auf das Licitum nach Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Zu verpachten.

Diehsa bei Niesky den 28sten Juny 1823. Die Oekonomien der in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Rothenburger Kreise belegenen Rittergüter Diehsa und Quizdorf nebst den dazugehörigen Vorwercken sollen im Laufe dieses Sommers und wo möglich sofort aus freier Hand verpachtet werden. Sie enthalten 1000 Dresdner Scheffel Acker und Wiesewachs, überflüßige Huthung, 1100 Stück veredelte Schaafe, Brauerei und Brennerei, Braunkohlengruben, auch hohe und niedere Jagd. Die Pacht soll auf 9 auch nach Gelegenheit mehrere Jahre abgeschlossen werden. Pacht-Competenten haben sich auf dem Wirthschaftshofe zu Diehsa oder bei dem Besitzer derselben, dem Kammerherrn und Ritter Grafen v. Einsiedel zu Milkel bei Budissin zu melden, wo ihnen das Pacht-Object und die Pachtbedingungen gezeigt, und nach gehöriger Legitimation ihrer Vermögens-Umstände ꝛc. gleich mit ihnen abgeschlossen werden kann. Um den Hrn. Pacht-Competenten das unnöthige Reisen zu ersparen, soll so wie die Verpachtung geschehen, solche ebenfalls sofort öffentlich angezeigt werden.

Citationes Creditorum.

Breslau den 4. April 1823. Auf den Antrag der Commission des Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Garnison-Lazareths aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Mickulowsky auf den 19. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Lan-

Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe, Klecke, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau den 18. April 1823. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der ganzen fünften Pionier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1821. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 13 August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator von Gellhorn auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden, und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten März 1823. Der Kammmacher-Geselle Gottfried Wuttcke aus Altscheitnig gebürtig, welcher im Jahre 1813. zu Liegnitz unter die freiwilligen Jäger gegangen und seitdem nichts weiter mehr von sich hat hören lassen, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sein Leben und Aufenthalt anzuzeigen, oder spätestens sich in Termino den 16. Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig im Amte persönlich zu melden. Geschieht solches nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein aus 15 Rthlr. 17 sgr. 6½ d'. bestehendes Erbtheil seinen Erben zugesprochen werden soll.

Stadt- und Hospital-Land-Güteramt.

Ratibor den 15ten April 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Rosenberg gebürtige Anton Krall, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 28sten August d. J.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Stache angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liege

*) Liegnitz den 24sten May 1823. Es ist zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Inhaber des in einem Brande verlohren gegangen sein sollenden Hypotheken-Instruments vom 5ten July 1774. auf dessen Grund die schon bezahlte Darlehnssumme von 100 Rthl. Cour. auf die dem Gottfried Scholz jetzt zugehörige Gärtnerstelle sub No. 31. in Arnsdorf für den längst verstorbenen Pastor Prediger zu Steudnitz iocol. eingetragen worden, so wie überhaupt zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Real-Prätendenten dem Antrage des jetzigen Eigenthümers des gedachten Kapitals Herrn Organisten Göbel zu Steudnitz zufolge auf den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendario Hoffmann Termin anberaumt worden und es werden demnach alle diejenigen, welche an die oben bemerkte Darlehns-Summe à 100 Rthl. Cour. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarin von welchen ihnen im Fall der Unbekantschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel allhier vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Herrn Organisten Göbel und den Besitzer der Gärtnerstelle sub No. 31. in Arnsdorf ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quest. 100 Rthl. Courant aber werden gelöscht, und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 16. July 1823.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	$146\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco	a Vista	$154\frac{3}{4}$	—
detto detto	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	$153\frac{3}{4}$	—
London	3 a 2 M.	$7\ 4\frac{1}{4}$	$7\ 3\frac{3}{4}$
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	$103\frac{7}{12}$
detto detto	Messe	—	—
Augsburg	2 M.	$103\frac{5}{6}$	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	$104\frac{1}{2}$
detto	2 M.	—	104
Berlin	a Vista	$100\frac{5}{6}$	—
detto	2 M.	—	$98\frac{3}{4}$
Holländ Rand-Ducaten		—	$98\frac{1}{8}$

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	$98\frac{1}{3}$
Friedrichsd'or	$115\frac{2}{3}$	—
Conventions-Geld	—	—
Münze	—	$175\frac{1}{3}$
Banco Obligations	—	$82\frac{1}{2}$
Staats Schuld-Scheine	$74\frac{1}{6}$	—
Prämien-Schuld-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	100	—
Stadt-Obligations	$104\frac{1}{2}$	—
Bank-Gerechtigkeiten	$85\frac{1}{2}$	—
Wiener 5. p. C. Obligat.	$85\frac{3}{4}$	—
ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{1}{6}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$101\frac{1}{6}$	—
— — 500 —	$101\frac{1}{2}$	—
Disconto	—	—

Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. July 1823.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 27sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 27891 Rthl. 28 sgr. inclusive eines zweifelhaften Activi von 27500 Rthl. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 21947 Rthl. 20 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Salomon Saul am 3ten Juni a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode dem II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pauer und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich in dessen Depositorio mehrere Massen befinden, deren Prätendenten, bei dem Mangel aller Nachrichten unbekannt sind. Um das Depositorium von diesen Massen zu befreien, ist deren Aufgeboth beschlossen worden. Es werden demnach alle unbekannte Prätendenten oder deren etwanige Erben, Cessionarien oder andere Sukzessoren hiermit vorgeladen und zwar: 1) der für den Johann Carl Wilhelm und Johanne Dorothea Siegellakfabrikant Davische Kinder seit 1784. deponirten 23 Rthl. 6 sgr. 10 pf.; 2) der für den dem Aufenthalte nach seit 1802. unbekannten Schäferbursche Gottfried Schmidt aus Brostau dep. 14 Rthlr. 11 sgr. 7 pf.; 3) der für die Erben des Johann Heinrich Ernst Nachersberg privatisirenden Gelehrten in Breslau angelegten Masse von 12 Rthl. 1 sgr. 2 pf.; 4) der für die seit 1785. verschollene Theresia Wolff dep. 107 Rthlr. 13 sgr. 2 pf.; 5) desgl. seit 1802. für den Schneidergesellen Heinrich Seifert dep. 8 Rthl. 4 sgr. 9 pf.; 6) desgl. seit 1801. für den Zimmergesellen Franz Göllner dep. 3 Rthl. 25 sgr. 10 pf.; 7) desgl. für den Fluhrschützen Hoffmann in Brostau dep. 29 Rthlr. 1 sgr. 11 pf.; 8) der George Gründelschen Masse von 47 Rthlr. 26 sgr. 10 pf.; 9) der Johann Friedrich Wilhelm Tambour Riehlschen Masse 13 Rthl. 4 sgr.; 10) der Kaufmannsdiener Wachsschen Masse von 4 Rthl.; 11) der Masse seit 1781. unbekannt gewor-

denen Frater Opto nunc Thalhammer mit 45 Rthlr. 10 sgr. 11 pf.; 12) der für den gewesenen Reitknecht des vormaligen Commandanten v. Rütz, Lorenz Hoffmann dep. Masse von 6 Rthlr. 2 sgr. 6 pf.; 13) der Anne Margaretha Ganzeschen Masse von 5 Rthlr. 27 sgr.; 14) desgl. des unbekannten Muskerier Hecht von 217 Rthl.; 15) der Soldatenfrau Elisabeth Gallasch von 2 Rthl. 26 sgr. 6 pf., woran aber die Erben keinen Theil nehmen können, weil sie deren Nachlaß entsagt haben; 16) der Canonier Anton Schnateschen Masse von 3 Rth. 25 sgr.; 17) der Armen stipendirten Maria Elisabeth Selfertschen Masse von 11 Rthlr. 6 sgr. 6 pf.; 18) der Masse der Anne Marie Schwarzbach aus Zerbau mit 1 Rthlr. 25 sgr. 1 pf.; 19) der Masse des Johann George Hoffmann aus Quilitz mit 7 Rthr 9 sgr. 9 pf.; 20) der Mahler Johann Carl Winklerschen Masse von 1 Rthlr. 14 sgr. 3 pf.; 21) der Schuhmacher und Soldat Carl Joseph Schmidtschen Masse von 5 Rthlr. 12 sgr. 9 pf.: 22) der Masse der Wittwe Marketau aus Koblin, genannt Elisabeth Kellersche Masse von 7 Rthr. 8 sgr. 6 pf.; 23) der Maria Elisabeth Walcher mit 2 Rthlr. 26 sgr 6 pf.; 24) der Masse des Kochs Minor aus Meinungen von 4 Rthlr. 29 sgr 9 pf.; 25) der Musketierwittwe Mariane Kochsche Masse von 12 Rthlr. 7 sgr. 9 pf.; 26) der Piaristen Johann George Leitlerschen Masse von 27 Rthlr. 6 sgr.; 27) der Invaliden-Wittwe Barbara Elisabeth Nebelonschen Masse von 14 Rthlr. 1½ pf.; 28) der Füselier und Pfefferküchler Johann Gottfried Schorsschen Masse von 30 Rthlr. 17 sgr. 9 pf.; 29) der Masse der Demoiselle Brendel von Zarkau von 6 Rthl. 2 sgr. 3 pf.; 30) der Masse des Creisbothen Friedrich Wilhelm von 45 Rthl.; 31) der Hedwige Naudtschen Masse von 2 Rthlr. 23 sgr. 9 pf.; 32) der Michael Schlägerschen Masse von 98 Rthl. 10 sgr. 5 pf.; 33) der Carl Sigismund Wolfframschen Masse von 2 Rthl. 24 sgr. 1½ pf.; 34) der Korbmacher Johann Gottlieb Doberschen Masse von 1 Rthlr.; 35) der Masse des Joseph Hoffmann in Jätschau von 1 Rthlr. 14 sgr. 9½ pf.; 36) der Masse des Schmidt Pickroth von 17 Rthlr. 16 sgr. 7 pf.; 37) der Masse des Franz Franke aus Ober-Schrepau von 14 Rthl. 5 sgr. 10½ pf.; 38) der Masse des Feldscher Carl Ludwig Seifert und des Schneiderburschen Gottfried Abraham Seiffert, welche beide verschollen sind von 27 Rthlr. 15 sgr.; 39) der Juliane Elisabeth Wolffschen Masse von 5 Rthl. 24 sgr. 7 pf.; 40) der Ignatz Machulschen Masse von 58 Rthlr. 1 sgr. 4 pf.; 41) der Masse des Christian Sirtese aus Jätschau von 17 Rthlr. 22 sgr. 10¼ pf.; 42) der Masse der Johanne Christiane Schmidt geb. Giesern von 2 Rthlr. 12 sgr.; 43) der Masse des Flurschützen Hoffmann aus Brostau von 28 Rthlr. 16 sgr. 5 pf.; 44) der Sattler George Gründelschen Masse von 47 Rthlr 26 sgr. 10¾ pf.; 45) der Masse des Christian Eckert aus Guhlau von 4 Rthlr. 12 sgr. 1 pf.; 46) der Wittwe Zachariasschen Masse von 18 Rthlr.; 47) der Masse der Gebrüder Schorß aus Beichau von 12 Rthlr. 21 sgr. 8 pf.; 48) der Masse der Wittwe Paritschke geb. Niche aus Beuthnick von 42 Rthl. 20 sgr. 5 pf.; 49) der Anton Ruskeschen Masse von 21 Rthlr. 19 sgr. 10½ pf.; 50) der Schmidt Melchior Weisserschen Masse von 105 Rthl. 28 sgr. 9¼ pf.; 51) der Klempner Kaufmannschen Masse von 262 Rthlr. 22 sgr. 6 pf.; 52) der Bauer-Auszügler Christian Hoffmannschen Masse von 12 Rthl. 12 sgr.; 53) der Masse der Anne Dorothea Heydern geb Natkin von 31 Rthlr. 6 sgr. 1½ pf.; 54) der Masse der Catharina Petern geb. Bieberstein aus Zerbau von 26 Rthlr. 28 sgr. 9½ pf.; 55) der Böttchergesellen Christian Springerschen Masse von 5 Rthlr. 21 sgr 6 pf., sich in Termino den 22sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputir-

ten ernannten Herrn Justizrath Regely einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und nach vollständig erfolgter Legitimation darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem andern Rechtstitel an deren Stelle treten, im Termine niemand melden, so werden die aufgebothenen Masse dem Königl. Fiskus als herrnloses Gut überwiesen werden.

*) Haynau den 15ten März 1823. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand August Peucker, welches in einem über den Erwerbspreiß verschuldeten Hause, in unbedeutenden Waarenvorräthen, einem Weinlager und verschiedenen Mobiliare besteht per Decretum vom 15ten März c. der Concurs eröffnet, und ein Termin auf

den 14ten October dieses Jahres

vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadtgerichts-Director Wecker anberaumt worden, in welchem sämmtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Verweser Wecker hieselbst, so wie die Herrrn Justiz-Commissarien Borrmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 4ten Juny 1823. Es ist das von dem Schuhmacher Andreas Badenkoth an die Erben des Carl Siegmund Burghard ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 31sten Mai 1758. und die Cession der Burghardschen Erben an die Petro Paulinischen Kirchenkasse hieselbst vom 3ten Januar 1778. auf deren Grund 120 Rthl. auf der Ferlschen Schuhbankgerechtigkeit No. 649. hiesiger Stadt für die Petro Paulinische Kirchenkasse eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der hiesige Magistrat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffmann anberaumt und fordern alle diejeniggen, welche an diese Post per 120 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verlohren gegangene Instrument über die 120 Rthl. amortisirt und für die Petro Paulinische Kirchenkasse ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 24sten December 1822. Der aus Helbersdorf Neisser Kreises in Schlesien gebürtige zu Waltdorf desselben Kreises mit einer Gärtnerstelle ansäßig gewesene Peter Gebauer, welcher sich am 26sten October 1811. in einem Alter von einigen dreißig Jahren, heimlich von Waltdorf entfernt und seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie die von demselben etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag das dem Verschollenen bestellten Vormundes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf den 8ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrathe Görlich auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen denjenigen ausgeantwortet werden wird, denen es nach seinem Tode gesetzlich zusteht.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Leobschütz den 20sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag des Curators des verschollenen Kammerdieners Wenzel Harteck Registrator Wilde zu Neustadt, so wie der Erben der zu Neustadt in Oberschlesien verstorbenen in Beneschau gebürtigen Ehegattin des verschollenen Namens Thecla Harteck geb. Blaschke deren Ehemann der seit dem Jahre 1796. verschollene Kammerdiener Wenzel Harteck und dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich zur Anbringung der an den Nachlaß der verstorbenen Ehegattin des gedachten verschollenen Thecla Harteck geb. Blaschke etwa habenden Ansprüche in dem dazu auf den 4ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr in Beneschau anberaumten Termine in der dasigen Gerichts-Kanzley zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte in diesem Termine der Wenzel Harteck und dessen etwanige unbekannte Erben ausbleiben, so wird derselbe für todt erklärt und der Nachlaß seiner Ehegattin Thecla geb. Blaschke und resp. bey deren bereits erfolgten Ableben unter die bereits bekannte und sich etwa noch meldenden nächsten Verwandten derselben ohne Rücksicht vertheilt werden.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau. Stanjeck, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Wohnung im 1sten und 2ten Stock des Vordern, so wie einige kleine Wohnungen im Hintergebäude des sogenannten blauen Hauses vor dem Oderthore sind zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer, Kaufmann Littke, Karlsstraße No. 744.

*) Breslau. Eine ansehnliche Sammlung gut conservirter Oelgemälde, ferner eine Sammlung von 4 bis 500 Kupferstich-Blättern von berühmten Meistern, sehr gute Kupferstiche unter Glas und Rahm, worunter alte wichtige Stücke vom 15ten Jahrhundert, eine 8tage Wand-Uhr ohne Fehler in Birnbaum Gehäuse, zwey sehr schöne birkene Bettstellen, große und kleine Glasschränke, Spiegel und verschiedene andere Möbeln.

Petersen, Friedrich Wilhelm Straße im Kronprinzen.

*) Bres-

*) Breslau. Die abhanden gekommene halb-Loose 1ster Klasse 48ster Lotterie sub No. 50837 68 70. lit. b sind durch getroffene Vorkehrungen annullirt und anderweitig unbrauchbar erklärt worden.

H. Holschau der ält.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der obern Reuschengasse in Nro. 52. eine Treppe hoch vornheraus eine sehr angenehme Stube nebst Alkowe, und das Nähere beym Wirth zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Kalsgasse No. 739. ein neu gemaltes Logis von 5 Zimmern, 3 Kabinets, Küche, Keller, Holzstall und kann bald bezogen werden.

*) Breslau. Zu vermiethen auf dem Naschmarkt Nro. 2024. der zweyte Stock, mit oder ohne Stallung und Wagenplätzen; auch Monath-Stuben mit oder ohne Meubles.

*) Breslau. Ein gebildetes junges Mädchen in der Hauswirthschaft nicht ganz unerfahren, so wie in mehreren weiblichen Arbeiten sie Kinder zu unterrichten sich unterziehet, wünscht in einer achtbaren Familie sich zu engagiren. Sie sieht nicht auf besondern großen Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Das Nähere bey Hrn. Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Große Niederlage von feinem und ord. Mahagony-Holz in Bohlen und kostbaren Fourniren zur Auswahl bey F. A. Herkel am Theater.

*) Breslau. Ganz guten Cremser Senft verkaufe ich das preuß. Quart mit 12 sgr. Cour., feinste holl. Perlgraupe 5 sgr., stärkere 4 sgr., geschnittenen Rollen-Cnaster 1ste Sorte das Pfd. 1 Rthl., 2te Sorte 25 sgr., 3te Sorte 16 sgr., fein Domingo 20 sgr.

F. G. Wiche, No. 1666. am Ecke der Altbüßergasse und Messergasse, den 3 Rosen gegenüber.

*) Breslau. (Franz. Capern) in allen Sorten offerirt in Parthien zum Handel sehr billig.

S. G. Schröter, vormals S. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaelis, auch bald zu beziehen sind auf der Katharinengasse No. 1363. zwey Stiegen hoch 5 heitzbare Zimmer, lichte Küchel, Speisekammer, nebst übrigen Local-Bedürfnissen.

*) Breslau. Ein überaus freundlich und gesundes Quartier an der Promenade am Ohlauer Thor No. 1139. in der ersten Etage sind 7 Stuben, ein Balkon und Alkowe nebst andern Erforderniſſen, auch wenn es nöthig ist auf 6 bis 8 Pferde Stallung und Wagenplatz zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehn. Das Nähere ist bey der Eigenthümerin zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Stube mit Meubles für einen Herren ist bald oder auf den 1. August abzulassen, Ohlauergasse in No. 1191. beym Wirth.

*) Breslau. Ganz frische sehr schöne Gebirgs-Butter ist zu haben bey C. G. Kopisch, Junkerngasse No. 605.

*) Breslau. Mit neuem Kirschsaft, der mit Gewürz versetzt ist, dem Weine einen angenehmen Geschmack giebt, und sich ein Jahr lang conservirt, das preuß. Quart a 20 gr Cour. empfiehlt sich der Conditor Banco auf der Odergasse dem grünen Hirsch gerade über.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in dem Maßlofskyschen Hause an der Goldbrücke im zweyten Stock eine angenehme Wohnung auf die Promenade gelegen, bestehend in 4 Stuben, Küche, Keller und Bodengelaß. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Auf der Hummerey im Segen Jacob ist das Fleischergewölbe nebst Stube, Keller und Bodenkammer zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehn.

*) Breslau. Ein einzelnes Zimmer für einen soliden Herrn mit und ohne Bedienung, gleich zu beziehen, ist für die billige Miethe von von 30 Rthlr. Cour. jährlich, auch auf kürzere Zeit zu haben. Auskunft im Commissions-Comptoir, Altbüßergasse No. 1650. bey C. Preusch.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Catharinengasse No. 1365. der erste Stock, bestehend in vier Stuben, zwey Alkoven, nebst allen Zugehör. Auch ist Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz dazu.

*) Breslau. Aechten franz. und Grünberger Wein-Essig zum einmachen der Früchte, so wie feinstes franz. Speise-Oel und ächt Stettiner Doppel-März-Bier in ganzen und halben Flaschen empfiehlt F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Zu vermiethen und Termin Michaelis 1823. zu beziehen ist die auf der Stockgasse sub No. 1989. Parterre belegene Schlosserwerstatt, nebst dem ersten Stock. Das Nähere ist auf der Albrechtsgasse sub No. 1807. zu erfahren.

*) Breslau. Heute Donnerstag den 17ten Juli gebe ich ein Kegelausschieben auf der Funfzehnkegelbahn, wozu ergebenst einladet London, Coffetier.

*) Breslau. Vier sehr gute Windhunde sind zu Manze verkäuflich. Nähere Nachricht im Graf Stoschschen Hause auf der Schuhbrücke.

*) Breslau. Auf der Riemerzeile ist ein Haus, welches sich bisher wegen dem darinnen befindlichen Verkaufs-Laden für Goldarbeiter geeignet hat, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bey
Krause in den 3 Bretzeln, auf der Odergasse.

*) Breslau. Den 11ten Abends ist im Tempel Garten ein ächter feiner Florentiner Reiß-Stroh Damenhut verlohren gegangen, welcher am Schild eine
Hand

Hand breit neu angewirkt und inwendig auf beyden Seiten mit Strohbändchen versehen, äußerlich aber mit Pfauenfedern und einem breiten gelben Bande verziert ist; demjenigen, der ihn im Tempel Garten beym Coffetier Gefreyer wiederbringt, oder wenigstens zu dessen wieder Auffinden sichere Anzeigen macht, wird hiermit eine Belohnung von 3 Rthl. Cour. und Verschwiegenheit des Namens zugesichert.

*) Breslau. In Nro. 4. am Ringe ist die Weinhandlungs-Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Comptoir und 4 Kellern zu vermiethen, und auf Weihnachten zu beziehen. Das Nähere hierüber bey dem Eigenthümer daselbst in der 2ten Etage des Morgens bis 8 Uhr und Mittags von 1 bis 2 Uhr zu erfahren.

*) Breslau. Das Coffeehaus auf dem Weidendam ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch ist ein Gewölbe für eine Spezereyhandlung eingerichtet bald oder auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere No. 1996. Stockgasse.

*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse in dem Hause Nro. 481. ist eine Handlungsgelegenheit und ein offnes Gewölbe nebst Keller zu vermiethen, ersteres Michaeli und letzteres sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer.

*) Langenbielau den 4ten July 1823. Das Gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter füget dem Publiko hierdurch zu wissen, daß zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation des in der Gemeinde Langenbielau mittlern neuen Antheils im Reichenbachschen Kreise belegenen auf 325 Rthl. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten, dem verstorbnen Weber Carl Wilhelm Liehr zugehörigen Hauses der diesfällige peremtorische Biethungs-Termin auf den 18ten September a. c. anberaumt worden, an welchem Tage sich besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber vor dem Gerichtsamte in allhiesiger Amtskanzley melden, ihre Gebothe ad Protokollum geben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können. Hiebei wird denen etwanigen unbekannten Gläubigern des Liehr noch eröffnet, daß über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß per Dekretum hodiernum eröffnet und Terminus zur An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen gleichfalls auf den 18ten September d. J. anstehet, als weshalb die Liehrschen Verlassenschafts-Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine Vormittags um 8 Uhr in allhiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justiz-Commissarien Herrn Goguel allhier und Franke in Frankenstein vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehr gedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen daß, sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Bei der obwaltenden Unzulänglichkeit der Liehrschen Nachlaßmasse werden noch alle diejenigen, welche von dem Liehr oder

dessen

dessen nachgelassenen Wittwe etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die Hinterbliebenen der Liehs noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamtliche Depositorium abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Liehrschen Masse anderweit beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes- oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Frankenstein den 19ten April 1823. Das zu Briesnitz Frankensteinschen Creises belegene Bauergut des verstorbenen Joseph Kolbe, ortsgerichtlich auf 1573 Rthl. 18 sgr. 6 pf. gewürdiget, soll Behufs der Erbtheilung freywillig in den anberaumten Licitations-Terminen den 31sten May, 28. Juny peremtorie aber den 31sten July c. subhastirt werden. Indem Wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenen Tagen, vorzüglich aber in den zuletzt genannten peremtorischen Termine Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der verkaufenden Erben zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das in dem Hypothekenbuche des ausgebothenen Fundi Rubr. III. No. 1. ohne Datum für den Lorenz Schneider zu Briesnitz eingetragene Capital, per 74 Thlr. Schles. als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich damit binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 31sten July c. vor uns zu melden, solche zu bescheinigen, und demnächst das Weitere bei ihrem Aussenbleiben oder unterlassener Anzeige aber zu erwarten, daß sie ihrer diesfälligen Ansprüche für verlustig erklärt werden und auf Grund der abzufassenden Praclusoria die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Groß-Strehlitz den 9ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben soll das zum Mathäus Wycziskschen Nachlasse gehörige zu Sucholohna Groß-Strehlitzer Kreises belegene Bauergut, welches gerichtlich auf 195 Rthl. 21 sgr. 5 1/7 pf. Cour. abgeschätzt worden, in Termino unico et peremtorio den 29sten August d. J. in der hiesigen Schloßgerichtsstube unter den festzusetzenden Bedingungen öffentlich verkauft werden, und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit eingeladen. Die Taxe dieses Bauerguts kann zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspicirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Realitäten aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzugeben, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Freytags den 18. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten März 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisen-Amts das zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des verstorbenen Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholz zugehörige sub Nro. 1906. auf der Messergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 4980 Rth. und zu 6 pro Cent auf 4150 Rthlr., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5195 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16. Juni und den 18. August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20. Octbr. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 29sten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Müllendorf des dem Rauchhändler Grutwitz zugehörige Haus No. 1049. auf der Taschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13969 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthlr. 11 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 15ten September c. und den 17ten No-

vem-

vember c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Glogau den 26sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß das der verehl. Schneidermeister Heinrich gehörige sub No. 456. hierselbst auf der großen Odergasse belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1217 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Hauptmann v. Rüdgisch öffentlich verkauft werden soll, und der 17te October dieses Jahres zum Biethungs-Termine bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine der peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Grünberg den 21sten Juni 1823. Der dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Wilhelm Albertin gehörige Weingarten No. 1564. taxirt 448 Rthlr. 20 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 14ten Juny 1823. Das dem Tuchmacher Benjamin Gottlob Schädel gehörige Wohnhaus No. 232. im 4ten Viertel taxirt 566 Rthl. 15 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 25. Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des dem hiesigem Fuhrmann Johann Carl Ermlich zugehörigen sub No. 54 der hiesigen Vorstadt belegenen Hauses und des dazu gehörigen Gartens, wovon ersteres auf 294 Rth.

8 sgr.

8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'., und letzterer auf 615 Rthl., beyde Grundstücke zusammen also auf 909 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Regi-Gläubigers auf den 19. Septbr. d. J. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Hrn. Referendario Kretschy Termin anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, sich zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Grundstücke mit Genehmigung der Ermlichschen Realgläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 1. Juli 1823. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der sub No. 17. zu Kottwitz Glogauschen Creises belegene, auf 485 Rth gewürdigten Freystelle nebst Windmühle und Zubehör, wovon die Taxe sowohl bey dem Gerichtsamte, als auch bey den Dorfgerichten nachgesehen werden kann, ist ein einziger Biethungstermin auf den 19. Septbr. d. J. an Gerichtsstelle in Kottwitz anberaumt worden, und werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen. Da auch über die Kaufgelder dieser Freistelle nebst Windmühle ꝛc. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so laden wir alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor, in dem gedachten Termine ihre Pfand- oder sonstigen Ansprüche geltend zu machen, und haben sie im Falle ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse der künftigen Kaufgelder ausdrücklich ausgeschlossen, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Kottwitz.

*) Kupp den 30. May 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die sub No. 1. zu Georgenwerk belegene, und unter unsere Jurisdiction gehörige Friedrich Lüderesche, dorfgerichtlich auf 390 Rthl. Cour. gewürdigte Coloniestelle öffentlich verkauft werden, und ist Terminus hiezu auf den 19. Septbr. dieses Jahres als Freytags früh um 9 Uhr anberaumt worden. Wir laden daher alle besitz- und und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe entweder persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien allhier einzufinden, und hat der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Justizamt.

*) Schmiedeberg den 2ten Juli 1823. Das allhier sub Nro. 323. B. belegene Glaser Kahntsche massive Nebenhaus, der Schmiede gegenüber, welches nach der gerichtlichen Taxe und Abzug aller Lasten und Abgaben auf 208 Rth. Cour. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 20sten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte angesetzt. Kauflustige werden hiezu

ein-

eingeladen, und haben zu erwarten, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ohlau den 1sten Juli 1823. Die zu Steindorf Ohlauschen Creises sub No. 26. belegene Häuslerstelle des Michael Brecht, ortsgerichtlich auf 252 Rthl. 21 sgr. 6 pf. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden, und den Zuschlag wenn nichts Rechtliches entgegen steht, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Reichard.

Bauerwitz den 21. März 1823. Die der Theresia verehl. Wilpert gehörige Possession in Bauerwitz No. 94. des Hypothekenbuches, bestehend aus dem in der Zilkowitzergasse gelegenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer halben Hube robothsamen Ackers, aus einer Wiese und einem Garten die am 5ten Juny 1821. mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthl. 10 sgr. geschätzten Gebäude auf 3040 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird auf den Antrag der Hypotheken-Gläubiger zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 19ten Juny, 20sten August, besonders aber auf den 20sten October d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, auf spätere Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Prieborn den 24sten May 1823. Die zur Verlassenschaft der verstorbenen Johanna Elisabeth verwit. Kätschker geb Hanke gehörige, bei Pogart belegene und im Grund- und Hypothekenbuche von Habendorf sub No. 26. aufgeführte laudemialpflichtige Freistelle mit Acker und Obstgärten, welche auf 745 Rthlr. 6 sgr 1 d'. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben und Vormundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb zu diesem Behuf ein einziger Licitations-Termin auf den 7ten August a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in der Amts-Canzlei zu Prieborn zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag mit Zustimmung der Erben und Vormundschaft ertheilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur sowohl als bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Strehlen eingesehen werden.

Königl. Charité Justizamt.

Paczensky.

Oppeln den 24sten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die hierorts vor dem Oderthore sub No. 24 belegene Haus- und Garten-Besitzung, welche der gegenwär-

wärtige Besitzer laut seines Kauf-Contracts vom 29sten März 1814. für den Werth von 1625 Rthlr. erkauft hat, und dessen materieller Werth dermalen auf 682 Rthlr. 20 sg. dagegen der Nutzungs-Ertrag mit 5 pro Cent zu Kapital gerechnet, auf 903 Rthlr. 10 sgr. Courant festgestellt worden ist, in Folge des Antrages eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Hierzu haben wir 3 Bietungs-Termine resp. auf

den 14ten July,
— 14ten August
und — 17ten September 1823.

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf dem hierortigen Stadtgerichtssaale Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt, wozu Kauf- und Besitzfähige eingeladen werden. Der Meistbiethende hat den Zuschlag bei der hinzutretenden Einwilligung der Real-Gläubiger und hiernach die Adjudicatoria zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zu mehrerer Bequemlichkeit kann die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Sagan den 24sten Februar 1823. Auf Antrag der Hoffmannschen Erben soll die ihnen zugehörige, zu Zeipan Priebusschen Creises sub No. 2. belegene, auf 3804 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Wassermühle aus 2 Mahlgängen und 1 Schneidemühle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebothe in den Biethungs-Terminen, den 17. May, 19. July und 20. September. d. J. von denen der letzte peremtorisch ist, früh um 9 Uhr vor uns auf dem herzogl. Schlosse hier einzufinden und können die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingesehen werden. Auf, nach dem letzten Termine eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Gründerg den 29sten März 1823. Die dem Tuchmacher Johann David Holtzmann gehörende Wohnstube lit. A. im 6ten Fabrikanten-Hause, taxirt 382 Rthlr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 16ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 15. May 1823. Das zu der Kaufmann Carl Gutheilschen Nachlaß und Schuldenmasse gehörige, auf 1117 Rthl. gewürdigte Wohnhaus sub No. 398. auf dem Markte hieselbst belegen, wird hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Teuber auf hiesigem Stadtgerichtszimmer anberaumt worden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher zur persönlichen Erscheinung vorgeladen, und können nach beendigter Licitation des Zuschlags gewärtig sein. Die Taxe kann nach Belieben an hiesiger Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 16. Juni 1823. Da sich das Gerücht verbreitet, als wäre Herr Carl Kettner Handlungs-Commis hier an Mehrere schuldig, so bin ich beauftragt, alle diejenigen hiemit ergebenst aufzufordern, bey sich mir dem Unterzeichneten zu melden und ihre Ansprüche an denselben durch Bücher, Rechnungen, Scheine rc. bis 1ten August a. c. geltend zu machen, wo, wenn die Forderung gerecht sind, ein jeder sofort Zahlung zu gewärtigen hat.

J. M. A. Hoffmann, Schneidermeister, Stockgasse im goldnen Lamm.

*) Breslau. Bey Ziehung der 1sten Classe 48ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 60 Rthl. auf No. 49779. 50 Rthlr. auf No. 9688. 30 Rthl. auf No. 4308. 20 Rthlr. auf No. 21809 14 39256 45810 53 60936 48 70880. 15 Rthlr. auf Nro. 4342 12205 44 67 14881 18739 21871 36424 42 39274 49731 60904 16 70891. Zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung der ersten Klasse 48ster Lotterie trafen in mein Comptoir 40 Rthl. auf No. 40831 62750. 30 Rthl. auf No. 70179. 20 Rth. auf No. 40823 70880. 15 Rthl. auf No. 20257 35723 68 95 40853 50804 61001 30 66 72470 76. Kaufloose zur 2ten Klasse, als auch Loose zur kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polacken.

*) Breslau. Bey Ziehung 1ster Classe 48ster Classen-Lotterie trafen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 200 Rthl. auf No. 19047. 100 Rthl. auf No. 10049. 60 Rthl. auf No. 39804 48738. 50 Rthl. auf No. 11554 16565. 40 Rthl. auf No. 11582. 30 Rthl. auf No. 2624 24724 36162. 20 Rthl. auf No. 903 10 17 14203 15379 16529 19039 19755 24793 28286 35808 36095 36194 37638 57954. 15 Rthl. auf No. 920 1307 33 57 69 2610 63 10024 30 14211 84 16596 19021 43 94 19715 78 24760 26335 26608 29442 48 36159 67 38369 39900 45223 48701 8 92 56551 57923 45 86 88 61030 63656 87 64252 72470 76. Kaufloose zur 2ten Classe 48ster Lotterie und Loose zur 53sten kleinen Lotterie sind zu haben.

Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

*) Trachenberg den 11ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Wohlauschen Kreise liegenden, dem Herrn von Wallenberg gehörenden Dorfes Ober- und Nieder-Kreblau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur bereits vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben

ver-

vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 2 Monaten sich bei dem Gerichte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen aber, welche solches zu thun unterlassen, können ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen endlich, welchen eine blosse Grundgerechtigkeit (Servitut) zustehet, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. seq. und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrechts vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder bewiesen worden, eintragen zu lassen.

Adlich v. Wallenbergsches Gerichtsamt von Ober- und Nieder-Krehlau.

*) Neustadt den 15ten Juny 1823. Es sind hier die Instrumente über nachstehende im Hypothekenbuch hiesiger Stadt eingetragene Forderungen verlohren gegangen, als über ein: 1) Capital per 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl. so der Heinrich Bittner den 25sten July 1708. laut Hypothek von der Kirche zu Leuber aufgenommen auf dem Hause No. 136. jetzt dem Gärtner Caspar König gehörig, ingrossirt, wofür der Schmidt Georg Hampel cavirt; 2) Capital per 16 Rthlr. Heinrich Hübnersche Mündelgelder, so den 15ten März 1710. auf eine gerichtliche Hypothek ausgeliehen worden auf demselben Hause; 3) Capital per 100 Thlr. schles. oder 800 Rthlr. auf dem Hause No. 71. itzt dem Tuchmacher Carl Hoffmann gehörig, so Käufer bei Annehmung des Hauses als ein Darlehn aus dem Johann Remethschen Vormundschaft über sich genommen, ohne Datum und Bennung des Schuldners, wobei sich jedoch nach dem Hypothekenbuch annehmen läßt, daß der aufgeführte Käufer Samuel Mende gewesen, welcher 1745. am 24sten März dieses Haus für 480 Rthlr. von dem Johann Bemethschen Erben erkauft; 4) Capital per 60 Thlr. schlesisch auf dem Hause No. 162. itzt dem Bäcker Anton Schneider gehörig hiesiger Neuengasse so mit dem Worten ohne Datum im Hypothekenbuch eingetragen steht. Auf die rückständigen 60 Thlr. schles. Termin-Gelder sind Creditores assignirt und denselben in so lange bis sie befriedigt, das Dominium reservirt worden. Nach dem Hypothekenbuche läßt sich scheinbar annehmen, daß dieser Vermerk schon im Jahr 1754 eingetragen worden; 5) Capital von 100 Thlr. schles. auf dem Niedervorstädter Hause No. 60. itzt dem Seifensieder Joseph Kempe gehörig mit folgenden Worten ingrossirt, 100 Thl. schles. rückständige Kaufgelder als ein sub reservato Dominio stehen bleibendes Capital a 5 pro Cent sind vigore Decreti vom 2ten September 1773. intabulirt. Es werden daher alle diejenigen, welche an besagte Capitalien und die etwa darüber ausgestellten jedoch verlohren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 20sten October c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterschriebenen Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem Criminal-Rath Lehnmann entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen wegen etwaniger Unbekanntschaft Herr Stadt-Richter Posca in Zülz

oder

oder Herr Syndicus Diebitsch hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre etwanige Ansprüche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber expedirten Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Prätensionen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die in Rede stehenden Capitalien aber gelöscht und die etwa darüber sprechenden Instrumente amortisirt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

*) Schmiedeberg den 2 Juli 1823. Das allhier sub No. 323 A. belegene Glaser Kuhnische Hauphaus, welches brauberechtigt, mit einem kleinen Garten neben dem Hause versehen, und nach der gerichtlichen Taxe und Abzug aller Lasten und Abgaben auf 352 Rthlr. 6 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 20sten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden, welche erwarten können, daß dem Meistbiethenden das Grundstück werde zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten. Und da der Aufenthalt des auf diesem Grundstücke eingetragenen Realgläubigers Carl Friedrich Leuschner nicht hat ausgemittelt werden können; so wird derselbe hierdurch zu dem obigen Termine edictaliter vorgeladen, unter der Verwarnung, daß wenn er nicht erscheinen oder von seinem Aufenthalte spätestens im Termine Nachricht geben sollte, das Capital für berichtiget angenommen, und nach Bezahlung der Kaufgelder im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Breslau den 24. Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Kaufmann G. A. Feyereisen heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an die Erben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 20sten Juny 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe gerichtlich confirmirt worden:

a. Bei dem Gerichtsamte Gnichwitz, Breslauer Cr.

1. Kauf der verwitt. Susanna Seiffertin geb. Steinert, um die sub no. 62 belegene Häuslerstelle, pro 200 rthl.

2. des Christian Stanke um die sub no. 30. zu Gnichwitz belegene Häuslerstelle, für 300 rthl.

3. des Gottlieb Beyer, um die sub no. 25. belegene Häuslerstelle für 225 rthl.

b. Bei dem Gerichtsamte Rosenthal, Mörschelwitz und Christelwitz, Schweidnitzer Creises.

4. des Anton Masch, um die sub no. 21. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 145 rthl.

5. des Joseph Kayser, um die sub no. 8 belegene Freigärtnerstelle für 270 rthl.

6. des Johann Friedrich Lindner, um die Freistelle no. 2., für 250 rthl.

c. Bei dem Gerichtsamte Groß-Mohnau.

7. des Franz Nagel, um die sub no. 22. belegene Dreschgärtnerstelle. für 560 rthl.

d. Bei dem Gerichtsamte Käntchen.

8. des Florian Hauke, um die Häuslerstelle no., 21 für 260 rthl.

Kupp den 28sten Juny 1823. Nachweisung derer beym Justizamt Kupp vom 1sten Decbr. 1822. bis ultimo Juny 1823. confirmirten Käufe:

1. des Caspar Schiwek, um das von seinem Bruder Sobek zu Chroszütz zum Bau eines Angerhauses, pro 37 rthl. 18 sgr. ihm erkaufte Grundstück.

2.

2. des Valentin Glatzky, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 63. zu Poppelau, pro 90 rthl.

3. des Christian Heyik, um die Angerhäuslerstelle no. 76. zu Dammratsch, pro 66 rthl.

4. Macziek Barzik, um dessen väterliche Coloniestelle no. 27. zu Sacken, pro 407 rthl.

5. des Michael Försterra, um dessen Forsthäuslerstelle no. 6. zu Neu-Plümkenau, pro 190 rthl.

6. des Johann Wollnitz, um die Forsthäuslerstelle no. 28. zu Löbenau, pro 30 rthl.

7. des Caspar Barczik, um dessen väterl. Bauerstelle no. 20. zu Lugnian, pro 330 rthl.

8. des Franz Sowa, um ein vom Häusler Barwitzky zu Alt Budkowitz, pro 4 rthl. 17 sgr. 6 pf. erkauftes Grundstück.

9. des Christian Krins, um ein vom Schullehrer Langner, für 315 rthl. erkauftes zu Poppelau no. 140. gelegenes Ackerstück.

10 des Schleussen Wärters Duda, über die die Sowasche Häuslerstelle no. 22. zu Jellowa, pro 285 rthl. 21 sgr. 5 pf.

11. des Urban Pawellek, über dessen väterl. Häuslerstelle no. 99. zu Poppelau, pro 29 rthl. 18 sgr

12. des Johann Mainka, über dessen väterl. Gärtnerstelle no 80. ebenda, pro 114 rthl. 18 sgr.

13. des Simon Stodolka, um dessen väterl. Koloniestelle no. 11. zu Dammratschhammer, pro 115 rthl.

14. des Kristek Mainka, über dessen Gärtnerstelle no. 143. zu Poppelau, für 68 rthl.

15, des Andreas Gabriel, über eine vom Gros-Döberner Bauer Kuzerra erkaufte, in der Lopinke gelegene Wiese, pro 54 rthl. 9 sgr.

16. der Anna Gundzerra verehl. Jllen, über deren väterl. Häuslerstelle no. 114. zu Poppellau, pro 83 rthl.

17. des Michel Jochem, um dessen väterl. Angerhäusel no. 109. zu Poppelau, pro 45 rthl. 21 sgr. 6 pf.

18. des Blasek Jamber, über die Urbaneckſche Angerhäuslerstelle no. 60. zu Jellowa, pro 18 rthl. 8 sgr.

19. des Valentin Kania, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 115. zu Poppellau erkauftes Grundstück, pro 17 rthl. 4 sgr.

20. des Jacob Dzimba, über ein vom Bauer Anton Schwarz zu Lugnian erkauftes Grundstück, pro 42 rthl. 15 sgr.

21. des Daniel Lohde über ein vom Bauer Woyczik erkauftes Grundstück no. 139. zu Poppellau, pro 75 rthl.

22. des Gottlieb Ukley, über das von der Agneta Richter ihm verkaufte Grundstück no. 141. zu Poppellau, pro 142 rthl. 25 sgr. 6 pf.

23. der Catharina Bochiner verehl. Lischowsky, über deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 121. zu Poppellau, pro 24 rthl.

24. des Michael Knoppa, über die Langnersche Koloniestelle no. 40. zu Sacken, für 330 rthl.

25. des George Achtert, über ein vom Bauer Andreas Kanla ihm verkauftes Grundstück no. 147. zu Poppellau, pro 90 rthl.

26. des Christian Schär, über die Matuschkasche Colloniestelle no. 24. zu Sacken, pro 800 rthl.

27. des Lorenz Pampuch, über die Ludeniasche Angerhäuslerstelle no. 86. zu Groß Döbern, pro 150 rthl.

28. des jetzigen Chroßützers Gärtners Johann Macziossek und des Hirschfelder Anger Häuslers Jacob Dorosch über ihre einander wechselseitig vertauschten Stellen, pro 400 rthl.

29. des Mattus Jomenz über ein in Schalkowitz, gelegenes Bauern Grundstück, pro 21 rthl. 7 sgr. 6 pf.

30. des Simon Kotz über die Widerrasche Mühle no. 65. zu Lugnian, pro 600 rthl.

31. des Valentin Klisch, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 36 zu Schalkowitz, pro 100 rthl.

32. des Simon Buhlek, über dessen väterliche Gärtnerstelle no. 35. zu Schalkowitz, pro 59 rthl. 12 sgr.

33. des Simon Naliwaja, über dessen Häuslerstelle no. 127. zu Chroßütz, pro 28 rthl. 16 sgr.

34. der Hedwige Karp, über deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 111. zu Schalkowitz, pro 49 rthl. 26 sgr.

35. des Grzes Wallezko, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 113. zu Schalkowitz, pro 9 rthl. 4 sgr.

36. des Valentin Schönowsky, über die Subischsche Angerhäuslerstelle no. 127. zu Schalkowitz, pro 11 rthl. 12 sgr. 6. pf.

37. des Andreas Stellmach, um ein vom Mattus Kupillaß zu Chroßütz erkauftes Grundstück, für 28 rthl. 16 sgr.

38. des Grzreb Czech, um ein vom Bauern Woitek Jureck zu Dammratsch erkauftes Grundstück, für 51 rthl. 16 sgr. 3 pf.

39. des Gottlieb Kasparek, um ein vom Groß-Döbermer Bauern Simon Schimalla erkauftes Grundstück, für 91 rthl. 12 sgr.

40 des Mattus Barczik, um ein vom Schalkowitzer Bauern Sebastian Wosch erkauftes Grundstück, für 50 rthl.

41. des Simon Pcetron, über dessen väterliche Häuslerstelle No. 23. zu Dombrowka, für 200 rthl.

42. des Michel Przybillo über dessen väterl. Gärtnerstelle No. 91. zu Schalkowitz, für 93 rthl. 6 sgr.

43. des George Klauß, um die Angerhäuslerstelle No. 66. zu Alt-Budkowitz, für 160 rthl.

44. des Christian Koschny über die Zirpelsche Koloniestelle no. 2. zu Sacken, für 400 rthl.

45. des Andreas Maczcassek, um die Wohngebäude von der Häuslerstelle no. 102. zu Schalkowitz.

46. des Arrende Besitzers Herrmann zu Kupp, um die allhier gelegene Arrende, für 15000 rthl.

47. des Christian Koschny, um ein vom Poppellauer Gärtner Urban Warzeih no. 159 allda erkauftes Grundstück, für 103 rthl.

48. des Martin Schönowsky, um die Schwirzsche Häuslerstelle no. 76. zu Jellowa, für 18 rthl. 8 sgr.

49. des Thomas Mieleck über dessen väterliche Häuslerstelle no. 46. zu Schalkowitz, für 23 rthl. 12 sgr. 6 pf.

50. des Michel Smolka über die Großmansche Angerhäuslerstelle no. 14. zu Chroszütz, für 41 rthl. 16 sgr.

51. des Jacob Kuklok, um dessen väterl. Gärtnerstelle no. 57. zu Dammratsch, für 32 rthl.

52. des Israel Ebstein, um die zweite Hälfte der Ledermannschen Arrende no. 20. zu Dammratschhammer, für 4970 rthl.

53. des Johann Kristossek, um ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 70. zu Dammratsch erkauftes Grundstück, für 2 rthl. 15 sgr.

54. des Podewilser Angerhäuslers Grummert, um ein zu seiner Stelle no. 23. erkauftes Forstgrundstück, für 10 rthl.

55. des Johann Bruder, um dessen väterl. Colloniestelle no. 15. zu Finkenstein, für 300 rthl.

56. des Gregor Sobcech, um ein vom Besitzer der Stelle no. 51.

zu

zu Dammratsch erkauftes altes Wohnhaus und Hofraum; für

57. des Johann Kubischok, um ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 69. zu Dammratsch erkauftes Grundstück, für 5 rthl.

58. des Thomas Jendro, um ein von der Catharina verehl. Rossa zu Dammratsch erkauftes Grundstück, für 22 rthl. 20 sgr.

59. des Joseph Bloch, um ein von der Catharina Rossa erkauftes Grundstück no. 72. zu Damratsch, für 40 rthl.

60. des Andreas Radzey, um ein zu seinem Angerhaus no. 71. zu Dammratsch erkauftes Grundstück, für 45 rthl. 20 sgr.

61. des Sobek Kotz, über die Jamborsche Häuslerstelle no. 60. zu Jellowa, für 23 rthl.

62. des Joseph Szegula, um dessen väterl. Bauerstelle no. 8. zu Alt, Budkowitz, für 300 rthl.

63. des Mattus Wolzok, um ein von den Bauer Valek Kosterraschen Erben zu Falkowitz erkauftes Grundstück, für 60 rthl.

64. des Johann Czellaß, um ein von den Bauer Valek Kosterraschen Erben zu Falkowitz erkauftes Grundstück, für 60 rthl.

65. des Johann Kampa, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 123. zu Schalkowitz, für 16 rthl.

66. des Andreas Eichhorst, um dessen väterl. Colloniestelle no. 15. zu Sacken, für 215 rthl. 15 sgr.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

Wiesner.

Neurode den 31sten May 1823. Nachstehende Käufe sind im 1sten halben Jahre 1823. vorgekommen:

I. Bei dem Stadtgericht Neurode.

1. Kauf des Ignatz Lößler, um Camlers Haus no. 35., pro 300 rthl.

2 des Joseph Klapper, um Kirchners Haus No. 150., pro 792 rthl.

3. des Anton Faulhabers, um das Geislersche Haus No. 344., pro 247 rthl.

II. Bei dem Stadtgericht Wünschelburg.

4. des Franz Tschöke Kauf des Blechschen Hauses, pro 114 rthl.

5. des Anton Teubers, um Joseph Teubers Haus no. 54., pro 400 rthl.

6. des Anton Michels, um Pohls Stelle, pro 533 rthl.

7. des Anton Jungers, um ein Stück Acker, pro 150 rthl.

8. des Dominik Langer, um Michels Stelle, pro 533$\frac{1}{3}$ rthl.

9. des Joseph Hitschfeldt, um ein Ackerstück von Drott, pro 110 rthl.

10. des Anton Drott, um 30 Sack Acker von Dinter, pro 1200 rthl.

11. des Anton Herzig, um ein Stück Acker von Drott, pro 400 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamt Rathen

12. Kauf des Franz Drechsler, um ein Stück Acker, pro 60 rthl.

13. des Benedict König, um ein Ackerstück: pro 80 rthl.

14. des Joseph Dinter, um Klahrs Stelle, pro 88 rthl.

15. des Joseph Lotwak, um Meyers Stelle, pro 228 rthl.

16. des Jos. Junger, um die väterl. Stelle, pro 304 rthl.

17. des Ignatz Schindler, um Ritners Stelle, pro 266$\frac{2}{3}$ rthl.

18. des Ignatz Zimmer, um das väterliche Bauerguth, pro 1000 rthl.

19. des Franz Schmidt, um das Elsnersche Bauergut, pro 1333$\frac{1}{3}$ rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamt Hausdorf.

20. Franz Luscher Kauf der väterlichen Stelle, pro 280 rthl.

21. desgleichen des Anton Großmann um das väterliche Haus, pro 200 rthl.

22. des Stephan Hilbig, um Anton Greger Stelle, pro 200 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamt Ebersdorf.

23. Kauf des Anton Tilg, um die Anlauffsche Gärtnerstelle, pro 790 rthl.

24. der Johanna Völkel, um des Vaters Haus, pro 77 rthl.

25 des Anton Dinter, um Hoffmanns Häusel, pro 120 rthl

26. des Anton Weidler, um das halbe väterl. Bauergut, pro 733$\frac{1}{3}$ rthl.

27. des Franz Weidler, um das Achtel dieses Gutes, pro 166$\frac{2}{3}$ rthl.

28. des Franz Gellrich, desgl ein Achtel, pro 166$\frac{2}{3}$ rthl.

29. des Joseph Anlauf ebenfalls ein Achtel, pro 166$\frac{2}{3}$ rthl.

30. des Joseph Hoffmann desgl. ein Achtel, pro 166$\frac{2}{3}$ rthl.

31. des Franz Niesels, um Büttners Haus, pro 82 rthl.
32. des Joseph Weidler, um ein Fleck Acker, pro 12 rthl.
33. des Ignatz Rotter, um des Vaters Gärtnerstelle, pro 2080 rthl.

Neustadt den 28sten Juni 1823. Im jetzt zu Ende gehenden 1sten halben Jahre ist unter der Jurisdiktion des hiesigen Stadtgerichts:

A. Bei der Stadt. 1. dem Weber Ferdinand Neumann der Garten no. 75. und Ackerstück no. 468b., für 500 rthl.

2. dem Stricker Andreas Reimann, das Haus no 89. der N. V., für 236 rthl.

3. dem Weber Heinrich Burkert sen. das Ackerstück no. 1., für 300 rthl.

4 dem Weber Andreas Reimann, das Ackerstück no. 66b., für 169 rthl.

5. dem Kaufmann Ignatz Jos. Mestel, das Ackerstück no. 13a. u. b., für 400 rthl.

B. Bei Kreuwitz. 6. dem Johann George Streubel, das Haus no. 15., für 180 rthl.

C. Bei Dittersdorf. 7. dem Franz Hiller das Bauergut no. 22. für 900 rthl.

D. Bei Leuber. 8. dem Johann George Wuttke, das Haus no. 5., für 200 rthl.

9. dem Joseph Fiedler, der Robothgarten no. 8., für 75 rthl.

10. dem Franz Theuer, das Haus no. 14., für 50 rthl.

11. dem Franz Pietsch das Bauergut no. 57.. für 600 rthl.

E. Bei Zeiselwitz. 12. dem Andreas Wagner das Haus no. 6., für 30 rthl.

F. ei Schweinsdorf. 13. dem Anton Weiß, das Haus no. 41., für 60 rthl.

14. den Franz Metzkeschen Erben, der Robothgarten no. 34., für 36. rthl. 24 sgr.

15. dem Franz Klameth, das Haus no. 12 , für 50 rthl.

16. dem Joseph Metzker das Haus no. 37. für 50 rthl.

G. Bei Riegersdorf. 17. dem Caspar Irmer das Haus no. 50., für 50 rthl

H. Bei Schnellewalde. 18 den Häusler Hs. Irmerschen Erben das Haus no. 155., für 28⅔ rthl.

19.

19. dem Martin Irmer das Haus no. 155., für 20 rthl.
20. dem Thomas Herrmann, das Haus no. 155., für 28 rthl.
21. dem Hs. Gge. Kneistel das Haus no. 138a., für 48 rthl.
22. dem Martin Langer das Bauergut no. 25, für 366 rthl 20 sgr.
23. dem Johann Schramm das Haus no. 133, für 80 rthl.
24. dem Hanns Gge. Jockisch das Bauergut no. 135., für 250 rthl.
25. dem Hanns Irmer das Bauergut no. 11., für 342 rthl.
26. dem Hanns Klinke, jun. das Bauergut no. 72, für 400 rthl.
27. dem Hanns Beckert, das Haus No. 165., für 137 rthl, 4 sgr. 4 d'.
28. dem Gottlieb Hoheisel das Bauergut no. 116., für 700 rthl.
29. dem Martin Irmler das Bauergut no. 118.. für 120 rthl.
30 Thomas Wilde das Bauergut no. 70 für 150 rthl. und
I. bei Eichhäusel. 31. dem Franz Hein das Haus no. 9., für 40 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Königl. Gericht hiesiger Stadt.

Lehnmann.

Guhlau den 2ten Juli 1823. Der George Friedrich Pankotsch hat seine Nahrung no. 5. anderweitig an den Johann Joseph Hersel verkauft, pro 500 rthl.

Wenni Justit.

Neisse den 18ten Juni 1823. Das Gerichtsamt Friedewalde macht bekannt, daß die Gärtnerstelle no. 39. zu Friedewalde an den Johann Caspar Schaab zufolge Kaufcontrakts de expedito 28sten März 1823., für 30 rthl. gediehen ist.

Das Gerichtsamt Friedewalde.

Görlich.

Frankenstein den 3ten Juli 1823. Der beim Gerichtsamt Bärwalde v. Wenzkyschen Antheils vorgekommenen Besitzveränderungen im ersten halben Jahr 1823.:

1. Joseh Gublitz erkaufte die Robothgärtnerstelle no. 13. für 215 rthl.
2. Ignatz Vogel die Gärtnerstelle no. 12., für 250 rthl.

Sonnabends den 19. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Da der wegen Theilnahme an einem gewaltsamen Diebstahl angeschuldigte Tage-Arbeiter Ernst Wilhelm Baum sich durch die Flucht seiner Verhaftung entzogen hat, so werden alle und jede resp. Militair- und Civil-Behörden hiermit ergebenst ersucht, den nachstehend näher bezeichneten Inculpaten, wo er sich betreffen läßt, gefälligst verhaften, und an uns unter sicherer Begleitung gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen, wogegen wir zu ähnlichen Gegendiensten bereit sind.

Breslau den 3ten Juli 1823.

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

(Signalement.) Der Ernst Wilhelm Baum ist von hier gebürtig, 22 Jahr alt, lutherischer Religion, 5 Fuß groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augen und Augenbraunen, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, gesunde Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, blasse Gesichtsfarbe und spricht deutsch. Bey seiner Entweichung war er bekleidet mit einem blau carirten Halstuch, einer alten zerrissenen leinen Weste, grau tuchnen Jacke, grau leinwandnen Beinkleidern und kurze kalbiederne Stiefeln. g.)

Sicherheits-Polizey.

*) Die durch den Steckbrief vom 5ten dieses verfolgte Christiane Trinks aus Mellendorf ist zur gefänglichen Haft gebracht.

Sagan den 14. Juli 1823.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Bekanntmachung.

Oppeln den 15ten Juni 1823. Auf den Oder-Ablagen bei Groß-Döbern und Groß Schimnitz unweit Oppeln sind und zwar, auf ersteren: 7 Rinken-Schock 19 Stäbe Kronenguth; 2 Rinken 3 Schock 18 Stäbe Wracke, und auf letzterer, 4 Rinken 3 Schock Stäbe Kronengut, 1 Schock 54 Stäbe Wracke, eichenes Staabholz aufgestellt, welches öffentlich verkauft werden soll. Es ist hiezu ein Termin Montags den 28sten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr im Lokale

der

der unterzeichneten Regierung angesetzt, und werden Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine hier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden den Licitanten im Termine bekannt gemacht werden. (g.)

Königl Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 18. März 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zu der Kaufmann Friedrich Wilhelm Rauerschen Concurs-Masse zugehörige Haus No. 1675. und 1715. auf der Kupferschmidt- und Altbüssergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 40516 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 33763 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten Juny und den 21sten August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserm Parteien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 8ten July 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Subhastation des zu Groß-Nädlitz sub No. 18. des Hypothekenbuchs gelegenen ortsgerichtlich auf 946 Rthl. 26 sgr. gewürdigten Bernhard Guckel gehörigen einhufigen Bauerguts verfügt, und ein Termin zum öffentlichen Verkauf desselben auf den 13ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Nädlitz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Guts kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlitz.

Wanke, Justit.

*) Fürstenstein den 14ten Juny 1823. Das zu Thomasdorf Bolkenhayner Creises sub No. 2. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Thomasdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 69 Rthl. 7 sgr. 9½ pf. Cour. abgeschätzte Johann George Reimannsche Auenhaus

soll

soll Schuldenhalder im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 22sten September a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Thomasdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Hirschberg den 5ten July 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das sub No. 42. zu Cammerswaldau gelegene, dem Ehrenfried Stumpe gehörige Bauergut mit Garten, Wiesewachs, Aeckern und Busch, welches ortsgerichtlich auf 3867 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden und es sind die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 20sten September und 22sten November dieses, der letzte und peremtorische aber auf den 24sten Januar k. J. anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesen Terminen, und besonders in dem letzten derselben in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und der andern betreffenden Real-Gläubiger dem Bestbiethenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

*) Habelschwerdt den 24sten Juny 1823. In dem Wege der Licitation wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Ignatz Schutt gehörige Stuckmannstelle sub No. 6. zu Kayserswalde, welche auf 463 Rthlr. 8 sgr. Courant gewürdiget worden, zum öffentlichen Verkauf hiermit feilgebothen, und Terminus licitationis auf den 22sten September d. J. in der Freirichterguts-Wohnung zu Kayserswaldau anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle unter denen der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen abzugeben und deren Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Freirichterguts-Gerichtsamt zu Kayserswalde.

*) Liegnitz den 25sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No 102. in der Haynauer Vorstadt hieselbst belegenen dem Kräuter Johann Gottlieb Lange zugehörigen Hauses, welches auf 148 Rthl. 17 1/2 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 15ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst

den

den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau, den 9ten Juny 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Fleischer Gottfried Glatz'chen Verlassenschaft gehörige Grundstück, bestehend aus einem auf dem Vincenz-Elbing No. 53. belegenen neu erbauten Wohnhause nebst Seiten-Gebäude, 16 Morgen 128 □R., 81 □R. Acker and Scheuer, welches laut gerichtlicher Taxe auf 9509 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt, und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 19te August, 21ste October und 30ste December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten December c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf Nachgebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Cosel den 10. Juli 1823. Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf des Franz Moßlerschen zu Klein-Grauden Coseler Creises sub Nro. 19 belegenen und auf 780 Rth. abgeschätzten Freybauergutes ein neuer peremtorischer Biethungstermin auf den 23. August d. J. Vormittags 10 Uhr im Amte Klein-Grauden angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Meisner, Justit.

Liebenthal den 2ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird das zu Liebenthal in der Niedervorstadt sub No. 29. befindliche auf 326 Rthl. abgeschätzte, den verstorbenen Sattler Anton Schäfer zugehörig gewesene Haus mit denen damit verbundenen beiden Gärtchen und Hausbeeten zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, und der einzige Biethungs-Termin auf den

5ten August a. c.

früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 24sten May 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Jeremias Buchelt'schen Erben und der Vormundschaft

die

die sub No. 89. in Hernsdorf belegene auf 606 Rthlr. 18 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf in Termino unico et peremtorio licitationis den 9ten August c. Vormittags 9 Uhr in allhiesiger Gerichts-Canzley persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden nach vorgängiger Genehmigung der Erbes-Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greifensteiner Gerichtsamt.

Oels den 8ten May 1823. Das dem Bauer Gottfried Günther zugehörige auf Achthundert und fünf Reichsthaler 6 ggr. dorfgerichtlich abgeschätzte Bauergut in Dörndorf soll auf den Antrag des Eigenthümers wegen seines Unvermögens, der Bewirthschaftung länger vorzustehen, an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein Termin auf den 13en Juny, 11ten Juli und 18ten August und die zwei ersten hier in Oels, der letzte aber in der benannten Wohnung in Pühlau anberaumt worden ist. Die Taxe des Bauerguts kann bei dem unterschriebenen Stadtgericht nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Reichenbach den 28sten April 1823. Das zu Stein Seifersdorff Reichenbachschen Kreises, belegene Freihaus sub no. 6. dem Gottfried Hülse gehörig, wozu ein Obst- und Grasegarten gehört, und welches auf 144 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers in Termino peremtorio den 9 August des Nachmittags von 2 Uhr bis 6 Uhr in der Amts-Canzley zu Stein Seifersdorf im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Des reichsgräfl. v. Rostizsche Gerichtsamt der Stein Seifersdorfer Güter. Wichura.

Patschkau den 15ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der zu Nieder-Gostitz sub No. 67. belegene Kretscham, auf welchem die Brandweinbrennerey-, Bierschank-, Bäckerey- und Fleischerey-Gerechtigkeit haftet und wozu ein Garten und eine Ruthe Acker gehört, welche Realitäten insgesammt laut der am 12ten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2546 Rth. 6 pf. Cour. abgeschätzt worden, in Termino den 20sten July, 29. August, peremtorie aber den 20. Octbr. d. J. subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert an genannten Tagen Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in dem Gerichtszimmer des hiesigen Königl. Stadtgerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in dem letztgedachten Termine ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludiret werden würden.

Kupp den 13ten November 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die im Oppler Creise, eine halbe Meile von Poppellau belegene, im Hypothekenbuche sub No. 151. verzeichnete zweygängige und dem Christian Pohlschen Eheleuten zugehörende Wassermühle, welche incl. der Wohn- und Wirthschaftsgebäude, des Mühlwerks, des vorhandenen Inventarii und eines Grundstücks von 15 Morgen 121 □R. gerichtlich auf 2298 Rthlr. 25 sgr. Cou-

rant

rant gewürdiget worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir vor dem Gerichts-Deputirten Herrn Justizcommissionsrath Schäfer den ersten Termin auf den 30sten April 1823. als Mittwochs früh um 9 Uhr, den zweiten auf den 25sten Juny 1823. als Mittwochs Vormittags um 9 Uhr und den dritten und letzten auf den 20sten August 1823. als Mittwochs früh um 9 Uhr anberaumt und laden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich an diesen Tagen persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien zur Abgabe ihrer Gebothe an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, wobei wir ausdrücklich bemerken, daß nach Ablauf des letzten Termins auf Nachgebothe nicht geachtet sondern dem Meistbiethend gebliebenen die in Rede stehende Possession zugeschlagen werden soll. Die nähern Verkaufsbedingungen sind übrigens zu den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur zu erfahren.

Königl. Preuß. Justizamt.

Zu verpachten.

Leobschütz den 28sten Juny 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Königl. Geheime Ober-Finanzrath Herr v. Prittwitz gesonnen ist, die Brauerey und die neu erbaute Allee-Schenke zu Gröbnig nahe bei Leobschütz, auf 3 hintereinander folgende Jahre von Termino Michaelis a. c. anzufangen, meistbiethend gerichtlich zu verpachten, und daß der diesfällige einzige Licitations-Termin auf den 14ten August a. c. in der Gerichts-Canzley zu Gröbnig anberaumt worden ist. Es werden daher Pachtlustige aufgefordert, in erwähnten Termino zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Herrn Verpächters den gerichtlichen Zuschlag der Pacht an den Pluslicitans zu gewärtigen. Die Pachtbedingnisse, worunter vorzüglich gehört, daß der Pächter 500 Rthl. Caution leisten muß, so wie die umständliche Beschreibung des mit der Brauerey verbundenen bedeutenden Krugsverlags sind bei dem Wirthschaftsamt zu Gröbnig zu jeder Zeit einzusehen, auch werden solche in Termino licitationis den Pachtlustigen vorgelegt werden.

Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig.

Zu verauctioniren.

Breslau den 11ten July 1823. Es sollen am 21sten July c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und am 23sten ejd. im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause verschiedene Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth, einem Forteplano, einer Quantität neuer Hüte, Stiefelschäften und Schaafseder an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection

*) Breslau den 17ten July 1823. Es soll am 24sten July c. Vormittags um 11 Uhr die dem Hutmacher Merkert gehörige an der Hinterstube des Rathhauses dem Fischmarkt gegenüber gelegene mit No. 225 versehene nicht grundfeste Baude an den Meistbiethenden an Ort und Stelle gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Bres-

*) Breslau den 18ten Juli 1823. Es soll am 22sten July c Vormittags um 12 Uhr im Marstalle an der Schweidnitzerstraße ein Kutschwagen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich wohne auf der Humerey bei Herrn Kosnt in der Tuchfabricke No. 857. Heinrich Kühlborff Instrumentmacher.

*) Buschvorwerk den 15ten July 1823. Den 15ten wurde meine Frau von einem Mädchen entbunden. Unsern verehrten Verwandten und Freunden zeige ich, dies ihrer Theilnahme versichert ergebenst an.

v. Wachsmann.

*) Breslau. Das am 14ten dieses früh um 6 Uhr in Folge einer Steinkrankheit mit hinzugetretener Entzündung erfolgte Ableben unsers unvergeßlichen Gatten und Vaters Herrn Barthold August Zadig, in einem Alter von 54 Jahren und 9 Monaten, zeigen hiermit allen Verwandten und Freunden ergebenst an die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

*) Breslau. Den 23sten July Nachmittag 2 Uhr werden an den Meistbiethenden auf dem Dominio Lehrbeutel zwey Obstgärte verpachtet, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Auch sind auf diesem Dominio alle Gattungen gut gebrannte Ziegeln zu verkaufen. Das Nähere von beiden Gegenständen ist bei dem Altbäncker Fleischer Stiller No. 225. zu erfragen.

*) Breslau. Dienstag den 15ten d. M. Vormittags ist ein hellbrauner Pudel, männlichen Geschlechts, welcher auf den Namen Mignon hört, auf dem Bürgerwerder verlohren gegangen. Derselbe ist kurz gebaut 3 Monat alt, 8 Zoll hoch, die Füße geschoren, sonstige Abzeichen hat er nicht. Der ehrliche Finder wird ersucht, oben gedachten Hund gegen ein anständiges Honorar bei Herrn Distillateur Scholz im neuen Fleischer-Hause auf dem Bürgerwerder abzuliefern.

*) Camenz den 22sten Mai 1823. Auf den Antrag des Bauers Amand Otte aus Follmersdorf, werden alle und jede, welche an das angeblich verlohren gegangene von dem Hieronymus Bögner für den Schullehrer Balthasar Axmann zu Frankenberg ausgestellte über 80 Rthl. Cour. lautende auf dem Bauergute sub No. 47 zu Follmersdorf zur 2ten Nummer haftende Hypotheken-Instrument vom 1sten July 1756. als Inhaber, Pfand-Inhaber, Cessionarien oder aus welchem andern Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 24sten September d. J. bis Mittags um 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich anhero anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument selbst aber amortisirt und die Löschung der dadurch begründeten Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Patrimonial Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Görlitz den 25sten Juny 1823. Das Königl. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hierdurch bekannt, daß der wegen der Fleischer Carl Gottfried Leuschnersche Grundstücke zu Lauban zum 27 August c. anstehende Subhastations-Termin widerum aufgehoben ist.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Getaufte.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 11. bis 17. Julí 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Genehmigung wurde in die christliche Gemeinde durch die heilige Taufe und erhaltenen Unterricht aufgenommen der Sohn des Königl. Preuß. Commissionsraths Hrn. Goldsticker, und erhielt die Namen Julius Alexander Golz. Des Hauptlehrers der Elementarschule No. 2. Hrn. Christian Gottlob Lerche T. Caroline Marie Emilie. Des Diaconus an gedachter Haupt- und Pfarrkirche Hrn. Carl Heinrich Rother T. Maria Friederike Henriette Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Bauch S. Carl Heinrich Clemens. Des B. und Fleischhauers Johann Friedrich Hanke S. Friedrich Gottlob Julius. Des B. und Tischlers Johann Gottfried Zehler S. Friedrich Albert Rudolph. Des B. und Kürschners Johann Friedrich Gatter S. August Herrmann Erdmann. Des und Victualienhändlers Johann Gottlob Weinert T. Johanne Christiane Caroline.

Zu S. Maria Magdalena. Des B. und Klemptners Friedrich Wilhelm Heintzel T. Johanne Juliane Emilie. Des B. und Schuhmachers Joh. Albert Klebe T. Auguste Maria Caroline. Des B. und Kretschmers Joh. David Müller T. Johanne Auguste Wilhelmine. Des Königl. Stadtgerichts-Canzley-Assistentens Hrn. Gottfried Mittmann T. Wilhelmine Eleonore Anne.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Carl August Hoferichter S. Heinrich Robert Theodor. Des B. und Klemptners Carl Gottlieb Thiel S. Ferdinand Julius.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Theodor Löbbecke S. Carl Rudolph.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Criminal-Assessor Herr Friedrich August Krause mit Igfr. Laura Auguste Studt. Der B. und Büttner Johann Gottlieb Schwerdtner mit Johanne Dorothee Hensel.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Johann Heinrich Hennings mit Igfr. Johanne Rosine Schneider.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kretschmer Johann Gottfried Beer, alt 49 J. 6 M. Des Königl. Ober-Landesgerichts Secretairs Hrn. Schummel T. Johanne Helene Auguste Constanze, alt 1 J. 6 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. vormaligen Cammer-Secretairs Herrn Carl Liebich Ehefrau Frau Eleonore Liebig, alt 61 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Hutmachers Schmidt S. Adolph, alt 6 M. Des B. und Lederhändlers Friedrich Demand Ehefrau Christiane geb. Wünsch, alt 42 J.

Beylag

Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 19. July 1823.

Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Herrn v. Mannstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Casse des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schlesischen) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December. 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Metzke auf den [illegible] August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 21sten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obersten und Regiments-Commandeur Herrn v. Engelhard zu Oels, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 4ten Husaren-Regiments (1sten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Haugwitz I. auf den 14ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 14ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben der am 20sten July 1820. hier in dem

Hospi-

Hospital zu Allerheiligen ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Amtmanns-Wittwe Sophia Amalia Gottschling geb. Spaltholz, so wie deren Erben und Erbnehmer, desgl. jeder, der irgend einen Anspruch an diese Erbmasse zu machen berechtiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 21. Jan. 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Paur und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, oder wenigstens schriftlich zu melden und die Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Guth der hiesigen Kämmerey zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem die Schiffer-Wittwe Teichert geb. Elisabeth Otto dahin angetragen, die etwanigen Erben ihres auf hiesigem Dohme ohne Testament, Geschwister, As- und Des-cendenten vor 8 Jahren verstorbenen Ehemanns erst Soldat, nachher Schiffer Gottfried Teichert, um deshalb aufzurufen, damit sie seinem Nachlaß, in 429 Rthl. 17 gr. 7 pf. bestehend als nächste Erbin vor Fiscum erhalte, und der den etwanigen jedoch gänzlich unbekannten Erben bestellte Curator Brandtweinbrenner Berndt sich solche Verfügung gefallen lassen, als werden in Kraft dieses alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht wie die Wittwe zu haben vermeinen (also Verwandte in sechstem Grade voller oder halber Geburt) aufgefordert, sich zur Anmeldung innerhalb 9 Wochen ad Terminum präclusivum den 30sten August a. c. um 9 Uhr Vormittags vor Unterschriebenen an gewöhnlicher Gerichtsstelle, und ihr Erbrecht zu beweisen unter der Warnung, daß Extrahentin Wittwe Teichert geb. Elisabeth Otto für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, ihr als solchen der Nachlaß ihres Ehemannes zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sodern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden seyn wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Glogau den 2ten May 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum von 1sten Januar 1821. bis ultimo September 1822. an die Casse des am letzten September 1822. aufgelösten combinirten Garnison-Lazareths No. II. hieselbst Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Angabe und Verificirung ihrer Ansprüche auf den 21sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Flemmig auf dem hiesigen Königl. Schlosse entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden alsdann nicht weiter gehört, sondern mit ihren Forderungen an gedachte Casse

prä-

präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie auch blos an diejenigen, mit denen sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Heinrichau den 21sten März 1823. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Bauers Anton Hirschberg zu Tarchwitz worüber Concurs ex Officio eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten July c. a. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Jhro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

*) Neisse den 12 Juli 1823. Der Seconde-Lieutenant George Friedrich Ludwig Hartsch des 2ten Bataillons 23sten Landwehr-Regiments, dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in dem auf den 27. August c. Vormittags 11 Uhr auf der hiesigen Hauptwache zur Publikation des gegen ihn am 24. Juni c. zu Oppeln gesprochnen ehrengerichtlichen Erkenntnisses angesetzten peremtorischen Termine zu gestellen, und seine etwanigen Beschwerden dagegen zu Protocoll zu geben, widrigenfalls auf dieselben keine fernere Rücksicht genommen, und die Bestätigung des qu. Erkenntnisses nachgesucht werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der XII. Division.

v. Ryssel. Günther, Auditeur.

Offene Arreste.

Breslau den 11ten Juny 1823. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesischen über den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Carl August Haack auf Bartsch und Culm der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Erblasser etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glo-

Glogau den 27. Juny 1823. Nachdem über das Vermögen des Georg Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Alkgabel Sprottauschen Creises auf den Antrag seiner Ehegattin Johanne Louise Gottliebe geb. v. Kalkreuth per Decretum von 23sten d. M. der Concurs eröffnet ist, so werden hierdurch alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dieß für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, und wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhielte, so soll er noch außerdem alles daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 12. Juni 1823. Vom 1sten Novbr. v. J. ist in einem an dem Weidefluß gelegenen Tümpel ein unbekannter männlicher Leichnam, mittler Statur, von kräftigem gedrungenen Körperbau, braunen Kopf und Barthaaren und braunen Augen, ohngefähr 30 bis 40 Jahr alt, bekleidet mit einem Hemde, ein Paar alten sehr ausgebesserten manchesternen Beinkleidern, einer alten grün tuchnen Weste, einer grau flanellnen Schlafjacke, einer grau tuchnen alten Jacke und ein Paar kalbledernen Stiefeln, gefunden worden. Indem dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, werden alle diejenigen, welche über die persönlichen und Familien-Verhältnisse des Verunglückten etwas Näheres anzugeben im Stande seyn dürften, aufgefordert, sich deshalb bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden.

Das Justizamt von Protsch und Weyde.

Paur.

Groß-Strehlitz den 9ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben soll das zu dem Andreas Niemtschen Nachlasse gehörige zu Schwieben Toster Kreises belegene Freibauergut, welches ortsgerichtlich auf 683 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden, in Terminis den 17ten July, 16ten August und 18ten September d. J., welcher letztere peremtorisch ist, in der hiesigen Schloßgerichtsstube an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit eingeladen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspicirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhasta gestellte Bauerguth aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, vorgeladen im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.